Freie Universität Berlin

Extramurale Praktika im Studiengang Veterinärmedizin

Vorbereitung | Durchführung | Evaluation

© Fotolia/Trueffelpix

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS 2

VORWORT 6

GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN DER EXTRAMURALEN PRAKTIKA 7

PRAKTIKUM IM AUSLAND 8

VERSICHERUNGSSCHUTZ BEI PRAKTIKA 8

PRAKTIKUMSSUCHE 9

Hygiene- und Schlachthofpraktikum 9

Qualitätssiegel »Tierärztliche Ausbildungspraxis« des Bundesverbands Praktizierender Tierärzte (bpt) 9

Verzeichnis von Praktikumsstätten der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft 9

VORGESPRÄCH MIT DEM/DER PRAKTIKUMSLEITER/IN 10

„Leitfaden für ein Gespräch vor einem Praktikum“ vom Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt) 10

Lernzielkataloge 10

PRAKTIKUMSVEREINBARUNG 11

BESCHEINIGUNG, DOKUMENTATION UND EVALUATION DES PRAKTIKUMS 17

Praktikumsbescheinigungen 17

Dokumentation durchgeführter Tätigkeiten und Evaluation 17

LANDWIRTSCHAFTLICHES PRAKTIKUM 19

Rahmenbedingungen »Landwirtschaftliches Praktikum« 20

Anschreiben für Praktikumsleiter/innen 22

„Leitfaden für ein Gespräch vor einem Praktikum“ vom Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt) 23

Lernziele »Landwirtschaftliches Praktikum für Veterinärmediziner« 25

Fragebogen »Landwirtschaftliches Praktikum (Evaluation Studierende)« 27

Fragebogen »Landwirtschaftliches Praktikum (Evaluation Praktikumsleiter/innen)« 29

KLEINES KURATIVES PRAKTIKUM 30

Rahmenbedingungen »Kleines kuratives Praktikum« 31

Anschreiben für Praktikumsleiter/innen 32

„Leitfaden für ein Gespräch vor einem Praktikum“ vom Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt) 33

Lernziele »Erster Abschnitt des extramuralen, kurativen Praktikums – Kleintiere« 35

Lernziele »Erster Abschnitt des extramuralen, kurativen Praktikums – Pferde« 37

Lernziele »Erster Abschnitt des extramuralen, kurativen Praktikums – Klauentiere« 38

Fragebogen »Kleines kuratives Praktikum (Evaluation Studierende)« 39

Fragebogen »Kleines kuratives Praktikum (Evaluation Praktikumsleiter/innen)« 44

Praktikumsbescheinigung 47

GROßES KURATIVES PRAKTIKUM 49

Rahmenbedingungen »Großes kuratives Praktikum« 50

Anschreiben für Praktikumsleiter/innen 51

„Leitfaden für ein Gespräch vor einem Praktikum“ vom Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt) 52

Lernziele »Zweiter Abschnitt des extramuralen, kurativen Praktikums – Kleintiere« 54

Lernziele »Zweiter Abschnitt des extramuralen, kurativen Praktikums – Pferde« 57

Lernziele »Zweiter Abschnitt des extramuralen, kurativen Praktikums – Klauentiere« 59

Fragebogen »Großes kuratives Praktikum (Evaluation Studierende)« 61

Fragebogen »Großes kuratives Praktikum (Evaluation Praktikumsleiter/innen)« 66

Praktikumsbescheinigung 69

SCHLACHTHOFPRAKTIKUM 72

Rahmenbedingungen »Schlachthofpraktikum« 73

Anschreiben für Praktikumsleiter/innen 74

„Leitfaden für ein Gespräch vor einem Praktikum“ vom Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt) 75

Lernziele »Ausbildung in der Schlachttier- und Fleischuntersuchung« 78

Leitlinie zur Durchführung des Schlachthofpraktikums 81

Logbuch »Schlachthofpraktikum« 85

Fragebogen »Schlachthofpraktikum (Evaluation Studierende)« 91

Fragebogen »Schlachthofpraktikum (Evaluation Praktikumsleiter/innen)« 92

Praktikumsbescheinigung 93

HYGIENE- UND LEBENSMITTELUNTERSUCHUNGSPRAKTIKUM 94

Rahmenbedingungen »Hygiene- und Lebensmitteluntersuchungspraktikum« 95

Anschreiben für Praktikumsleiter/innen 96

„Leitfaden für ein Gespräch vor einem Praktikum“ vom Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt) 97

Lernziele »Ausbildung in Kontrolltätigkeiten, -methoden und -techniken für den Lebensmittelbereich« 99

Logbuch »Hygiene- und Lebensmitteluntersuchungs-Praktikum« 101

Fragebogen »Hygiene- und Lebensmitteluntersuchungs-Praktikum (Evaluation Studierende)« 105

Fragebogen »Hygiene- und Lebensmitteluntersuchungs-Praktikum (Evaluation Praktikumsleiter/innen)« 106

Praktikumsbescheinigung 107

PRAKTIKUM IM ÖFFENTLICHEN VETERINÄRWESEN 108

Rahmenbedingungen »Praktikum im öffentlichen Veterinärwesen« 109

Anschreiben für Praktikumsleiter/innen 110

„Leitfaden für ein Gespräch vor einem Praktikum“ vom Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt) 111

Lernziele »Ausbildung im öffentlichen Veterinärwesen« 113

Logbuch »Praktikum im öffentlichen Veterinärwesen« 115

Fragebogen »Praktikum im öffentlichen Veterinärwesen (Evaluation Studierende)« 118

Fragebogen »Praktikum im öffentlichen Veterinärwesen (Evaluation Praktikumsleiter/innen)« 119

Praktikumsbescheinigung 120

WAHLPRAKTIKUM 121

Rahmenbedingungen »Wahlpraktikum« 122

Anschreiben für Praktikumsleiter/innen 123

„Leitfaden für ein Gespräch vor einem Praktikum“ vom Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt) 124

Fragebogen »Wahlpraktikum (Evaluation Studierende)« 126

Fragebogen »Wahlpraktikum (Evaluation Praktikumsleiter/innen)« 128

Praktikumsbescheinigung 129

IMPRESSUM 130

Vorwort

Liebe Studierende der Veterinärmedizin,

in der tierärztlichen Ausbildung bilden die Praktika gemäß der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten (TAppV) den praktischen Studienteil und somit einen wesentlichen Bestandteil des Studiums der Veterinärmedizin. Die an der Hochschule vermittelten theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten werden im Rahmen der Praktika angewendet, welches der Vertiefung und Verfestigung gelehrter Inhalte dient.

Im Rahmen Ihres Studiums absolvieren Sie folgende Praktika:

- Landwirtschaftliches Praktikum
- Kleines kuratives Praktikum
- Großes kuratives Praktikum
- Schlachthofpraktikum
- Hygiene- und Lebensmitteluntersuchungspraktikum
- Praktikum im öffentlichen Veterinärwesen

Bei der Planung und Organisation der extramuralen Praktika gilt es, verschiedene Rahmenbedingungen, Informationen und Hinweise zu berücksichtigen. Mit der vorliegenden Broschüre möchte Ihnen der Fachbereich Veterinärmedizin einen Großteil der relevanten Informationen bezüglich der Vorbereitung, Durchführung und Evaluation der verschiedenen Praktika in kompakter Form zur Verfügung stellen.

Entsprechend des Ablaufs der Planung und Durchführung der Praktika, finden Sie auf den folgenden Seiten Informationen zu

- den gesetzlichen Rahmenbedingungen des jeweiligen Praktikums,
- der Praktikumssuche,
- dem Vorgespräch mit dem/der Praktikumsleiter/in,
- der Praktikumsvereinbarung,
- den Lernzielen des jeweiligen Praktikums,
- der Dokumentation durchgeführter Tätigkeiten während des Praktikums,
- der Evaluation des Praktikums sowie
- der Bescheinigung des Praktikums

Die Informationen finden Sie ebenfalls auf der Internetseite des Fachbereichs in der Rubrik »Praktika«.

Wir wünschen Ihnen einen interessanten und lehrreichen praktischen Studienabschnitt.
Ihr Fachbereich Veterinärmedizin

»Wir behalten von unsern Studien
am Ende doch nur das,
was wir praktisch anwenden.«

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

N. Schunter, Stand: 07.12.2023

Gesetzliche Rahmenbedingungen der extramuralen Praktika

Allgemeine Informationen

Die Praktika sind ein obligater Bestandteil in der tierärztlichen Ausbildung und sie sind eine Voraussetzung zur Prüfungszulassung. Die bestandene Tierärztliche Prüfung ist wiederum eine Voraussetzung für die Erlangung der tierärztlichen Approbation. Die Approbation berechtigt zur uneingeschränkten Ausübung des tierärztlichen Berufes in Deutschland. Ziel der Praktika ist die Vorbereitung der Studentinnen und Studenten auf diese Berufstätigkeit. Aus diesem Grunde sind die Anforderungen an die Praktika in der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten (TAppV) vom 27. Juli 2006 im Abschnitt 3 „Der praktische Studienteil“, §§ 54 bis 62 und in den Anlagen 6 bis 12 sowie in der Ersten Verordnung zur Änderung der TAppV vom 20. Dezember 2017 umfassend formuliert.

Das Landesprüfungsamt für Gesundheitsberufe im Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin (Landesprüfungsamt) hat die Einhaltung der Praktikumsanforderungen als Voraussetzung zur Zulassung zur tierärztlichen Staatsprüfung zu prüfen. Die Universität legt den zeitlichen Ablauf der Praktika fest (§ 54, Satz 2 TAppV). Damit unterliegen die Studierenden der Veterinärmedizin engen Vorgaben bei der Ableistung der Praktika, die nachfolgend dargestellt werden sollen. Die vollständige Vorlage der Praktikumsnachweise ist die Voraussetzung zur endgültigen Zulassung zu den Abschlussprüfungen der Tierärztlichen Prüfung im 11. Semester. Alle Entscheidungen zu den Praktika und zur Prüfungszulassung regelt das Landesprüfungsamt.

Die Praktika werden außerhalb der Vorlesungszeit und in der Regel ganztägig entsprechend dem Arbeitsanfall in angemessenem Umfang an allen Wochentagen in den jeweiligen Einrichtungen abgeleistet (§ 54, Satz 1 TAppV). Für die Dauer der Praktika ist sowohl eine Mindeststundenzahl als auch eine Mindestwochenzahl festgelegt. Beide Mindestkriterien müssen erfüllt werden. In Abhängigkeit von den tatsächlichen Arbeitsstunden pro Tag und den Arbeitstagen pro Woche werden die Mindeststundenzahl und die Mindestwochenzahl in der Regel zu unterschiedlichen Zeitpunkten erreicht. Werden z.B. auf einem Schlachthof nur halbtags tierärztliche Tätigkeiten ausgeführt, verlängert sich die Anzahl der Praktikumswochen bis zum Erreichen der geforderten Mindeststundenzahl. Wird bei der Arbeit in Tierkliniken aufgrund erhöhter Wochenarbeitszeiten die erforderliche Gesamtstundenzahl vor der Gesamtwochenzahl erfüllt, muss das Praktikum bis zum Erreichen der Mindestwochenzahl fortgesetzt werden. Kann die erforderliche Mindeststundenzahl oder Mindestwochenzahl durch Fehlzeiten (z.B. Krankheit) nicht erreicht werden, so sind diese Fehlzeiten nachzuholen. **Letzteres gilt unabhängig davon, ob für die Fehlzeiten ein triftiger Grund (z.B. ärztliches Attest) vorlag oder nicht.**

Die Studierenden absolvieren folgende Praktika im Rahmen ihres Studiums:

- Landwirtschaftliches Praktikum
- Kleines kuratives Praktikum
- Großes kuratives Praktikum
- Schlachthofpraktikum
- Hygiene- und Lebensmitteluntersuchungspraktikum
- Praktikum im öffentlichen Veterinärwesen

Bei den Praktika gemäß §§ 54 bis 62 TAppV handelt es sich um verpflichtende Studierendenpraktika. Als sogenannte „Pflichtpraktikanten/innen“ sind diese Studierende gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 1 BBiG keine Praktikanten i.S.d. § 26 BBiG. Anwendung finden lediglich die spezielleren Regelungen der Schul- bzw. Hochschulgesetze der Bundesländer. Das bedeutet, dass weder Vergütungs- noch sonstige arbeitsrechtliche Ansprüche bestehen.[1]

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Praktika finden Sie in den folgenden Kapiteln.

Praktikum im Ausland

Auf der Internetseite des Fachbereichs in der Rubrik »Praktika« finden Sie Übersetzungen der Praktikumsbescheinigungen plus den Praktikumsvoraussetzungen in Englisch, Französisch und Spanisch.

Versicherungsschutz bei Praktika

Studierende an allgemeinen Hochschulen oder Fachhochschulen leisten ein in der Studien- oder Prüfungsordnung vorgeschriebenes Praktikum entweder vor, während oder nach Abschluss ihres Studiums ab. Ebenso sind nicht vorgeschriebene Praktika, die im Zusammenhang mit dem Studium aus Zweckmäßigkeitsgründen abgeleistet werden, denkbar.

Bei Hochschul- bzw. Fachhochschulpraktika besteht kein unmittelbarer Einfluss der Hochschule/Fachhochschule auf die Art und Weise der Durchführung sowie auf den Ablauf der Praktika. Die Studierenden gliedern sich während des Praktikums in den Betriebsablauf ein und erfüllen somit die Voraussetzung für abhängig Beschäftigte nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) VII. Unerheblich ist für die unfallversicherungsrechtliche Bewertung der Praktika, ob diese in den Studien- oder Prüfungsordnungen zwingend vorgeschrieben sind oder freiwillig geleistet werden. Zuständig ist der für das Praktikumsunternehmen zuständige Unfallversicherungsträger (§ 133 Abs. 1 SGB VII). Wenn im Zusammenhang mit Studium oder Promotion eine praktische Tätigkeit im Ausland absolviert werden muss/wird, besteht regelmäßig kein Unfallversicherungsschutz mehr, es sei denn, das Sozialversicherungsrecht des Gastlandes eröffnet auch für solche Tätigkeiten einen Leistungsanspruch.

Zusammenfassend: Findet das Praktikum direkt im Fachbereich statt, sind Sie über die Universität unfallversichert. Findet das Praktikum außerhalb statt, müssen Sie über die Praktikumsstätte versichert werden. Diese müssen Sie bei dem zuständigen Unfallversicherungsträger anmelden.

[1] Rechtliche Rahmenbedingungen für Praktika, Ausgewählte Fragestellungen, 2015, Deutscher Bundestag, Wissenschaftliche Dienstae, WD 6 - 3000 - 006/15.

Praktikumssuche

Hygiene- und Schlachthofpraktikum

Zur Unterstützung der Studierenden bei der Suche nach geeigneten Praktikumsplätze, stellt die Arbeitsgruppe Fleischhygiene aus dem Institut für Lebensmittelsicherheit und -hygiene Informationen und Kontaktdaten möglicher Praktikumsbetriebe zur Verfügung. Die Informationen finden Sie in der Blackboard Community „Kursübersichten Veterinärmedizin“.

Hinweis: *Um direkt zu der genannten Blackboard Community zu gelangen, loggen Sie sich bitte zunächst mit Ihren Zugangsdaten im Blackboard der Freien Universität Berlin ein und klicken Sie dann auf die obige Verlinkung „Kursübersichten Veterinärmedizin“.*

Qualitätssiegel »Tierärztliche Ausbildungspraxis« des Bundesverbands Praktizierender Tierärzte

Zur Sicherung der Qualität der studentischen Ausbildung hat der Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt) gemeinsam mit Studierenden, veterinärmedizinischen Ausbildungsstätten und dem veterinärmedizinischen Fakultätentag Qualitätsstandards entwickelt, die eine Praxis erfüllen muss, um vom bpt das Qualitätssiegel „Tierärztliche Ausbildungspraxis“ verliehen zu bekommen und als anerkannte Ausbildungspraxis in das Praxisverzeichnis aufgenommen zu werden.

Verzeichnis von Praktikumsstätten der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft

Die Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft (DVG) stellt Studierenden eine Übersicht mit Praktikumsstätten der Bereiche Universitätseinrichtungen, Behörden, Forschungseinrichtungen, Zoologische Gärten und Industrie zur Verfügung.

Vorgespräch mit dem/der Praktikumsleiter/in

In einem persönlichen Vorgespräch mit dem/der Praktikumsleiter/in können Sie vor Beginn Ihres Praktikums verschiedene Aspekte, wie z.B. Tätigkeiten, Rahmenbedingungen und Lernziele besprechen.

„Leitfaden für ein Gespräch vor einem Praktikum“ vom Bundesverband Praktizierender Tierärzte

Der „Leitfaden für ein Gespräch vor einem Praktikum“ des Bundesverbands Praktizierender Tierärzte (bpt) enthält eine Zusammenstellung von relevanten Themen, die Sie im Rahmen eines Vorgespräches mit dem/der Praktikumsleiter/in vor Beginn Ihres Praktikums besprechen sollten. Den Leitfaden finden Sie auf den folgenden Seiten.

Lernzielkataloge

Der Fachbereich Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin stellt seinen Studierenden für die jeweiligen Praktika Lernzielkataloge zur Verfügung, welche wichtige Kenntnisse und Tätigkeiten umfassen, die die Studierenden im Rahmen ihres Praktikums vermittelt bzw. gezeigt bekommen oder unter Aufsicht durchführen sollten. Die empfohlenen Tätigkeiten für die lebensmittelhygienischen und kurativen Praktika entsprechen den von den Hochschullehrenden der Lebensmittelfächer, dem DVG-Arbeitskreis „Lehre in den lebensmittelhygienischen Fächern der deutschsprachigen Länder“ sowie den Lehrdekanaten aller fünf deutschen tierärztlichen Bildungsstätten entwickelten Lernzielen.

Die Lernzielkataloge dienen sowohl den Studierenden als auch den Praktikumsleiter/innen als Leitfaden für das jeweilige Praktikum. Bedingt durch die unterschiedliche Strukturierung und Schwerpunktsetzung der Praktikumsbetriebe können nicht alle aufgeführten Lernziele in der Zeit des Praktikums erreicht werden. **Für die Vermittlung eines hohen Anteils an Ersttagskompetenzen empfiehlt der Fachbereich die Umsetzung von mindestens 80 % der für das entsprechende Praktikum aufgeführten Lernziele.**

Die Lernzielkataloge der extramuralen Praktika finden Sie bei den spezifischen Informationen der jeweiligen Praktika auf den folgenden Seiten sowie im Gesamtkatalog für den Studiengang Veterinärmedizin in der Blackboard Community „Kursübersichten Veterinärmedizin“.

Die Lernzielkataloge bilden die Grundlage für die seitens der EAEVE geforderte Evaluierung der Praktika sowie der Dokumentation durchgeführter Tätigkeiten während des Praktikums in Form sog. Logbücher durch die Studierenden und Praktikumsleiter/innen.

Praktikumsvereinbarung

Die folgende Praktikumsvereinbarung kann zur Durchführung eines im Studiengang Veterinärmedizin für Studierende vorgeschriebenes Pflichtpraktikum gemäß §§ 54 bis 62 und Anlage 6 bis 12 der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten (TAppV) genutzt werden. Alternativ kann auch gern ein entsprechendes Formular der Praktikumsstätte Anwendung finden.

Auch wenn ein schriftlicher Vertrag gesetzlich nicht vorgeschrieben ist, wird dieser zur Schaffung von Klarheit über die beiderseitigen Vorstellungen und Verlässlichkeit bei der Durchführung von Praktika empfohlen.

Praktikumsvereinbarung

Zur Durchführung eines im Studiengang Veterinärmedizin für Studierende vorgeschriebenen Pflichtpraktikums gemäß §§ 54 bis 62 und Anlage 6 bis 12 der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten (TAppV) wird zwischen

der Praktikantin/dem Praktikant

Vorname/Name: _____

Geburtstag: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Matrikelnummer*: _____

* Die Immatrikulation im Studiengang Veterinärmedizin wurde durch Vorlage einer aktuellen Immatrikulationsbescheinigung nachgewiesen.

entsendet durch

Bildungsstätte: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

als assoziierter Partner

und

der Praktikumsstätte

Name: _____

Vertreten durch (Titel/Vorname/Name): _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

folgendes vereinbart:

§ 1
Art und Dauer des Praktikums

(1) Die Praktikantin/der Praktikant leistet in der Zeit vom _____ bis _____ ein Praktikum ab gemäß TAppV,

☐ § 55 Abs. 1 in Verbindung mit § 56 Abs. 1 und Anlage 6
praktische Ausbildung in Kontrolltätigkeiten, -methoden und -techniken für den Lebensmittelbereich

☐ § 55 Abs. 2 in Verbindung mit § 56 Abs. 2 und Anlage 7
praktische Ausbildung in der Schlachttier- und Fleischuntersuchung

☐ § 57 Abs. 1 in Verbindung mit § 58 oder §59 und Anlage 8
erster Abschnitt der praktischen Ausbildung in der kurativen tierärztlichen Praxis

☐ § 57 Abs. 2 in Verbindung mit § 58 und Anlage 9
zweiter Abschnitt der praktischen Ausbildung in der kurativen tierärztlichen Praxis

☐ § 57 Abs. 2 in Verbindung mit § 59 und Anlage 10
praktische Ausbildung in einer Tierklinik

☐ § 57 Abs. 2 in Verbindung mit § 60 und Anlage 11
praktische Ausbildung im Wahlpraktikum

☐ § 61 in Verbindung mit § 62 und Anlage 12
praktische Ausbildung im öffentlichen Veterinärwesen

(2) Die regelmäßige wöchentliche Praktikumszeit beträgt
_____ Tage / Woche
_____ Stunden / Tag.

(3) Ausbildungsziel und Ausbildungszweck ergeben sich aus dem unter § 2 (1) zitierten Paragraphen der TAppV und dem Lernzielkatalog der entsendenden Bildungseinrichtung.

(4) Die Praktikumsstätte beauftragt Tierärztin/Tierarzt _____
mit der Ausbildung der Praktikantin/des Praktikanten.

§ 2
Urlaub

Die Praktikantin/der Praktikant hat während des Praktikums keinen Urlaubsanspruch.

§ 3
Pflichten der Praktikumsstätte

Die Praktikumsstätte ist verpflichtet,
- der Praktikantin/dem Praktikanten praktische Kenntnisse und Kompetenzen unter Beachtung des Praktikums-Logbuches und der 'ESEVT Day One Compentence' zu vermitteln (https://www.eaeve.org/fileadmin/downloads/eccvt/List_of_subjects_and_Day_One_Competences_approved_on_17_January_2019.pdf)
- einen Betreuer/eine Betreuerin als Ansprechpartner zu bestimmen,
- die erforderlichen Arbeitsmittel unentgeltlich zu stellen,
- die zum Besuch einer ergänzenden externen Bildungsmaßnahme notwendige Freizeit zu gewähren,
- der Praktikantin/dem Praktikanten nach Beendigung des Praktikums eine Praktikumsbescheinigung gemäß den Anlagen 6 bis 12 TAppV auszustellen.

§ 4
Pflichten der Praktikantin/des Praktikanten

Die Praktikantin/der Praktikant ist verpflichtet,
- das Praktikum gewissenhaft zu betreiben,
- die Weisungen der Ansprechpartnerin/des Ansprechpartners des Praktikumsbetriebs zu befolgen,
- die vereinbarten Anwesenheitszeiten einzuhalten,
- die Unfallverhütungsvorschriften sowie sonstige Betriebsordnungen einzuhalten,
- die im Rahmen des Praktikums zugänglichen Arbeitsmittel sowie sonstigen Gegenstände sorgfältig zu behandeln.

§ 5
Dokumentation/Auswertung des Praktikums

Die Praktikumsstätte und die Praktikantin/der Praktikant vereinbaren, der Ausbildungsstätte eine Rückmeldung zu praktischen Tätigkeiten in Form einer standardisierten Evaluation sowie ggf. in Form eines standardisierten Logbuchs zu geben. Die Auswertung an der jeweiligen veterinärmedizinischen Ausbildungsstätte erfolgt anonymisiert.

§ 6
Verhinderung

Die Praktikantin/der Praktikant ist verpflichtet, der Ansprechpartnerin oder dem Ansprechpartner eine Verhinderung an der Praktikantenausbildung und die voraussichtliche Dauer der Verhinderung unverzüglich mitzuteilen.

§ 7
Beendigung/Kündigung

(1) Das Praktikum endet nach Ablauf der in § 1 vereinbarten Zeit, ohne dass es einer Kündigung bedarf.
(2) Eine einvernehmliche Änderung der Praktikumszeit ist unter Beachtung der Regelungen der TAppV möglich. Sie bedarf der Textform.
(3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Vertragsteile unberührt. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

§ 8
Versicherungsschutz

Der Unfallversicherungsschutz wird über den für das Praktikumsunternehmen zuständigen Unfallversicherungsträger sichergestellt.

§ 9
Verschwiegenheit

Die Praktikantin/der Praktikant verpflichtet sich, über Angelegenheiten, deren Geheimhaltung durch gesetzliche Vorschriften vorgesehen ist, auch nach ihrem/seinem Ausscheiden Stillschweigen zu bewahren. Bei Beendigung des Praktikantenverhältnisses sind alle dienstlichen Unterlagen sowie etwa angefertigte Abschriften oder Kopien an die Praktikumsstätte herauszugeben.

§ 10
Nebenabreden

Die Vereinbarung von Nebenabreden bedarf der Schriftform. Weitergehende Verpflichtungen für die Praktikumsstätte ergeben sich nicht. Durch das Praktikum wird insbesondere kein Arbeitsverhältnis zur Praktikumsstätte begründet. Es wird auch kein Anspruch auf Übernahme in ein Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis zur Praktikumsstätte erworben.

_____

_____

_____

_____

_____

§ 11
Ausbildungsvereinbarung

Die Bedingungen dieses Vertrags exklusive eventuell getroffener Nebenabreden gelten gleichzeitig als Ausbildungsvereinbarung mit der entsendenden Bildungsstätte.

Ort/Datum	Ort/Datum
_____	_____
Unterschrift der Vertreterin/des Vertreters der Praktikumsstätte	Unterschrift der Praktikantin/des Praktikanten

Hinweise

Zu § 1 (1) und (2):
Entsprechend TAppV (§ 54, Satz 1) werden die Pflichtpraktika außerhalb der Vorlesungszeit und in der Regel ganztägig entsprechend dem Arbeitsanfall in angemessenem Umfang an allen Wochentagen in den jeweiligen Einrichtungen abgeleistet. Für die Dauer der Praktika ist sowohl eine Mindeststundenzahl als auch eine Mindestwochenzahl festgelegt, die in Abhängigkeit von der vereinbarten Stundenzahl/Woche ggf. zu unterschiedlichen Zeitpunkten erreicht werden. Beide Vorgaben müssen von den Praktikantinnen und Praktikanten erfüllt werden.

Zu § 1 (4):
Die Regularien der europäischen Akkreditierungsstelle für die veterinärmedizinische Ausbildung (European Association of Establishments for Veterinary Education, EAEVE) fordern eine insgesamt mindestens vierstündige didaktische, fachliche und ethische Fortbildung von den praktikumsbetreuenden Tierärztinnen und Tierärzten. Ein hierfür entwickeltes Fortbildungsangebot mit ATF-Anerkennung finden Sie unter: https://tetfolio.fu-berlin.de/tet/1867715 *(Hinweis: Link derzeit nur für Mitglieder der Freien Universität Berlin freigeschaltet)*.

Zu § 2:
Praktikantinnen und Praktikanten, die noch nicht volljährig sind, haben Anspruch auf Urlaub im Praktikum. In diesem Fall greift § 19 Jugendarbeitsschutzgesetz. Sollte abweichend zu § 2 unter § 10 ein Urlaub vereinbart werden, so ist dieser aus der nach der TAppV bescheinigten Ausbildungszeit herauszurechnen.

Zu § 5:
Zur Sicherung eines hohen Standards in der tierärztlichen Ausbildung und zur Verbesserung des Erreichens der Ersttagskompetenzen von Studienabsolventinnen und -absolventen (Day One Competences) fordert die EAEVE von den europäischen Ausbildungsstätten die Etablierung von qualitätssichernden Maßnahmen – sowohl für die intramural erbrachte Lehre an der Hochschule als auch für die extramurale Lehre in Form von Praktika. Die veterinärmedizinischen Ausbildungsstätten sind daher dazu verpflichtet, die Praktika sowohl durch die Studierenden als auch durch die Praktikumsleiterinnen und -leiter evaluieren zu lassen.

Zu § 8:
Bei Hochschulpraktika besteht kein unmittelbarer Einfluss der Hochschule auf die Art und Weise der Durchführung sowie auf den Ablauf der Praktika. Die Studierenden gliedern sich während des Praktikums in den Betriebsablauf ein und erfüllen somit die Voraussetzung für abhängig Beschäftigte nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) VII. Unerheblich ist für die unfallversicherungsrechtliche Bewertung der Praktika, ob diese in den Studien- oder Prüfungsordnungen zwingend vorgeschrieben sind oder freiwillig geleistet werden. Zuständig ist der für das Praktikumsunternehmen zuständige Unfallversicherungsträger (§ 133 Abs. 1 SGB VII). Wenn im Zusammenhang mit Studium oder Promotion eine praktische Tätigkeit im Ausland absolviert wird, besteht ohne eine vertragliche Vereinbarung kein Unfallversicherungsschutz, es sei denn, das Sozialversicherungsrecht des Gastlandes eröffnet auch für solche Tätigkeiten einen Leistungsanspruch. Entsprechende Regelungen müssten unter § 10 Nebenabreden vereinbart werden.

Bescheinigung, Dokumentation und Evaluation des Praktikums

Praktikumsbescheinigungen

Das Absolvieren der Praktika muss durch den/die Praktikumsleiter/in bescheinigt werden. Dazu verwenden Sie bitte die Vordrucke der Praktikumsbescheinigungen, die Sie unter den spezifischen Informationen der jeweiligen Praktika auf den folgenden Seiten finden.

Dem Dekanat bzw. der Veterinärmedizinischen Bibliothek sind grundsätzlich die deutschsprachigen Praktikumsbescheinigungen laut den Anlagen der TAppV einzureichen. Bei einem Praktikum im Ausland empfiehlt es sich, sowohl die fremdsprachige als auch deutsche Bescheinigung durch Unterschrift zu bestätigen. Auf der Internetseite des Fachbereichs in der Rubrik »Praktika« sind Übersetzungen der Praktikumsbescheinigungen plus den Praktikumsvoraussetzungen in Englisch, Französisch und Spanisch verfügbar.

Dokumentation durchgeführter Tätigkeiten und Evaluation

Zur Sicherung eines hohen Standards in der tierärztlichen Ausbildung und zur Verbesserung des Erreichens der Ersttagskompetenzen von Studienabsolvent/innen (ESEVT Day One Compentence) fordert die European Association of Establishments for Veterinary Education (EAEVE) von den europäischen Ausbildungsstätten die Etablierung von qualitätssichernden Maßnahmen – sowohl für die intramural erbrachte Lehre an der Hochschule als auch für die extramurale Lehre in Form von Praktika. **Der Fachbereich ist daher dazu verpflichtet, die Praktika sowohl durch die Studierenden als auch durch die Praktikumsleiter/innen evaluieren sowie durchgeführte Tätigkeiten ggf. in Form eines separaten Logbuchs dokumentieren zu lassen (für das Schlachthofpraktikum, das Hygiene- und Lebensmitteluntersuchungspraktikum und das Praktikum im öffentlichen Veterinärwesen).**

Die Logbücher sowie die Evaluationsbögen stellen eine Auflistung von Möglichkeiten dar – sie geben Studierenden und Ausbildenden vor Ort einen Überblick, was sie im Praktikum erwartet bzw. was alles vermittelt werden kann. Sie dienen zur Statusabfrage bzw. auch als Rückmeldung, damit ggf. Inhalte verstärkt in den Bildungsstätten behandelt werden. Je nach Praktikumsbetrieb sind also die hier aufgeführten Punkte ggf. nur teilweise ableistbar – deswegen ist auch die Unterteilung in erläutert/gesehen/unter Aufsicht/selbständig durchgeführt bzw. eben keine der genannten Antworten im Bogen möglich.

In der Broschüre "Extramurale Praktika im Studiengang Veterinärmedizin" finden Sie zu jedem Praktikum die entsprechenden Praktikumsbescheinigungen sowie zwei Fragebögen – jeweils einen für Sie und einen für die Praktikumsleiter/innen und ggf. das entsprechende Logbuch.

Bitte geben Sie die ausgefüllten Evaluationen gemeinsam mit dem ausgefüllten, unterschriebenen und durch die/den ausbildenden Tierärztin/arzt abgezeichneten Logbuch sowie Ihrer Praktikumsbescheinigung persönlich in der Veterinärmedizinischen Bibliothek (Gebäude 6, Oertzenweg 19 b, 14163 Berlin) ab.

TIPP: Reichen Sie die Evaluationen, die Logbücher sowie die Bescheinigungen der verschiedenen Praktika zeitnah nach dem Praktikum ein, damit die Praktikumsbescheinigungen fristgerecht durch den Praktikumskoordinator an das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) übermittelt werden können.

Landwirtschaftliches Praktikum

- Rahmenbedingungen
- Anschreiben für Praktikumsleiter/innen
- „Leitfaden für ein Gespräch vor einem Praktikum“ vom bpt
- Lernzielkatalog
- Evaluationsbogen für Studierende
- Evaluationsbogen für Praktikumsleiter/innen
- ANMERKUNG: Kein separates Logbuch vorhanden

Rahmenbedingungen »Landwirtschaftliches Praktikum«

Informationen	**Seit dem 01.02.2022 erfolgt die Organisation und Koordination der Übung über Landwirtschaft, Tierzucht und Tierhaltung bzw. des landwirtschaftlichen Praktikums durch den Fachbereich Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin.** Gemäß TAppV existieren die folgenden zwei Varianten: 1. Organisierte Übung über Landwirtschaft, Tierzucht und Tierhaltung auf einem ausgewählten und anerkannten Lehrgut 2. Gleichwertige Ersatzleistung – eigenorganisiertes Praktikum in ausbildungsberechtigten Landwirtschaftsbetrieben Bitte beachten Sie dringend die detaillierten Informationen weiter unten sowie in den „Rahmenbedingungen zur Planung und Durchführung der Übung über Landwirtschaft, Tierzucht und Tierhaltung bzw. des landwirtschaftlichen Praktikums“
Einordnung	• frühestens am Ende des 1. Semesters • spätestens vor der Zulassung zur tierärztlichen Vorprüfung am Ende des 4. Semesters
Empfehlung	In der vorlesungsfreien Zeit im Anschluss an das 1. Semester (spätere Zeitpunkte sind mit dem Studien- und Prüfungsgeschehen schwer vereinbar)
Anforderungen	§ 23 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 TAppV
Länder	Ausschließlich Deutschland; Bitte beachten Sie, dass Praktika in ausländischen Betrieben (einschl. EU) ab 1. Juli 2017 nicht mehr anerkannt werden.
Lernziele	Die Lernziele des Praktikums sind dem Gesamtkatalog für den Studiengang Veterinärmedizin zu entnehmen.
Evaluation	**Bitte geben Sie die ausgefüllten Evaluationen persönlich in der Veterinärmedizinischen Bibliothek (Gebäude 6, Oertzenweg 19 b, 14163 Berlin) ab.**
Weiterführende Informationen	Weiterführende Informationen zur Vorbereitung, Durchführung, Bestätigung und Evaluation des Praktikums entnehmen Sie bitte: • den "Rahmenbedingungen zur Planung und Durchführung der Übung über Landwirtschaft, Tierzucht und Tierhaltung bzw. des landwirtschaftlichen Praktikums" • der Broschüre "Extramurale Praktika im Studiengang Veterinärmedizin" • der Prozessbeschreibung der extramuralen Praktika.

Variante 1: Organisierte Übung über Landwirtschaft, Tierzucht und Tierhaltung auf einem ausgewählten und anerkannten Lehrgut

Koordination	Herr Jörg Kotenbeutel (lws-praktikum@vetmed.fu-berlin.de)
Dauer	70 Stunden innerhalb von 2 aufeinander folgenden Wochen
Kosten	275,00 € Eigenbeteiligung

Zahlungs- und Rücktrittsfristen	Siehe „Rahmenbedingungen zur Planung und Durchführung der Übung über Landwirtschaft, Tierzucht und Tierhaltung bzw. des landwirtschaftlichen Praktikums“
Einrichtungen	In einer ausgewählten staatlichen landwirtschaftlichen Lehr- und Versuchsanstalt: • Almesbach (bei Weiden, Bayern) • Echem (bei Lüneburg, Niedersachsen) • Eichhof (bei Bad Hersfeld, Hessen) • Gross Kreutz (bei Potsdam, Brandenburg) • Haus Riswick (bei Kleve, Nordrhein-Westfalen) • Köllitsch (Landkreis Nordsachsen, Sachsen)
Nachweis	Nach erfolgreichem Absolvieren der Übung über Landwirtschaft, Tierzucht und Tierhaltung übermitteln die landwirtschaftlichen Lehreinrichtungen die jeweiligen Praktikumsbescheinigungen an die Praktikumskoordination des Fachbereichs Veterinärmedizin.

Variante 2: Gleichwertige Ersatzleistung – eigenorganisiertes Praktikum in ausbildungsberechtigten Landwirtschaftsbetrieben

Koordination	Herr Prof. Rösler (lws-praktikum@vetmed.fu-berlin.de)
Dauer	4 Wochen
Kosten	variabel (selbständig mit Betrieb zu vereinbaren, werden vom Praktikanten vollständig übernommen)
Voraussetzungen	• Ausbildungsberechtigung des Betriebs (Meisterbrief) • 2 Nutztierarten oder 2 Betriebe mit je 1 Nutztierart • Praktikantenvertrag • Vorabklärung der Anrechnungsfähigkeit (erforderliche Unterlagen: kurze Beschreibung des Tierbestandes, Ausbildungsberechtigung, Praktikantenvertrag), schicken an: Herrn Prof. Rösler (lws-praktikum@vetmed.fu-berlin.de) • Bestätigung der Anrechnungsfähigkeit abwarten
Fristen	• Siehe „Rahmenbedingungen zur Planung und Durchführung der Übung über Landwirtschaft, Tierzucht und Tierhaltung bzw. des landwirtschaftlichen Praktikums“
Aufteilung	• 1 Betrieb mit 2 Nutztierarten (1x Monogastrier, 1x Wiederkäuer) oder • 2 Betriebe mit je einer Nutztierart
Nachweis	Bestätigung durch Betriebsleiter, Tagesberichte und Praktikumsbericht (ca. 20 Seiten) schicken an: Herrn Prof. Rösler (lws-praktikum@vetmed.fu-berlin.de)

Freie Universität Berlin

Fachbereich Veterinärmedizin
Dekanat

Univ.-Prof. Dr. Uwe Rösler
Dekan
Oertzenweg 19 b
14163 Berlin

Telefon +49 30 838-62426
Fax +49 30 838-62431
E-Mail dekanat@vetmed.fu-berlin.de
Internet www.vetmed.fu-berlin.de/dekanat

24. Juli 2023

Freie Universität Berlin, Fachbereich Veterinärmedizin
Oertzenweg 19b – Hs 4, D-14163 Berlin

An die Praktikumsleiterin /
den Praktikumsleiter des
extramuralen Praktikums

Evaluierung der Praktika

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

im Namen des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin möchte ich mich bei Ihnen für die Übernahme der Betreuung einer Praktikantin bzw. eines Praktikanten herzlich bedanken. Sie gewähren uns damit eine sehr wichtige Unterstützung bei der tiermedizinischen Ausbildung unserer Studierenden und wir werten es als Ausdruck von Kollegialität im besten Sinne, wenn Sie diese zusätzliche Mühe auf sich nehmen.

Hintergrund dieses Anliegens einer Evaluierung ist die Forderung der E.A.E.V.E. (European Association for Establishments of Veterinary Education) nach Erfüllung von Maßnahmen der Qualitätssicherung im Veterinärmedizinstudium in allen Mitgliedsländern der EU. Dazu gehört auch die Evaluierung der Praktika – sowohl der im klinischen Bereich als auch die lebensmittelbezogenen Praktika.

Bitte beachten Sie, dass nachfolgende Lernzielkataloge, Evaluationsbögen und ggf. Logbücher eine Auflistung von Möglichkeiten darstellt – sie gibt Studierenden und Ausbildenden vor Ort einen Überblick, was sie im Praktikum erwartet bzw. was alles vermittelt werden kann. Die Evaluationsbögen dienen zur Statusabfrage bzw. auch als Rückmeldung, damit ggf. Inhalte verstärkt in den Bildungsstätten behandelt werden. Je nach Praktikumsbetrieb sind also die hier aufgeführten Punkte ggf. nur teilweise ableistbar.

Außerdem benötigen wir eine Rückinformation von Ihnen als Betreuer/in der/des Praktikantin/en. Dieser Bogen wird Ihnen durch die Studierenden übergeben. Ich bitte Sie, diesen am Ende des Praktikums auszufüllen und der/dem Praktikantin/en in einem geschlossenen Umschlag mit zu geben.

Auf der erfolgten Abstimmung mit den Hochschullehrenden der Lebensmittelfächer sowie Lehrdekanaten aller fünf deutschen tierärztlichen Bildungsstätten, wurde beschlossen, die Evaluierung nach diesen Fragebögen bundesweit einheitlich einzuführen.

Über Anregungen oder zusätzliche Kommentare würden wir uns ebenfalls sehr freuen.
Im Voraus vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und verbleibe mit kollegialen Grüßen,

gez. Univ.-Prof. Dr. Uwe Rösler
Dekan des Fachbereichs Veterinärmedizin
der Freien Universität Berlin

Das Vorgespräch vor einem Praktikum

Mögliche Fragen eines Studierenden an den Praktikumstierarzt

(Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, gleichwohl sind alle Geschlechter in gleicher Weise gemeint.)

Egal ob es sich um ein „kleines“, „großes“, ein anderweitiges freiwilliges Praktikum oder ein wöchentliches „Mitlaufen in einer Tierarztpraxis“ handelt, bereits im Vorgespräch zwischen Tierarzt und Studierendem sollten die folgenden Gesichtspunkte berücksichtigt werden.

Eigene Zielsetzung:

- Was will ich für mich im Praktikum erreichen?
- Welche Fähigkeiten will ich während des Praktikums erwerben?

Arbeitsfelder:

- Welche Tierarten werden behandelt?
- Welche diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten bietet die Praxis / Klinik an?
- Welche Tätigkeiten darf ich in meinem Praktikum ausführen?
- Welche Tätigkeiten darf ich während meines Praktikums nicht verrichten?
- Habe ich einen festen Ausbilder?

Selbsteinschätzung:

- Welche praktischen Fähigkeiten habe ich selbst bereits durch meine universitäre oder vorherige Ausbildung?
- Was kann ich selbst trotz meiner bisherigen Ausbildung noch nicht, und was traue ich mir deshalb nicht zu?

Fremdeinschätzung:

- Welche bereits vorhandenen, selbstständig ausgeführten Tätigkeiten erwartet mein Praktikumstierarzt schon bei Antritt des Praktikums?
- Welche Fähigkeiten erwartet mein ausbildender Tierarzt am Ende des Praktikums von mir?

© Bundesverband praktizierender Tierärzte e.V. Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt

Rahmenbedingungen:

- Zu welchen Zeiten wird meine Anwesenheit in der Praxis / Klinik erwartet?
- Inwieweit werde ich in Wochenenddienste eingebunden?
- Inwieweit werde ich in Nachtdienste eingebunden?
- Sind zur selben Zeit noch andere Praktikanten in der Praxis / Klinik?

Equipment:

Muss Bekleidung mitgebracht werden?

- Schutzkleidung?
- Gummistiefel, besonderes Schuhwerk?
- Hosen, T-Shirts oder Pullover einer bestimmten Farbe?
- Sonstiges?
- Wird mir eventuell Bekleidung gestellt?

Was muss an Ausrüstungsgegenständen mitgebracht werden?

- Phonendoskop?
- Plessimeter?
- Perkussionshammer?
- Sonstiges?
- Wird mir eventuell Ausrüstung gestellt?

Unterkunft:

- Gibt es eine Möglichkeit im Gebäude der Praxis / Klinik unterzukommen oder können mir Inhaber/ Mitarbeiter der Praxis / Klinik ein Zimmer zur Verfügung stellen?
- Falls nein, gibt eine Unterkunft (Jugendherberge, Pension) in der Nähe?
- Mit welchen Kosten für die Unterkunft und ggf. Verpflegung muss ich rechnen?
- Falls kein eigenes Fahrzeug vorhanden: Welche Fahrmöglichkeiten gibt es, falls eine Unterkunft nur auswärts möglich ist?

© Bundesverband praktizierender Tierärzte e.V. Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt

Lernziele »Landwirtschaftliches Praktikum für Veterinärmediziner«

(gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 TAppV)

Lernziele	Gesehen/ Erläutert*	Unter Aufsicht und mit Hilfe durchgeführt*
Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse im Bereich Landwirtschaft, Tierzucht und Tierhaltung		
Die Studierenden erlangen berufspraktische Erfahrungen in der Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere.		
Die Studierenden erlangen Kenntnisse im Umgang mit monogastrischen Nutztieren (vorzugsweise Schwein, auch Nutzgeflügel und Pferd möglich).		
Die Studierenden erlangen Kenntnisse im Umgang mit Wiederkäuern (vorzugsweise Milchrind, auch Mastrind, Büffel, Schaf und Ziege möglich).		
Die Studierenden erkennen die Tätigkeitsschwerpunkte im betrieblichen Arbeitsablauf.		
Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu Arbeitsabläufen in der Nutztierhaltung.		
Die Studierenden informieren sich über die Ansprüche der Nutztiere an die Haltungsumwelt.		
Die Studierenden erlangen Grundkenntnisse zu:		
• Haltungsformen und Stallbau		
• Verfahren der landwirtschaftlichen Tierhaltung		
• Herdenmanagement		
• Tierkennzeichnung und Dokumentation		
• Produktgewinnung und -behandlung		
• Futtermitteln, Fütterungsverfahren und -strategien,		
• Nährstoffcharakteristik, Futtermittelbewertung		
• Futterbedarf und Leistung		
• Zuchtmethoden und Elementen der Züchtungsplanung		
• Reproduktionsmanagement		
• Jungtieraufzuchtformen		
• Leistungsprüfung und Zuchtverfahren		
• Tiergesundheitsprophylaxe		
• Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung		
• Umwelt- und Ressourcenproblemen		
• rechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere zu		
– Tier- und Umweltschutz,		
– Futtermitteleinsatz und -handel,		
– Tierzucht und Nutztierhandel sowie		
– Sicherung der Produktqualität		
Die Studierenden führen Tagesprotokolle zum arbeitstäglichen Ablauf.		
Die Studierenden erstellen betriebs- bzw. verfahrensbezogene Erfahrungsberichte (Praktikantenbericht) zu den aufgeführten thematischen Schwerpunkten.		

* Diese Spalten können von den Studierenden zur Dokumentation ihrer Tätigkeiten während des Praktikums genutzt werden.

Struktur des Praktikantenberichtes:
• Name, Vorname • Matrikelnummer • Telefonnummer • E-Mail-Adresse
• Kopie des Ausbildungsplanes
• Kopie der Tagesprotokolle
• Bestätigung des durchgeführten Praktikums durch den Betrieb
• Aufarbeitung der thematischen (unter Grundkenntnisse aufgeführten) Schwerpunkte nach Tierarten

Fragebogen „Landwirtschaftliches Praktikum (Evaluation Studierende)“

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,
dieser Bogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise: ○⊗○.
Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: ○●⊗.

Evaluation des landwirtschaftlichen Praktikums durch Studierende

Angaben zur Praktikumsstätte

Wo haben Sie Ihr Praktikum absolviert?	○ Im Inland ○ Im Ausland

Bitte geben Sie **Name und Adresse der Praktikumsstätte** an.
Name der Praktikumsstätte
Straße und Hausnummer
Postleitzahl
Ort
Land

Zeitraum des Praktikums

Wählen Sie bitte das **Fachsemester (FS)**, in dem Sie sich zum Zeitpunkt des Praktikums befanden.	○ 1. FS ○ 2. FS ○ 3. FS ○ 4. FS ○ 5. FS ○ 6. FS ○ 7. FS ○ 8. FS ○ 9. FS ○ 10. FS
Geben Sie bitte das **Jahr** an, in dem das Praktikum begonnen wurde.	○ 2022 ○ 2023 ○ 2024 ○ 2025 ○ 2026 ○ 2027

Angaben zu Tätigkeiten

Der **Lernzielkatalog** des entsprechenden Praktikums enthält eine Auflistung wichtiger Tätigkeiten, die Sie in Ihrem Praktikum mindestens gesehen bzw. unter Aufsicht durchgeführt haben sollten.

Bitte geben Sie den geschätzten Anteil (in %) ...

	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
… der im Lernzielkatalog aufgeführten Tätigkeiten an, die Ihnen während des Praktikums **gezeigt bzw. erläutert** wurden.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
…der im Lernzielkatalog aufgeführten Tätigkeiten an, die Sie während des Praktikums **selber durchgeführt** haben.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Angaben zur allgemeinen Praktikumssituation

Betreuung

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
Mit der Praktikumsbetreuung war ich zufrieden.	○	○	○	○	○	○
Es herrschte ein angenehmes Arbeitsklima.	○	○	○	○	○	○

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
Ich wurde ausreichend in meine Arbeitsbereiche eingearbeitet.	○	○	○	○	○	○
Bei Fragen oder Problemen konnte ich mich jederzeit an einen Ansprechpartner wenden.	○	○	○	○	○	○
Meine Fragen wurden freundlich und fachkundig beantwortet.	○	○	○	○	○	○
Die benötigte Arbeitskleidung wurde vom Praktikumsbetrieb gestellt.	○	○	○	○	○	○

Tätigkeiten						
	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
Ich wurde aktiv in Arbeitsabläufe eingebunden.	○	○	○	○	○	○
Ich konnte praktische Tätigkeiten eigenständig durchführen.	○	○	○	○	○	○
Ich wurde ausreichend bei den praktischen Tätigkeiten angeleitet.	○	○	○	○	○	○

Vorbereitung/Anforderungsniveau						
	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
Ich fühlte mich durch mein bisheriges Studium ausreichend **theoretisch** auf das Praktikum vorbereitet.	○	○	○	○	○	○
Ich fühlte mich durch mein bisheriges Studium ausreichend **praktisch** auf das Praktikum vorbereitet.	○	○	○	○	○	○
Das Praktikum hat hohe Anforderung an mich gestellt.	○	○	○	○	○	○
Durch das Praktikum konnte ich meine Kenntnisse vertiefen.	○	○	○	○	○	○
Bei mir wurde Interesse für eine spätere Tätigkeit in diesem Bereich geweckt.	○	○	○	○	○	○
Ich würde die Praktikumsstelle weiterempfehlen.	○	○	○	○	○	○

Allgemeine Bemerkungen

Allgemeine Bemerkungen

Fragebogen „Landwirtschaftliches Praktikum (Evaluation PraktikumsleiterInnen)“

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,
dieser Bogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise: ○⊗○.
Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: ○●⊗.

Evaluation des Landwirtschaftlichen Praktikums durch PraktikumsleiterInnen

Zeitraum des Praktikums

Geben Sie bitte das **Jahr** an, in dem das Praktikum begonnen wurde.	○ 2022	○ 2023	○ 2024	○ 2025
	○ 2026	○ 2027		

Angaben zu Tätigkeiten

Der Fachbereich Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin hat in dem **Lernzielkatalog** des entsprechenden Praktikums wichtige Tätigkeiten aufgeführt, die die Studierenden in ihrem Praktikum mindestens gesehen bzw. unter Aufsicht durchgeführt haben sollten.

Bitte geben Sie den geschätzten Anteil (in %) ...

	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
… der im Lernzielkatalog aufgeführten Tätigkeiten an, die dem/der Studierenden während des Praktikums **gezeigt bzw. erläutert** wurden.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
… der im Lernzielkatalog aufgeführten Tätigkeiten an, die der/die Studierende während des Praktikums **selber durchgeführt** hat.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Angaben zur allgemeinen Praktikumssituation

Vorbereitung/Anforderungsniveau

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
Die **theoretischen** Kenntnisse des/der Studierenden waren ausreichend für die Durchführung des Praktikums.	○	○	○	○	○	○
Die **praktischen** Kenntnisse des/der Studierenden waren ausreichend für die Durchführung des Praktikums.	○	○	○	○	○	○

Allgemeine Bemerkungen

Allgemeine Bemerkungen

Kleines kuratives Praktikum

- Rahmenbedingungen
- Anschreiben für Praktikumsleiter/innen
- „Leitfaden für ein Gespräch vor einem Praktikum“ vom bpt
- Lernzielkataloge
  - Kleintiere
  - Pferde
  - Klauentiere
- Evaluationsbogen für Studierende
- Evaluationsbogen für Praktikumsleiter/innen
- Praktikumsbescheinigung
- ANMERKUNG: Kein separates Logbuch vorhanden

Rahmenbedingungen »Kleines kuratives Praktikum«

Dauer:	150 Stunden innerhalb von mindestens 4 Wochen;
Einordnung:	frühestens nach Bestehen der Propädeutikprüfung (am Ende des 5. Semesters); spätestens vor Beginn der klinischen Rotationen (Beginn des 9. Semesters);
Empfehlung:	nach den Prüfungen am Ende des 5. (oder 6.) Semesters;
Aufteilung:	150 Stunden innerhalb von mindestens 4 Wochen in einer Einrichtung oder jeweils 75 Stunden innerhalb von mindestens 2 Wochen in zwei verschiedenen Einrichtungen;
Einrichtungen:	Tierärztliche Praxis, Tierklinik;
Anforderungen:	§ 58 und 59 TAppV;
Länder:	EU-Land, anderer Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum und Schweiz;
Nachweis:	1 bis 2 Scheine nach Anlage 8 und 10 TAppV;
Lernziele:	Die Lernziele des kleinen kurativen Praktikums sind den folgenden Seiten sowie dem Gesamtkatalog für den Studiengang Veterinärmedizin zu entnehmen.
Evaluation:	**Bitte geben Sie die ausgefüllten Evaluationen gemeinsam mit Ihrer Praktikumsbescheinigung persönlich in der Veterinärmedizinischen Bibliothek (Gebäude 6, Oertzenweg 19 b, 14163 Berlin) ab.**

Freie Universität Berlin

Fachbereich Veterinärmedizin
Dekanat

Univ.-Prof. Dr. Uwe Rösler
Dekan
Oertzenweg 19 b
14163 Berlin

Telefon +49 30 838-62426
Fax +49 30 838-62431
E-Mail dekanat@vetmed.fu-berlin.de
Internet www.vetmed.fu-berlin.de/dekanat

24. Juli 2023

Freie Universität Berlin, Fachbereich Veterinärmedizin
Oertzenweg 19b – Hs 4, D-14163 Berlin

An die Praktikumsleiterin /
den Praktikumsleiter des
extramuralen Praktikums

Evaluierung der Praktika

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

im Namen des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin möchte ich mich bei Ihnen für die Übernahme der Betreuung einer Praktikantin bzw. eines Praktikanten herzlich bedanken. Sie gewähren uns damit eine sehr wichtige Unterstützung bei der tiermedizinischen Ausbildung unserer Studierenden und wir werten es als Ausdruck von Kollegialität im besten Sinne, wenn Sie diese zusätzliche Mühe auf sich nehmen.

Hintergrund dieses Anliegens einer Evaluierung ist die Forderung der E.A.E.V.E. (European Association for Establishments of Veterinary Education) nach Erfüllung von Maßnahmen der Qualitätssicherung im Veterinärmedizinstudium in allen Mitgliedsländern der EU. Dazu gehört auch die Evaluierung der Praktika – sowohl der im klinischen Bereich als auch die lebensmittelbezogenen Praktika.

Bitte beachten Sie, dass nachfolgende Lernzielkataloge, Evaluationsbögen und ggf. Logbücher eine Auflistung von Möglichkeiten darstellt – sie gibt Studierenden und Ausbildenden vor Ort einen Überblick, was sie im Praktikum erwartet bzw. was alles vermittelt werden kann. Die Evaluationsbögen dienen zur Statusabfrage bzw. auch als Rückmeldung, damit ggf. Inhalte verstärkt in den Bildungsstätten behandelt werden. Je nach Praktikumsbetrieb sind also die hier aufgeführten Punkte ggf. nur teilweise ableistbar.

Außerdem benötigen wir eine Rückinformation von Ihnen als Betreuer/in der/des Praktikantin/en. Dieser Bogen wird Ihnen durch die Studierenden übergeben. Ich bitte Sie, diesen am Ende des Praktikums auszufüllen und der/dem Praktikantin/en in einem geschlossenen Umschlag mit zu geben.

Auf der erfolgten Abstimmung mit den Hochschullehrenden der Lebensmittelfächer sowie Lehrdekanaten aller fünf deutschen tierärztlichen Bildungsstätten, wurde beschlossen, die Evaluierung nach diesen Fragebögen bundesweit einheitlich einzuführen.

Über Anregungen oder zusätzliche Kommentare würden wir uns ebenfalls sehr freuen.
Im Voraus vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und verbleibe mit kollegialen Grüßen,

gez. Univ.-Prof. Dr. Uwe Rösler
Dekan des Fachbereichs Veterinärmedizin
der Freien Universität Berlin

Das Vorgespräch vor einem Praktikum

Mögliche Fragen eines Studierenden an den Praktikumstierarzt

(Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, gleichwohl sind alle Geschlechter in gleicher Weise gemeint.)

Egal ob es sich um ein „kleines“, „großes“, ein anderweitiges freiwilliges Praktikum oder ein wöchentliches „Mitlaufen in einer Tierarztpraxis“ handelt, bereits im Vorgespräch zwischen Tierarzt und Studierendem sollten die folgenden Gesichtspunkte berücksichtigt werden.

Eigene Zielsetzung:

- Was will ich für mich im Praktikum erreichen?
- Welche Fähigkeiten will ich während des Praktikums erwerben?

Arbeitsfelder:

- Welche Tierarten werden behandelt?
- Welche diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten bietet die Praxis / Klinik an?
- Welche Tätigkeiten darf ich in meinem Praktikum ausführen?
- Welche Tätigkeiten darf ich während meines Praktikums nicht verrichten?
- Habe ich einen festen Ausbilder?

Selbsteinschätzung:

- Welche praktischen Fähigkeiten habe ich selbst bereits durch meine universitäre oder vorherige Ausbildung?
- Was kann ich selbst trotz meiner bisherigen Ausbildung noch nicht, und was traue ich mir deshalb nicht zu?

Fremdeinschätzung:

- Welche bereits vorhandenen, selbstständig ausgeführten Tätigkeiten erwartet mein Praktikumstierarzt schon bei Antritt des Praktikums?
- Welche Fähigkeiten erwartet mein ausbildender Tierarzt am Ende des Praktikums von mir?

© Bundesverband praktizierender Tierärzte e.V. Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt

Rahmenbedingungen:

- Zu welchen Zeiten wird meine Anwesenheit in der Praxis / Klinik erwartet?
- Inwieweit werde ich in Wochenenddienste eingebunden?
- Inwieweit werde ich in Nachtdienste eingebunden?
- Sind zur selben Zeit noch andere Praktikanten in der Praxis / Klinik?

Equipment:

Muss Bekleidung mitgebracht werden?

- Schutzkleidung?
- Gummistiefel, besonderes Schuhwerk?
- Hosen, T-Shirts oder Pullover einer bestimmten Farbe?
- Sonstiges?
- Wird mir eventuell Bekleidung gestellt?

Was muss an Ausrüstungsgegenständen mitgebracht werden?

- Phonendoskop?
- Plessimeter?
- Perkussionshammer?
- Sonstiges?
- Wird mir eventuell Ausrüstung gestellt?

Unterkunft:

- Gibt es eine Möglichkeit im Gebäude der Praxis / Klinik unterzukommen oder können mir Inhaber/ Mitarbeiter der Praxis / Klinik ein Zimmer zur Verfügung stellen?
- Falls nein, gibt eine Unterkunft (Jugendherberge, Pension) in der Nähe?
- Mit welchen Kosten für die Unterkunft und ggf. Verpflegung muss ich rechnen?
- Falls kein eigenes Fahrzeug vorhanden: Welche Fahrmöglichkeiten gibt es, falls eine Unterkunft nur auswärts möglich ist?

© Bundesverband praktizierender Tierärzte e.V. Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt

Lernziele »Erster Abschnitt des extramuralen, kurativen Praktikums – Kleintiere«

(kurz: kleines kurative Praktikum gemäß §57(1), §58 und §59 TAppV)

Lernziele	Gesehen/ Erläutert*	Unter Aufsicht und mit Hilfe durchgeführt*
Allgemeines		
Erheben einer Anamnese		
Klinische Allgemeinuntersuchung		
Beurteilung des Ernährungszustandes (Body Condition Score)		
Fixierung Hund		
Fixierung Katze		
Nägel kürzen		
Periphere Venenpunktion		
Injektionstechniken bei Vakzinierung		
Subkutane Injektion		
Intramuskuläre Injektion		
Palpation der Prostata		
Analsackpalpation		
Berechnung der Applikationsmenge häufig eingesetzter Medikamente		
Dermatologie		
Dermatologische Untersuchung		
Otoskopische Untersuchung		
Ohrreinigung		
Suche nach Flohkot		
Tesa-Abklatsch		
Kardiologie		
Gründliche Auskultation eines herzgesunden Patienten		
Gründliche Auskultation eines Patienten mit Herzgeräusch		
EKG schreiben		
Chirurgie		
Vorbereitung einer Ovariohysterektomie oder/und einer anderen Weichteiloperation		
Fäden ziehen, Wundklammern entfernen		
Weichteilgewebe-Operation (Assistenz bei Kastration)		
Ophthalmologie		
Augenuntersuchung Hund/Katze/Heimtier		
Schirmer-Tränentest		
Fluoreszeintest		
Heimtiere		
Fixierung eines Kaninchens/Nagers		
Klinische Untersuchung eines Kaninchens/Nagers		
Labor		
Harnuntersuchung		
Kotuntersuchung		
Blutausstrich		
Mikrohämatokrit bestimmen		
Bestimmung von Protein mit Refraktometer		

Bildgebende Diagnostik		
Anfertigen von Röntgenaufnahmen des Thorax		
Anfertigen von Röntgenaufnahmen des Abdomens		

* Diese Spalten können von den Studierenden zur Dokumentation ihrer Tätigkeiten während des Praktikums genutzt werden.

Lernziele »Erster Abschnitt des extramuralen, kurativen Praktikums – Pferde«

(kurz: kleines kuratives Praktikum gemäß §57(1), §58 und §59 TAppV)

Tätigkeit	Gesehen/ Erläutert*	Unter Aufsicht und mit Hilfe durchgeführt*
Praxisführung		
Besprechung der tgl. Praxisablaufes		
Dokumentation der Diagnosen und Leistungen		
Tierärztliches Abrechnungsystem (GOT)		
Kommunikation		
Interne Kommunikation in dem Praxisteam, Teamführung		
Kommunikation am Telefon (Auftragsannahme/ Befundmitteilungen)		
Kommunikation mit dem Tierbesitzer (Erhebung der Anamnese, Absprache des Untersuchungsauftrages)		
Diagnostik		
Case load: täglich mind. 2 Fälle aufarbeiten mit schriftlicher Kurznotiz		
Allgemeinuntersuchung (Propädeutik) durchführen		
Normalbefunde/Abweichungen erkennen/gewichten		
Probenentnahme (Harn/Kot/Sekrete/Abstriche)		
Kotproben und parasitologische Untersuchung		
Probenaufbereitung für Laboruntersuchungen und		
Versand		
Beurteilung von Laborbefunden		
Spezielle Untersuchung		
Untersuchung des Kreislaufapparates		
Untersuchung des Atmungsapparates		
Untersuchung des Verdauungsapparates		
Untersuchung des Urogenitalapparates		
Untersuchung des Bewegungsapparates /Lahmheitsuntersuchung/Hals- und Rückenuntersuchung		
Diagnostische Anästhesien		
Beurteilung Rasse, Typ, Verwendungszweck		
Sonstiges		
Injektionen sc. im. iv. durchführen		
Verbände anbringen		

* Diese Spalten können von den Studierenden zur Dokumentation ihrer Tätigkeiten während des Praktikums genutzt werden.

Lernziele »Erster Abschnitt des extramuralen, kurativen Praktikums – Klauentiere«

(kurz: kleines kuratives Praktikum gemäß §57(1), §58 und §59 TAppV)

Tätigkeit	Gesehen/ Erläutert*	Unter Aufsicht und mit Hilfe durchgeführt*
Praxisführung		
Dokumentation der Diagnosen und Leistungen mittels Praxisverwaltungsprogramm		
Schriftlich auf Dokumentationsbogen		
Klinische Untersuchung		
Vorbericht aufnehmen		
Allgemeine Untersuchung einschließlich Zusammenfassung der Befunde und Angabe des vermutlichen Sitzes der Erkrankung		
Spezielle Untersuchung der Organsysteme		
Problemliste erstellen/Differentialdiagnosen nennen, weitergehende Untersuchungen vorschlagen		
Krankenbericht/Gutachten erstellen		
Weitergehende Untersuchungen		
Blutentnahme V. jugularis, A./V. coccygea		
Hautgeschabsel		
Ultraschall: Wdk. speziell: Trächtigkeit; Schwein speziell: Trächtigkeit/Uterus, Ovar, Harnblase		
Schwein speziell: Gesäuge-/vaginale/rektale Untersuchung; Genitalorgan-/Bulbourethraldrüsenuntersuchung beim Eber		
Therapie		
Injektionen sc., im., iv., Tuberkulinisierung Wdk., orale Verabreichung von Arzneimitteln, Schwein speziell: intraperitoneale Injektion		
Verbände anbringen		
Nasenschlundsonde/Boschrohr		
Operation (Planung /Vorbereitung)		
Operation (Durchführung)		
Prävention (Prophylaxe) / Beratung / Bestandsbetreuung / Dokumentation		
Hygienemanagement und Infektionsprophylaxe einschl. persönlicher Hygiene; Grundprinzip Antisepsis/Asepsis		
Kommunikation		
Interne Kommunikation im Praxisteam		
Kommunikation mit dem Tierbesitzer (Erhebung der Anamnese, schlechte Neuigkeiten überbringen, Rat zur Verwertung/Euthanasie erteilen)		
Impfmaßnahmen		

* Diese Spalten können von den Studierenden zur Dokumentation ihrer Tätigkeiten während des Praktikums genutzt werden.

Fragebogen „Kleines/Großes kuratives Praktikum (Evaluation Studierende)“

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,
dieser Bogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise: ○⊗○.
Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: ○●⊗.

Evaluation des kleinen/großen kurativen Praktikums durch Studierende

Liebe Studierende der Tiermedizin,

bitte bewerten Sie Ihr Praktikum in einer tierärztlichen Praxis oder einer Tierklinik. Wenn Sie Ihr Praktikum auf mehrere Praktikumsstätten verteilt haben, so füllen Sie bitte **je einen Bogen pro Praktikumsstätte** aus.

Der Fragebogen ist gemeinsam im Konsens aller fünf deutschen veterinärmedizinischen Bildungsstätten entstanden und soll helfen, den Hochschulen im Sinne der Qualitätssicherung eine Rückmeldung zur theoretischen und praktischen Vorbereitung der Studierenden auf die kurativen Praktika durch die Bildungsstätten sowie zu vermittelten Kenntnissen und Tätigkeiten bundesweit aus Sicht der Studierenden zu geben.

Die Auswertung erfolgt anonymisiert.

Vielen Dank für Ihre Evaluation!

Angaben zur Praktikumsstätte

1. **Wo** haben Sie Ihr Praktikum absolviert?	○ Im Inland	○ Im Ausland

2. Haben Sie Ihr Praktikum an einer **wissenschaftlichen Einrichtung des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin** absolviert? *Falls zutreffend, bitte wählen Sie die betreffende Einrichtung aus der folgenden Auflistung aus.*

○ Institut für Geflügelkrankheiten
○ Klinik für Pferde, allgemeine Chirurgie und Radiologie
○ Pferdezentrum Bad Saarow
○ Klinik für Klauentiere
○ Tierklinik für Fortpflanzung
○ Klinik für kleine Haustiere
○ Andere Einrichtung (falls zutreffend, bitte weiter mit Frage 3)

3. Falls Sie Ihr Praktikum **nicht** an einer wissenschaftlichen Einrichtung des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin absolviert haben oder die Einrichtung bei den oben genannten nicht mit aufgeführt ist, geben Sie bitte folgend **Name und Adresse der Praktikumsstätte** an.

Name der Praktikumsstätte
Straße und Hausnummer
Postleitzahl
Ort
Land

Angaben zur Person

In welchem **Fachsemester** studieren Sie Veterinärmedizin?

- ○ 5./6. Sem.
- ○ 7./8. Sem.
- ○ 9./10./11. Sem.
- ○ >11. Sem.

An welcher **Hochschule** studieren Sie?

- ○ FU Berlin
- ○ JLU Gießen
- ○ TiHo Hannover
- ○ Universität Leipzig
- ○ LMU München

Bitte geben Sie Ihr **Geschlecht** an:

- ○ weiblich
- ○ männlich
- ○ divers

Angaben zur Praktikumsstelle und zum Praktikum

Haben Sie das Praktikum auf **mehrere Praktikumsstätten** verteilt?

- ○ nein
- ○ ja

Falls Sie das Praktikum auf **mehrere Praktikumsstätten** verteilt haben, geben Sie bitte die Anzahl der Praktikumsstätten an?

- ○ 2
- ○ 3
- ○ 4

Geben Sie bitte das **Land** bzw. die **Region** an, in dem Sie das Praktikum absolviert haben. (Mehrfachantworten möglich.)

- ☐ Deutschland
- ☐ Österreich oder Schweiz
- ☐ Restliches Europa
- ☐ Nordamerika
- ☐ Sonstiges

Geben Sie bitte das **Jahr** an, in dem das Praktikum begonnen wurde.

- ○ 2021
- ○ 2022
- ○ 2023
- ○ 2024
- ○ 2025
- ○ 2026

Geben Sie bitte die **Dauer des Praktikums (in Wochen)** an.

- ○ 2
- ○ 3
- ○ 4
- ○ 5
- ○ 6
- ○ 7
- ○ 8
- ○ 9
- ○ 10
- ○ 11
- ○ 12
- ○ 13
- ○ 14
- ○ 15
- ○ 16
- ○ 17
- ○ 18
- ○ 19
- ○ 20

Gab es an Ihrer Praktikumsstelle die Möglichkeit, **Patienten stationär** aufzunehmen?

- ○ ja
- ○ nein

Angaben zu Tätigkeiten

Betreute Tierarten

Bitte geben Sie den prozentualen Anteil der Tierarten an, die durch Sie mit betreut wurden.
Ihre Angaben sollten max. 100% ergeben.

	0%	20%	40%	50%	60%	80%	100%
Hund	○	○	○	○	○	○	○
Katze	○	○	○	○	○	○	○
Heimtiere	○	○	○	○	○	○	○
Rind	○	○	○	○	○	○	○
Schwein	○	○	○	○	○	○	○
Pferd	○	○	○	○	○	○	○
Sonstige*	○	○	○	○	○	○	○

*Sofern mindestens 20% „Sonstige“ genannt wurden, geben Sie die bitte die Tierart(en) an.	

Wie viele **Einzelpatienten** haben Sie mit betreut – im Sinne von selbst untersucht / mitbehandelt bzw. eingehend mit Ihrem Praktikumsgeber besprochen. Bitte schätzen Sie die mittlere Anzahl **pro Arbeitstag**

○ 1-5 ○ 6-10 ○ 11-20 ○ >20

Konnten Sie Einblicke in die **Bestandsbetreuung bei Nutztieren** bzw. das tierärztliche Management größerer Anzahlen gemeinsam gehaltener Kleintiere oder Pferde gewinnen?

○ nie ○ selten ○ gelegentlich ○ häufig

Dauer von Tätigkeiten im Praktikum

Bitte schätzen Sie, welche prozentualen Anteile Ihrer Arbeitszeit die jeweils angegebenen Tätigkeiten eingenommen haben.

	0-5%	6-25%	26-50%	51-75%	76-94%	95-100%	möchte/ kann ich nicht beant-worten
Anwesenheit bei **tierärztlichen Tätigkeiten** im engeren Sinn, z.B. bei Anamneseerhebung, Untersuchungen von Patienten/Beständen, Befundinterpretation, Besitzerberatung, Behandlungen inkl. Operationen	○	○	○	○	○	○	○
Zeitanteil, in dem o.g. **tierärztliche Tätigkeiten selbst durchgeführt** wurden (z.B. klinische Untersuchung, Probenahmen, Injektionen, Assistenz bei Operationen, Narkose-Überwachung)	○	○	○	○	○	○	○
Zeitanteil für das **Besprechen und/oder zum Nachlesen** z.B. von Krankheitsbildern, Differenzialdiagnosen, Therapien etc.	○	○	○	○	○	○	○
Zeitanteil für eher **tierpflegerische bzw. helfende Tätigkeiten**, z.B. Reinigung und Desinfektion von Arbeitsmaterialien, Fütterung und Pflege von Patienten	○	○	○	○	○	○	○

Betreuung

Bitte bewerten Sie die jeweils genannten Kriterien zur Betreuung während Ihres Praktikums:

	trifft gar nicht zu				trifft völlig zu	möchte/ kann ich nicht beantwor-ten
Ich fühlte mich ausreichend in meine **Arbeitsbereiche eingewiesen**.	○	○	○	○	○	○
Es stand genügend **Zeit für meine Betreuung** zur Verfügung.	○	○	○	○	○	○
Bei **Problemen** stand mir eine **Ansprechperson** zur Verfügung.	○	○	○	○	○	○
Für **Fragen** standen mir **Ansprechpersonen** zur Verfügung.	○	○	○	○	○	○
Meine Fragen wurden **fachkundig beantwortet**.	○	○	○	○	○	○
Krankheitsbilder, diagnostische Maßnahmen und Therapien wurden mir **ausreichend erläutert**.	○	○	○	○	○	○
Es fand (mindestens) ein **Zwischengespräch** während des Praktikums statt.	○	○	○	○	○	○
Es fand ein **Abschlussgespräch** statt.	○	○	○	○	○	○

Tätigkeiten

Bitte beurteilen Sie Ihre Aktivitäten während des Praktikums in der folgenden Tabelle.

	trifft gar nicht zu				trifft völlig zu	möchte/ kann ich nicht beantwor-ten
Ich wurde **aktiv** in die Arbeitsabläufe **eingebunden**.	○	○	○	○	○	○
Ich wurde ausreichend bei praktischen Tätigkeiten **angeleitet**.	○	○	○	○	○	○
Ich habe eigenständig den **Vorbericht** von Besitzern erfragt.	○	○	○	○	○	○
Ich durfte regelmäßig **klinische Untersuchungen** durchführen.	○	○	○	○	○	○
Ich war regelmäßig bei **weiterführenden diagnostischen Maßnahmen** dabei (z.B. EKG, Blut-/Urinuntersuchung, Röntgen, Sonographie).	○	○	○	○	○	○
Ich durfte regelmäßig **weiterführende (s.o.) diagnostische Maßnahmen durchführen**.	○	○	○	○	○	○
Ich durfte **subkutane bzw. intramuskuläre Injektionen** vornehmen.	○	○	○	○	○	○
Ich durfte **Venenpunktionen zur Blutentnahme** vornehmen.	○	○	○	○	○	○
Ich durfte **intravenöse Injektionen** vornehmen.	○	○	○	○	○	○
Ich durfte **Venenkatheter** legen.	○	○	○	○	○	○
Ich konnte bei **chirurgischen Eingriffen** assistieren.	○	○	○	○	○	○
Ich durfte **(kleine) chirurgische Eingriffe (unter Aufsicht)** vornehmen.	○	○	○	○	○	○
Ich habe an **Not- und Nachtdiensten** teilgenommen.	○	○	○	○	○	○
Ich konnte Patienten bzw. den **Verlauf** ihrer Erkrankung über mehrere Tage **mitverfolgen**.	○	○	○	○	○	○
Ich habe regelmäßig **Befunde/Behandlungen** der Patienten **dokumentiert**.	○	○	○	○	○	○
Ich habe Einblick in Organisation und Abläufe der tierärztlichen **Hausapotheke** bekommen.	○	○	○	○	○	○
Ich habe einen Einblick in **wirtschaftliche Aspekte** der Praxisführung bekommen.	○	○	○	○	○	○

Abschließende Bewertung

Bitte bewerten Sie abschließend die folgenden Aspekte des Praktikums.

	trifft gar nicht zu				trifft völlig zu	möchte/ kann ich nicht beantwor-ten
Ich fühlte mich durch mein bisheriges Studium **theoretisch** gut auf das Praktikum vorbereitet.	○	○	○	○	○	○
Ich fühlte mich durch mein bisheriges Studium **praktisch** gut auf das Praktikum vorbereitet.	○	○	○	○	○	○
Ich fühlte mich durch meine **sonstigen vorherigen Tätigkeiten/Erfahrungen** gut auf das Praktikum vorbereitet.	○	○	○	○	○	○
Das Praktikum hat hohe Anforderungen an meine **körperliche Belastbarkeit** gestellt.	○	○	○	○	○	○
Das Praktikum hat hohe Anforderungen an meine **psychische Belastbarkeit** gestellt.	○	○	○	○	○	○
Insgesamt fühlte ich mich den **Anforderungen gewachsen**.	○	○	○	○	○	○

	trifft gar nicht zu				trifft völlig zu	möchte/ kann ich nicht beantwor-ten
Ich habe meine **theoretischen Kenntnisse** erweitert bzw. vertieft.	○	○	○	○	○	○
Ich habe meine **praktischen Fertigkeiten** verbessert bzw. erweitert.	○	○	○	○	○	○
Ich bin sicherer im **Umgang mit Tierbesitzern** geworden.	○	○	○	○	○	○
Ich habe mich **gut betreut** gefühlt.	○	○	○	○	○	○
Ich habe **viel gelernt**.	○	○	○	○	○	○
Mein **Interesse** an einer späteren Tätigkeit in diesem Bereich wurde **geweckt/verstärkt**.	○	○	○	○	○	○
Ich würde diese Praktikumsstelle **weiterempfehlen**.	○	○	○	○	○	○

Allgemeine Bemerkungen

Bitte nutzen Sie dieses Feld, wenn Sie weitere Angaben zu Ihrem Praktikum machen möchten.

Bitte nutzen Sie dieses Feld, wenn Sie Angaben zu diesem Fragebogen machen möchten.

Fragebogen „Kleines/Großes kuratives Praktikum (Evaluation PraktikumsleiterInnen)“

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,
dieser Bogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise: ○⊗○.
Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: ○●⊗.

Evaluation des kleinen/großen kurativen Praktikums durch PraktikumsleiterInnen

Liebe Praktikumsleiterin, lieber Praktikumsleiter,

bitte bewerten Sie die Studierenden der Tiermedizin, die bei Ihnen ein Praktikum absolvieren. Der Fragebogen ist gemeinsam im Konsens aller fünf deutschen veterinärmedizinischen Bildungsstätten entstanden und soll helfen, den Hochschulen im Sinne der Qualitätssicherung eine Rückmeldung zur theoretischen und praktischen Vorbereitung der Studierenden auf die kurativen Praktika durch die Bildungsstätten sowie zu vermittelten Kenntnissen und Tätigkeiten bundesweit aus Sicht der PraktikumsleiterInnen zu geben.

Die Auswertung erfolgt anonymisiert.

Vielen Dank für Ihre Evaluation!

Dauer des Praktikums

Geben Sie bitte die **Dauer des Praktikums (in Wochen)** an.

○ 2	○ 3	○ 4	○ 5	○ 6
○ 7	○ 8	○ 9	○ 10	○ 11
○ 12	○ 13	○ 14	○ 15	○ 16
○ 17	○ 18	○ 19	○ 20	

Zeitraum des Praktikums

Geben Sie bitte das **Jahr** an, in dem das Praktikum begonnen wurde.

○ 2021	○ 2022	○ 2023
○ 2024	○ 2025	○ 2026

Angaben zur Praktikantin / zum Praktikanten

In welchem **Semester** studiert die Praktikantin / der Praktikant Veterinärmedizin?

○ 1./2. Sem.	○ 3./4. Sem.	○ 5./6. Sem.
○ 7./8. Sem.	○ 9./10./11. Sem.	○ >11. Sem.
○ mir nicht bekannt		

An welcher **Hochschule** studiert die Praktikantin / der Praktikant?

○ FU Berlin	○ JLU Gießen	○ TiHo Hannover
○ Universität Leipzig	○ LMU München	○ mir nicht bekannt

Angaben zur Praktikumssituation

Bitte geben Sie den prozentualen Anteil der Tierarten an, die durch Ihre Praktikantin / Ihren Praktikanten mit betreut wurden

	0%	20%	40%	50%	60%	80%	100%
Hund	○	○	○	○	○	○	○
Katze	○	○	○	○	○	○	○
Heimtiere	○	○	○	○	○	○	○
Rind	○	○	○	○	○	○	○
Schwein	○	○	○	○	○	○	○
Pferd	○	○	○	○	○	○	○

	0%	20%	40%	50%	60%	80%	100%
Sonstige*	○	○	○	○	○	○	○
*Sofern mindestens 20% „Sonstige“ genannt wurden, geben Sie die bitte die Tierart(en) an.							

Wie viele **Tierärztinnen und Tierärzte** sind an Ihrer Arbeitsstätte beschäftigt (bitte ggf. auf Vollzeitstellen umrechnen)?	

Sind Sie bzw. ist jemand an Ihrer Arbeitsstätte zur Weiterbildung (Fachtierarzt oder Diplomate) ermächtigt?

○ Ja ○ Nein ○ Nicht bekant

Wie viele Tiermedizinstudierende betreuen Sie als Praktikantinnen / Praktikanten pro Jahr? Bitte geben Sie einen Mittelwert an.	

Sind Ihnen die Lernziele des Praktikums bekannt?

○ Ja ○ Größtenteils ○ Nein

Bieten Sie ein strukturiertes Ausbildungsprogramm an?

○ Ja ○ Größtenteils ○ Nein

Sprechen Sie mindestens einmal mit jeder/jedem Praktikantin/Praktikanten über ihre/seine Kenntnisse und Fertigkeiten?

○ Ja ○ Meistens ○ Mit etwa der Hälfte ○ Selten ○ Nein

Angaben zu Tätigkeiten

Bitte beurteilen Sie die **Kenntnisse bzw. Fähigkeiten und Fertigkeiten** der Praktikantin / des Praktikanten

	trifft gar nicht zu				trifft völlig zu	möchte/ kann ich nicht beantwor-ten
Mit den **theoretischen** Kenntnissen der Praktikantin / des Praktikanten war ich zufrieden.	○	○	○	○	○	○
Mit den **praktischen** Fertigkeiten der Praktikantin / des Praktikanten war ich zufrieden.	○	○	○	○	○	○
Mit dem **Verhalten** der Praktikantin / des Praktikanten **gegenüber den Tierbesitzern** war ich zufrieden.	○	○	○	○	○	○
Das **Verhalten** der Praktikantin / des Praktikanten mir bzw. meinen **Kolleginnen und Kollegen** gegenüber war erfreulich.	○	○	○	○	○	○
Der **Umgang** der Praktikantin / des Praktikanten mit den **Patienten** war erfreulich.	○	○	○	○	○	○
Ich habe den Eindruck, dass die Praktikantin / der Praktikant ihre / seine **theoretischen** Kenntnisse **verbessert** hat.	○	○	○	○	○	○
Ich habe den Eindruck, dass die Praktikantin / der Praktikant ihre / seine **praktischen** Fertigkeiten **verbessert** hat.	○	○	○	○	○	○
Ich habe den Eindruck, dass die Praktikantin / der Praktikant ihre / seine Kenntnisse in der **Kommunikation mit Besitzern verbessern** konnte.	○	○	○	○	○	○
Die Praktikantin / der Praktikant hat **Einblick in die Patientendokumentation** nehmen können.	○	○	○	○	○	○
Die Praktikantin / der Praktikant hat **Einblick in die Erstellung von Rechnungen** nehmen können.	○	○	○	○	○	○

Allgemeine Bemerkungen

Bitte nutzen Sie dieses Feld, wenn Sie weitere Angaben zu Ihrer Praktikantin / Ihrem Praktikanten oder dem Praktikum machen möchten.
Bitte nutzen Sie dieses Feld, wenn Sie Angaben zu diesem Fragebogen machen möchten.

Anlage 8
(zu § 58 Abs. 3 TAppV)

. . . . . .
(Name und Anschrift Praxisinhaber/in)

Bescheinigung
über den ersten Abschnitt der praktischen
Ausbildung in der kurativen tierärztlichen Praxis (§ 57 Abs. 1 TAppV)

Der/Die Studierende der Veterinärmedizin

. . . . . .
.(Vor- und Zuname)

hat in der Zeit vom . . . . . bis . . . . . .

in meiner Praxis die praktische Ausbildung abgeleistet.

Er/Sie ist während dieser Zeit . . . . . Stunden unter meiner Aufsicht, Leitung und Verantwortung auf allen Gebieten meines tierärztlichen Tätigkeitsbereiches unterrichtet und zu regelmäßiger Mitarbeit herangezogen worden.

Ich versichere, dass ich die Voraussetzungen des § 58 Abs. 1 der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten erfülle.

. . . . . , den . . . . . .

(Stempel)

. . . . . .
(Unterschrift Praxisinhaber/in)

Anlage 10
(zu § 59 Abs. 3 TAppV)

. . . . . .
(Bezeichnung der Tierklinik)

Bescheinigung
über die praktische Ausbildung in einer Tierklinik

Der/Die Studierende der Veterinärmedizin

. . . . . .
(Vor- und Zuname)

hat in der Zeit vom . . . . . bis . . . . . .(. . . . . Stunden)

in . . . . . .
(Bezeichnung der Tierklinik)

die praktische Ausbildung nach § 59 der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten abgeleistet.

. . . . . , den . . . . . .

(Siegel oder Stempel)

. . . . . .
(Unterschrift Leiter/in der Tierklinik)

Großes kuratives Praktikum

- Rahmenbedingungen
- Anschreiben für Praktikumsleiter/innen
- „Leitfaden für ein Gespräch vor einem Praktikum“ vom bpt
- Lernzielkataloge
  - Kleintiere
  - Pferde
  - Klauentiere
- Evaluationsbogen für Studierende
- Evaluationsbogen für Praktikumsleiter/innen
- Praktikumsbescheinigung
- ANMERKUNG: Kein separates Logbuch vorhanden

Rahmenbedingungen »Großes kuratives Praktikum«

Dauer:	700 Stunden innerhalb von mindestens 16 Wochen, alternativ unter Berücksichtigung des Wahlpraktikums (§ 60 TAppV) mindestens 350 Stunden innerhalb von mindestens 8 Wochen;
Einordnung:	Zeit der klinischen Rotationen während des 9. Semesters und 10. Semesters (1. Oktober bis 30. September des Folgejahres);
Aufteilung:	1 bis 4 verschiedene Einrichtungen, Mindestdauer 75 Stunden innerhalb von 2 Wochen pro Einrichtung;
Einrichtungen:	Tierärztliche Praxis, Tierklinik;
Anforderungen:	§ 58 und 59 TAppV;
Länder:	a) Deutschland, Österreich b) andere Länder: Voraussetzung zur Anerkennung ist durch Prüfungsausschussvorsitzenden positiv entschiedener Antrag mit Nennung und offizieller Einladung des Ausbildungsbetriebes;
Nachweis:	1 bis 4 Scheine nach Anlage 9 und 10 TAppV;
Lernziele:	Die Lernziele des großen kurativen Praktikums sind den folgenden Seiten sowie dem Gesamtkatalog für den Studiengang Veterinärmedizin zu entnehmen.
Evaluation:	**Bitte geben Sie die ausgefüllten Evaluationen gemeinsam mit Ihrer Praktikumsbescheinigung <u>persönlich</u> in der Veterinärmedizinischen Bibliothek (Gebäude 6, Oertzenweg 19 b, 14163 Berlin) ab.**

Freie Universität Berlin

Fachbereich Veterinärmedizin
Dekanat

Univ.-Prof. Dr. Uwe Rösler
Dekan
Oertzenweg 19 b
14163 Berlin

Telefon +49 30 838-62426
Fax +49 30 838-62431
E-Mail dekanat@vetmed.fu-berlin.de
Internet www.vetmed.fu-berlin.de/dekanat

24. Juli 2023

Freie Universität Berlin, Fachbereich Veterinärmedizin
Oertzenweg 19b – Hs 4, D-14163 Berlin

An die Praktikumsleiterin /
den Praktikumsleiter des
extramuralen Praktikums

Evaluierung der Praktika

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

im Namen des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin möchte ich mich bei Ihnen für die Übernahme der Betreuung einer Praktikantin bzw. eines Praktikanten herzlich bedanken. Sie gewähren uns damit eine sehr wichtige Unterstützung bei der tiermedizinischen Ausbildung unserer Studierenden und wir werten es als Ausdruck von Kollegialität im besten Sinne, wenn Sie diese zusätzliche Mühe auf sich nehmen.

Hintergrund dieses Anliegens einer Evaluierung ist die Forderung der E.A.E.V.E. (European Association for Establishments of Veterinary Education) nach Erfüllung von Maßnahmen der Qualitätssicherung im Veterinärmedizinstudium in allen Mitgliedsländern der EU. Dazu gehört auch die Evaluierung der Praktika – sowohl der im klinischen Bereich als auch die lebensmittelbezogenen Praktika.

Bitte beachten Sie, dass nachfolgende Lernzielkataloge, Evaluationsbögen und ggf. Logbücher eine Auflistung von Möglichkeiten darstellt – sie gibt Studierenden und Ausbildenden vor Ort einen Überblick, was sie im Praktikum erwartet bzw. was alles vermittelt werden kann. Die Evaluationsbögen dienen zur Statusabfrage bzw. auch als Rückmeldung, damit ggf. Inhalte verstärkt in den Bildungsstätten behandelt werden. Je nach Praktikumsbetrieb sind also die hier aufgeführten Punkte ggf. nur teilweise ableistbar.

Außerdem benötigen wir eine Rückinformation von Ihnen als Betreuer/in der/des Praktikantin/en. Dieser Bogen wird Ihnen durch die Studierenden übergeben. Ich bitte Sie, diesen am Ende des Praktikums auszufüllen und der/dem Praktikantin/en in einem geschlossenen Umschlag mit zu geben.

Auf der erfolgten Abstimmung mit den Hochschullehrenden der Lebensmittelfächer sowie Lehrdekanaten aller fünf deutschen tierärztlichen Bildungsstätten, wurde beschlossen, die Evaluierung nach diesen Fragebögen bundesweit einheitlich einzuführen.

Über Anregungen oder zusätzliche Kommentare würden wir uns ebenfalls sehr freuen.
Im Voraus vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und verbleibe mit kollegialen Grüßen,

gez. Univ.-Prof. Dr. Uwe Rösler
Dekan des Fachbereichs Veterinärmedizin
der Freien Universität Berlin

Das Vorgespräch vor einem Praktikum

Mögliche Fragen eines Studierenden an den Praktikumstierarzt

(Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, gleichwohl sind alle Geschlechter in gleicher Weise gemeint.)

Egal ob es sich um ein „kleines“, „großes“, ein anderweitiges freiwilliges Praktikum oder ein wöchentliches „Mitlaufen in einer Tierarztpraxis“ handelt, bereits im Vorgespräch zwischen Tierarzt und Studierendem sollten die folgenden Gesichtspunkte berücksichtigt werden.

Eigene Zielsetzung:

- Was will ich für mich im Praktikum erreichen?
- Welche Fähigkeiten will ich während des Praktikums erwerben?

Arbeitsfelder:

- Welche Tierarten werden behandelt?
- Welche diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten bietet die Praxis / Klinik an?
- Welche Tätigkeiten darf ich in meinem Praktikum ausführen?
- Welche Tätigkeiten darf ich während meines Praktikums nicht verrichten?
- Habe ich einen festen Ausbilder?

Selbsteinschätzung:

- Welche praktischen Fähigkeiten habe ich selbst bereits durch meine universitäre oder vorherige Ausbildung?
- Was kann ich selbst trotz meiner bisherigen Ausbildung noch nicht, und was traue ich mir deshalb nicht zu?

Fremdeinschätzung:

- Welche bereits vorhandenen, selbstständig ausgeführten Tätigkeiten erwartet mein Praktikumstierarzt schon bei Antritt des Praktikums?
- Welche Fähigkeiten erwartet mein ausbildender Tierarzt am Ende des Praktikums von mir?

© Bundesverband praktizierender Tierärzte e.V. Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt

Rahmenbedingungen:

- Zu welchen Zeiten wird meine Anwesenheit in der Praxis / Klinik erwartet?
- Inwieweit werde ich in Wochenenddienste eingebunden?
- Inwieweit werde ich in Nachtdienste eingebunden?
- Sind zur selben Zeit noch andere Praktikanten in der Praxis / Klinik?

Equipment:

Muss Bekleidung mitgebracht werden?

- Schutzkleidung?
- Gummistiefel, besonderes Schuhwerk?
- Hosen, T-Shirts oder Pullover einer bestimmten Farbe?
- Sonstiges?
- Wird mir eventuell Bekleidung gestellt?

Was muss an Ausrüstungsgegenständen mitgebracht werden?

- Phonendoskop?
- Plessimeter?
- Perkussionshammer?
- Sonstiges?
- Wird mir eventuell Ausrüstung gestellt?

Unterkunft:

- Gibt es eine Möglichkeit im Gebäude der Praxis / Klinik unterzukommen oder können mir Inhaber/ Mitarbeiter der Praxis / Klinik ein Zimmer zur Verfügung stellen?
- Falls nein, gibt eine Unterkunft (Jugendherberge, Pension) in der Nähe?
- Mit welchen Kosten für die Unterkunft und ggf. Verpflegung muss ich rechnen?
- Falls kein eigenes Fahrzeug vorhanden: Welche Fahrmöglichkeiten gibt es, falls eine Unterkunft nur auswärts möglich ist?

© Bundesverband praktizierender Tierärzte e.V. Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt

Lernziele »Zweiter Abschnitt des extramuralen, kurativen Praktikums – Kleintiere«

(kurz: großes kuratives Praktikum §57(2), §58 und §59 TAppV)

Lernziele	Gesehen/ Erläutert*	Unter Aufsicht und mit Hilfe durchgeführt*
Allgemeines		
Erheben einer Anamnese		
Klinische Allgemeinuntersuchung		
Beurteilung des Ernährungszustandes (Body Condition Score)		
Beurteilung Gebiss Hund/Katze		
Fixierung Hund		
Fixierung Katze		
Nägel kürzen		
Venenkatheter an Vena cephalica legen		
Punktion Vena jugularis		
Periphere Venenpunktion		
Injektionstechniken bei Vakzinierung		
Subkutane Injektion		
Intramuskuläre Injektion		
Palpation der Prostata		
Analsackpalpation		
Berechnung der Applikationsmenge häufig eingesetzter Medikamente		
Berechnung der Infusionsmenge/-geschwindigkeit bei einer i.v.-Infusion		
Schreiben von Befundberichten und Rücküberweisungen		
Harntrakt		
Katheterisierung der Harnblase eines Katers		
Katheterisierung der Harnblase eines Rüden Katheterisierung der Harnblase einer Hündin		
Palpation der Prostata		
Analsackpalpation		
Zystozentese		
Dermatologie		
Dermatologische Untersuchung		
Otoskopische Untersuchung		
Ohrreinigung		
Ohrspülung		
Suche nach Flohkot		
Tesa-Abklatsch		
Haargewinnung für Trichogramm, Pilzkultur		
Hautgeschabsel		
Hautbiopsie (Assistenz)		
Verwendung der Woodschen Lampe		
Punktion einer Umfangsvermehrung		
Zytologische Untersuchung (Färbung, Beurteilung)		
Kardiologie		
EKG schreiben		
Echokardiografie		

Blutdruck messen (Hund und Katze)		
Chirurgie		
Vorbereitung einer Ovariohysterektomie oder/und Kastration		
Durchführen einer Ovariohysterektomie		
Durchführen einer Kastration		
Orthopädische Untersuchung (eines orthopädisch auffälligen Patienten)		
Gliedmaßenverband		
Kopfverband		
Fäden ziehen, Wundklammern entfernen		
Beschreiben einer Fraktur und Präsentieren von Therapiemaßnahmen		
Schmerzbeurteilung anhand eines Schmerzscores		
Anästhesie einer schmerzlosen Untersuchung planen (CT)		
Anästhesie eines schmerzhaften Eingriffs planen (OHE)		
Weichteilgewebe-Operation (Assistenz, andere OP als Kastration)		
Orthopädische Operation (Assistenz)		
Zahnsteinentfernung		
Zahnfachmessung		
Neurologie		
Neurologische Untersuchung eines neurologisch unauffälligen Patienten		
Neurologische Untersuchung eines neurologisch auffälligen Patienten		
Ophthalmologie		
Augenuntersuchung Hund/Katze/Heimtier		
Schirmer-Tränentest		
Fluoreszeintest		
Tonometrie		
Spülen eines Tränennasenkanals		
Applikation von Augenmedikamenten		
Augenuntersuchung eines Kleintiers		
Ultraschall Auge (Assistenz)		
ERG Auge (Assistenz)		
Gonioskopie Auge (Assistenz)		
Fortpflanzungstrakt		
Gynäkologische Untersuchung einschließlich Vaginalzytologie		
Vaginoskopie		
Heimtiere		
Fixierung eines Kaninchens/Nagers		
Klinische Untersuchung eines Kaninchens/Nagers		
Fixierung eines Vogels		
Klinische Untersuchung eines Vogels		
Zahnkontrolle Kaninchen/Meerschweinchen/Chinchilla/Degu		
Kropfspülung Vogel		
Verband Vogel		
Labor		
Harnuntersuchung		
Kotuntersuchung		
Blutausstrich		

Mikrohämatokrit bestimmen		
Bestimmung von Protein mit Refraktometer		
SNAP-Test (z.B. FIV/FeLV)		
Zytologisches Präparat beurteilen		
Gerinnungstests (Assistenz)		
Bildgebende Diagnostik		
Anfertigen von Röntgenaufnahmen des Thorax		
Anfertigen von Röntgenaufnahmen des Abdomens		
Anfertigen von orthopädischen Röntgenaufnahmen		
Interpretation von Röntgenaufnahmen des Thorax		
Interpretation von Röntgenaufnahmen des Abdomens		
Interpretation von orthopädischen Röntgenaufnahmen		
Interpretation von Röntgenaufnahmen des Schädels		
Interpretation von dentalen Röntgenaufnahmen		
Interpretation eines CT-Bildes		
Interpretation eines MRT-Bildes		
Sonographische Untersuchung Abdomen		
Sonographische Untersuchung Herz		
Endoskopie eines Kleintieres		
Zusatzfähigkeiten - portfolio skills		
Jugularkathether legen (Assistenz)		
Sauerstoffsonde legen		
Knochenmarkaspiration (Assistenz)		
Perikardiozentese (Assistenz)		
Thorakozentese (Assistenz)		
Abdominozentese (Assistenz)		
Leberbiopsie (Assistenz)		
Ösophagussonde legen (Assistenz)		
Zahnextraktion Hund/Katze/Kaninchen (Assistenz)		
Kalkulation der Körperoberfläche (m^2)		
Schmerzmanagement eines Patienten		
Pflege eines Fixateurs externes		
Ohrspülung und –reinigung in Narkose		

* Diese Spalten können von den Studierenden zur Dokumentation ihrer Tätigkeiten während des Praktikums genutzt werden.

Lernziele »Zweiter Abschnitt des extramuralen, kurativen Praktikums – Pferde«

(kurz: großes kuratives Praktikum §57(2), §58 und §59 TAppV)

Tätigkeit	Gesehen/ Erläutert*	Unter Aufsicht und mit Hilfe durchgeführt*
Praxisführung		
Organisation des tgl. Praxisablaufes		
Führung der Tierärztlichen Hausapotheke (TÄHAV)		
Kommunikation		
Erläuterung von Befunden und erforderliche		
Zusatzuntersuchungen erklären		
Diagnose und Befunderläuterung		
Erläuterungen von Therapiemaßnahmen		
Anleitung zu Therapiemaßnahmen und Medikation		
Diagnostik		
Case load: täglich mind. 2 Fälle aufarbeiten mit schriftlicher Kurznotiz		
Blutentnahme (venös)		
Problemliste mit Diagnose und Differentialdiagnosen erstellen		
Therapieplan erstellen (Dosierung, Absetzfristen, Ökonomie)		
Weitergehende Untersuchungsmethoden		
Röntgenuntersuchung: Erstellen, Beurteilung		
Ultraschalluntersuchung: Stute (Zyklus, TU)/Gliedmaßen/Abdomen		
Endoskopische Untersuchung		
Sonstiges		
Therapie allgemein		
Therapieplan erstellen (Dosierung, Absetzfristen, Ökonomie)		
Venenkatheter setzen und Infusionstechnik		
Harnprobenentnahme Stute/Wallach		
Geschabsel/Biopsie-Entnahme		
Laborbefunde/parasitologische Befunde beurteilen		
Ankaufsuntersuchung		
Zuchtauglichkeitsuntersuchung		
Tupferproben Hengst/Stute		
Nasenschlundsonde setzen		
Hufeisen entfernen		
Zahnbehandlung		
Hufabszess behandeln		
Atemwegserkrankungen (Untersuchungsgang)		
Kolik inkl. rektale Untersuchung		
Erstversorgung von Notfällen (Verletzungen, Wunden)		
Sedation, Prämedikation, Operation		
Mindestens an einer Operation teilgenommen haben		
Narkosen (Injektion/Inhalation) und Überwachung		
Operation (Planung/Vorbereitung)		
Operation (Grundprinzip der Antisepsis/Asepsis)		
Operation (Techniken/Nahtverfahren)		

Euthanasie		
Hygienemanagement und Infektionsprophylaxe		
Impf- und Entwurmungsschema		
Fütterungs- und Haltungsberatung		
Identifikation, Signalement, Transponder, DNA-Proben		
Tierärztliche Bescheinigungen (Pferdepass, Transponder, DNA Proben, Gesundheitszeugnis, Atteste)		
Tierschutzmaßnahmen, Doping		

* Diese Spalten können von den Studierenden zur Dokumentation ihrer Tätigkeiten während des Praktikums genutzt werden.

Lernziele »Zweiter Abschnitt des extramuralen, kurativen Praktikums – Klauentiere«

(kurz: großes kurative Praktikum §57(2), §58 und §59 TAppV)

Tätigkeit	Gesehen/ Erläutert*	Unter Aufsicht und mit Hilfe durchgeführt*
Praxisführung		
Dokumentation der Diagnosen und Leistungen mittels Praxisverwaltungsprogramm		
Schriftlich auf Dokumentationsbogen		
Klinische Untersuchung		
Vorbericht aufnehmen		
Allgemeine Untersuchung einschließlich Zusammenfassung der Befunde und Angabe des vermutlichen Sitzes der Erkrankung		
Spezielle Untersuchung der Organsysteme		
Problemliste erstellen/Differentialdiagnosen nennen, weitergehende Untersuchungen vorschlagen		
Vorläufige Diagnose stellen und Besitzer in einer für Laien verständlichen Form über Diagnose, Prognose und Kosten informieren		
Krankenbericht/Gutachten erstellen		
Weitergehende Untersuchungen		
Blutentnahme V. jugularis, A./V. coccygea		
Probenentnahme (Milch/(Katheter-) Harn/Kot/Entnahme Tupferproben/Liquor/Tracheobronchial- und Transtrachealspülung (TBL/ TTL)		
Biopsieentnahme		
Einfache parasitologische Untersuchung		
Probenaufbereitung für Laboruntersuchungen und Versand		
Interpretation von Laborbefunden (kl. und gr. Blutbild, Stoffwechselprofil Rind, Nierenfunktion, Leberfunktion, Blutgasanalyse, Elektrolythaushalt, Harnuntersuchung, Pansensaftbeurteilg. einfach, bakteriologische Untersuchung einschl. Antibiogramm, Serologie)		
Endoskopische Untersuchungen bei besonderen Gegebenheiten		
Durchführung einer röntgenologischen Untersuchung einschl. Sicherheitsmaßnahmen Beurteilung von Röntgenbildern bei besonderen Gegebenheiten		
Ultraschall: Wdk. speziell: Trächtigkeit; Schwein speziell: Trächtigkeit/Uterus, Ovar, Harnblase		
Schwein speziell: Gesäuge-/vaginale/rektale Untersuchung; Genitalorgan-/Bulbourethraldrüsenuntersuchung beim Eber		
Schwein speziell: Brunstkontrolle, Künstliche Besamung		
Therapie		
Diagnose stellen und Behandlungsoptionen, einschließlich der damit verbundenen Kosten in für Laien verständlicher Form mitteilen		
Therapieplan erstellen (Dosierung, Wartezeit, Ökonomie/GOT, Antibiotikaleitlinien)		

Injektionen sc., im., iv., Tuberkulinisierung Wdk., orale Verabreichung von Arzneimitteln, Schwein speziell: intraperitoneale Injektion		
Venenkatheter setzen und Infusionen verabreichen		
Verbände anbringen		
Sedation und Prämedikation		
Nasenschlundsonde/Boschrohr		
Anästhesietechniken und Narkoseüberwachung		
Operation (Planung/Vorbereitung)		
Operation (Grundprinzip der Antisepsis/Asepsis)		
Operation (Techniken/Nahtverfahren) Wdk.: Abdominalchirurg. Eingriffe, Enthornung; Schwein speziell: Kastration, Skrotalhernie Nabelbruch, Kryptorchismus, Zwitter		
Funktionelle Klauenpflege/-behandlung einschl. Unterfußanästhesie, Verband		
Euthanasie		
Prävention (Prophylaxe) / Beratung / Bestandsbetreuung / Dokumentation		
Bestandsbesuch (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung einschl. Bericht)		
Hygienemanagement und Infektionsprophylaxe einschl. persönlicher Hygiene		
Impf- und Entwurmungsschema		
Beurteilung von Fütterung und Haltungsbedingungen		
Stallklimamessung (Schweinestall)		
Dokument. und Interpret. von auf das Einzeltier bzw. die Herde bezogenen Daten einschl. Grundzüge Herdenmanagementsoftware		
Befunddokumentation im Bestand/Bewertung/Betreuungsvertrag		
Kommunikation		
Interne Kommunikation im Praxisteam		
Kommunikation mit dem Tierbesitzer (Erhebung der Anamnese, schlechte Neuigkeiten überbringen, Rat zur Verwertung/Euthanasie erteilen)		
Erforderliche Zusatzuntersuchungen erklären		
Diagnose und Befunderläuterung		
Erläuterung von Therapiemaßnahmen (Durchführung, Medikation durch den Besitzer)		

* Diese Spalten können von den Studierenden zur Dokumentation ihrer Tätigkeiten während des Praktikums genutzt werden.

Fragebogen „Kleines/Großes kuratives Praktikum (Evaluation Studierende)“

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,
dieser Bogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise: ○⊗○.
Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: ○●⊗.

Evaluation des kleinen/großen kurativen Praktikums durch Studierende

Liebe Studierende der Tiermedizin,

bitte bewerten Sie Ihr Praktikum in einer tierärztlichen Praxis oder einer Tierklinik. Wenn Sie Ihr Praktikum auf mehrere Praktikumsstätten verteilt haben, so füllen Sie bitte **je einen Bogen pro Praktikumsstätte** aus.

Der Fragebogen ist gemeinsam im Konsens aller fünf deutschen veterinärmedizinischen Bildungsstätten entstanden und soll helfen, den Hochschulen im Sinne der Qualitätssicherung eine Rückmeldung zur theoretischen und praktischen Vorbereitung der Studierenden auf die kurativen Praktika durch die Bildungsstätten sowie zu vermittelten Kenntnissen und Tätigkeiten bundesweit aus Sicht der Studierenden zu geben.

Die Auswertung erfolgt anonymisiert.

Vielen Dank für Ihre Evaluation!

Angaben zur Praktikumsstätte

1. **Wo** haben Sie Ihr Praktikum absolviert?	○ Im Inland	○ Im Ausland

2. Haben Sie Ihr Praktikum an einer **wissenschaftlichen Einrichtung des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin** absolviert? *Falls zutreffend, bitte wählen Sie die betreffende Einrichtung aus der folgenden Auflistung aus.*

○ Institut für Geflügelkrankheiten
○ Klinik für Pferde, allgemeine Chirurgie und Radiologie
○ Pferdezentrum Bad Saarow
○ Klinik für Klauentiere
○ Tierklinik für Fortpflanzung
○ Klinik für kleine Haustiere
○ Andere Einrichtung (falls zutreffend, bitte weiter mit Frage 3)

3. Falls Sie Ihr Praktikum **nicht** an einer wissenschaftlichen Einrichtung des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin absolviert haben oder die Einrichtung bei den oben genannten nicht mit aufgeführt ist, geben Sie bitte folgend **Name und Adresse der Praktikumsstätte** an.

Name der Praktikumsstätte
Straße und Hausnummer
Postleitzahl
Ort
Land

Angaben zur Person

In welchem **Fachsemester** studieren Sie Veterinärmedizin?

- ○ 5./6. Sem.
- ○ 7./8. Sem.
- ○ 9./10./11. Sem.
- ○ >11. Sem.

An welcher **Hochschule** studieren Sie?

- ○ FU Berlin
- ○ JLU Gießen
- ○ TiHo Hannover
- ○ Universität Leipzig
- ○ LMU München

Bitte geben Sie Ihr **Geschlecht** an:

- ○ weiblich
- ○ männlich
- ○ divers

Angaben zur Praktikumsstelle und zum Praktikum

Haben Sie das Praktikum auf **mehrere Praktikumsstätten** verteilt?

- ○ nein
- ○ ja

Falls Sie das Praktikum auf **mehrere Praktikumsstätten** verteilt haben, geben Sie bitte die Anzahl der Praktikumsstätten an?

- ○ 2
- ○ 3
- ○ 4

Geben Sie bitte das **Land** bzw. die **Region** an, in dem Sie das Praktikum absolviert haben. (Mehrfachantworten möglich.)

- ☐ Deutschland
- ☐ Österreich oder Schweiz
- ☐ Restliches Europa
- ☐ Nordamerika
- ☐ Sonstiges

Geben Sie bitte das **Jahr** an, in dem das Praktikum begonnen wurde.

- ○ 2021
- ○ 2022
- ○ 2023
- ○ 2024
- ○ 2025
- ○ 2026

Geben Sie bitte die **Dauer des Praktikums (in Wochen)** an.

- ○ 2
- ○ 3
- ○ 4
- ○ 5
- ○ 6
- ○ 7
- ○ 8
- ○ 9
- ○ 10
- ○ 11
- ○ 12
- ○ 13
- ○ 14
- ○ 15
- ○ 16
- ○ 17
- ○ 18
- ○ 19
- ○ 20

Gab es an Ihrer Praktikumsstelle die Möglichkeit, **Patienten stationär** aufzunehmen?

- ○ ja
- ○ nein

Angaben zu Tätigkeiten

Betreute Tierarten

Bitte geben Sie den prozentualen Anteil der Tierarten an, die durch Sie mit betreut wurden.
Ihre Angaben sollten max. 100% ergeben.

	0%	20%	40%	50%	60%	80%	100%
Hund	○	○	○	○	○	○	○
Katze	○	○	○	○	○	○	○
Heimtiere	○	○	○	○	○	○	○
Rind	○	○	○	○	○	○	○
Schwein	○	○	○	○	○	○	○
Pferd	○	○	○	○	○	○	○
Sonstige*	○	○	○	○	○	○	○

*Sofern mindestens 20% „Sonstige“ genannt wurden, geben Sie die bitte die Tierart(en) an.	

Wie viele **Einzelpatienten** haben Sie mit betreut – im Sinne von selbst untersucht / mitbehandelt bzw. eingehend mit Ihrem Praktikumsgeber besprochen. Bitte schätzen Sie die mittlere Anzahl **pro Arbeitstag**

○ 1-5 ○ 6-10 ○ 11-20 ○ >20

Konnten Sie Einblicke in die **Bestandsbetreuung bei Nutztieren** bzw. das tierärztliche Management größerer Anzahlen gemeinsam gehaltener Kleintiere oder Pferde gewinnen?

○ nie ○ selten ○ gelegentlich ○ häufig

Dauer von Tätigkeiten im Praktikum

Bitte schätzen Sie, welche prozentualen Anteile Ihrer Arbeitszeit die jeweils angegebenen Tätigkeiten eingenommen haben.

	0-5%	6-25%	26-50%	51-75%	76-94%	95-100%	möchte/ kann ich nicht beant-worten
Anwesenheit bei **tierärztlichen Tätigkeiten** im engeren Sinn, z.B. bei Anamneseerhebung, Untersuchungen von Patienten/Beständen, Befundinterpretation, Besitzerberatung, Behandlungen inkl. Operationen	○	○	○	○	○	○	○
Zeitanteil, in dem o.g. **tierärztliche Tätigkeiten selbst durchgeführt** wurden (z.B. klinische Untersuchung, Probenahmen, Injektionen, Assistenz bei Operationen, Narkose-Überwachung)	○	○	○	○	○	○	○
Zeitanteil für das **Besprechen und/oder zum Nachlesen** z.B. von Krankheitsbildern, Differenzialdiagnosen, Therapien etc.	○	○	○	○	○	○	○
Zeitanteil für eher **tierpflegerische bzw. helfende Tätigkeiten**, z.B. Reinigung und Desinfektion von Arbeitsmaterialien, Fütterung und Pflege von Patienten	○	○	○	○	○	○	○

Betreuung

Bitte bewerten Sie die jeweils genannten Kriterien zur Betreuung während Ihres Praktikums:

	trifft gar nicht zu				trifft völlig zu	möchte/ kann ich nicht beantwor-ten
Ich fühlte mich ausreichend in meine **Arbeitsbereiche eingewiesen**.	○	○	○	○	○	○
Es stand genügend **Zeit für meine Betreuung** zur Verfügung.	○	○	○	○	○	○
Bei **Problemen** stand mir eine **Ansprechperson** zur Verfügung.	○	○	○	○	○	○
Für **Fragen** standen mir **Ansprechpersonen** zur Verfügung.	○	○	○	○	○	○
Meine Fragen wurden **fachkundig beantwortet**.	○	○	○	○	○	○
Krankheitsbilder, diagnostische Maßnahmen und Therapien wurden mir **ausreichend erläutert**.	○	○	○	○	○	○
Es fand (mindestens) ein **Zwischengespräch** während des Praktikums statt.	○	○	○	○	○	○
Es fand ein **Abschlussgespräch** statt.	○	○	○	○	○	○

Tätigkeiten

Bitte beurteilen Sie Ihre Aktivitäten während des Praktikums in der folgenden Tabelle.

	trifft gar nicht zu				trifft völlig zu	möchte/ kann ich nicht beantwor-ten
Ich wurde **aktiv** in die Arbeitsabläufe **eingebunden**.	○	○	○	○	○	○
Ich wurde ausreichend bei praktischen Tätigkeiten **angeleitet**.	○	○	○	○	○	○
Ich habe eigenständig den **Vorbericht** von Besitzern erfragt.	○	○	○	○	○	○
Ich durfte regelmäßig **klinische Untersuchungen** durchführen.	○	○	○	○	○	○
Ich war regelmäßig bei **weiterführenden diagnostischen Maßnahmen** dabei (z.B. EKG, Blut-/Urinuntersuchung, Röntgen, Sonographie).	○	○	○	○	○	○
Ich durfte regelmäßig **weiterführende (s.o.) diagnostische Maßnahmen durchführen**.	○	○	○	○	○	○
Ich durfte **subkutane bzw. intramuskuläre Injektionen** vornehmen.	○	○	○	○	○	○
Ich durfte **Venenpunktionen zur Blutentnahme** vornehmen.	○	○	○	○	○	○
Ich durfte **intravenöse Injektionen** vornehmen.	○	○	○	○	○	○
Ich durfte **Venenkatheter** legen.	○	○	○	○	○	○
Ich konnte bei **chirurgischen Eingriffen** assistieren.	○	○	○	○	○	○
Ich durfte **(kleine) chirurgische Eingriffe (unter Aufsicht)** vornehmen.	○	○	○	○	○	○
Ich habe an **Not- und Nachtdiensten** teilgenommen.	○	○	○	○	○	○
Ich konnte Patienten bzw. den **Verlauf** ihrer Erkrankung über mehrere Tage **mitverfolgen**.	○	○	○	○	○	○
Ich habe regelmäßig **Befunde/Behandlungen** der Patienten **dokumentiert**.	○	○	○	○	○	○
Ich habe Einblick in Organisation und Abläufe der tierärztlichen **Hausapotheke** bekommen.	○	○	○	○	○	○
Ich habe einen Einblick in **wirtschaftliche Aspekte** der Praxisführung bekommen.	○	○	○	○	○	○

Abschließende Bewertung

Bitte bewerten Sie abschließend die folgenden Aspekte des Praktikums.

	trifft gar nicht zu				trifft völlig zu	möchte/ kann ich nicht beantwor-ten
Ich fühlte mich durch mein bisheriges Studium **theoretisch** gut auf das Praktikum vorbereitet.	○	○	○	○	○	○
Ich fühlte mich durch mein bisheriges Studium **praktisch** gut auf das Praktikum vorbereitet.	○	○	○	○	○	○
Ich fühlte mich durch meine **sonstigen vorherigen Tätigkeiten/Erfahrungen** gut auf das Praktikum vorbereitet.	○	○	○	○	○	○
Das Praktikum hat hohe Anforderungen an meine **körperliche Belastbarkeit** gestellt.	○	○	○	○	○	○
Das Praktikum hat hohe Anforderungen an meine **psychische Belastbarkeit** gestellt.	○	○	○	○	○	○
Insgesamt fühlte ich mich den **Anforderungen gewachsen**.	○	○	○	○	○	○

	trifft gar nicht zu				trifft völlig zu	möchte/ kann ich nicht beantwor-ten
Ich habe meine **theoretischen Kenntnisse** erweitert bzw. vertieft.	○	○	○	○	○	○
Ich habe meine **praktischen Fertigkeiten** verbessert bzw. erweitert.	○	○	○	○	○	○
Ich bin sicherer im **Umgang mit Tierbesitzern** geworden.	○	○	○	○	○	○
Ich habe mich **gut betreut** gefühlt.	○	○	○	○	○	○
Ich habe **viel gelernt**.	○	○	○	○	○	○
Mein **Interesse** an einer späteren Tätigkeit in diesem Bereich wurde **geweckt/verstärkt**.	○	○	○	○	○	○
Ich würde diese Praktikumsstelle **weiterempfehlen**.	○	○	○	○	○	○

Allgemeine Bemerkungen

Bitte nutzen Sie dieses Feld, wenn Sie weitere Angaben zu Ihrem Praktikum machen möchten.

Bitte nutzen Sie dieses Feld, wenn Sie Angaben zu diesem Fragebogen machen möchten.

Fragebogen „Kleines/Großes kuratives Praktikum (Evaluation PraktikumsleiterInnen)“

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,
dieser Bogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise: ○⊗○.
Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: ○●⊗.

Evaluation des kleinen/großen kurativen Praktikums durch PraktikumsleiterInnen

Liebe Praktikumsleiterin, lieber Praktikumsleiter,

bitte bewerten Sie die Studierenden der Tiermedizin, die bei Ihnen ein Praktikum absolvieren. Der Fragebogen ist gemeinsam im Konsens aller fünf deutschen veterinärmedizinischen Bildungsstätten entstanden und soll helfen, den Hochschulen im Sinne der Qualitätssicherung eine Rückmeldung zur theoretischen und praktischen Vorbereitung der Studierenden auf die kurativen Praktika durch die Bildungsstätten sowie zu vermittelten Kenntnissen und Tätigkeiten bundesweit aus Sicht der PraktikumsleiterInnen zu geben.

Die Auswertung erfolgt anonymisiert.

Vielen Dank für Ihre Evaluation!

Dauer des Praktikums

Geben Sie bitte die **Dauer des Praktikums (in Wochen)** an.

○ 2	○ 3	○ 4	○ 5	○ 6
○ 7	○ 8	○ 9	○ 10	○ 11
○ 12	○ 13	○ 14	○ 15	○ 16
○ 17	○ 18	○ 19	○ 20	

Zeitraum des Praktikums

Geben Sie bitte das **Jahr** an, in dem das Praktikum begonnen wurde.

○ 2021	○ 2022	○ 2023
○ 2024	○ 2025	○ 2026

Angaben zur Praktikantin / zum Praktikanten

In welchem **Semester** studiert die Praktikantin / der Praktikant Veterinärmedizin?

○ 1./2. Sem.	○ 3./4. Sem.	○ 5./6. Sem.
○ 7./8. Sem.	○ 9./10./11. Sem.	○ >11. Sem.
○ mir nicht bekannt		

An welcher **Hochschule** studiert die Praktikantin / der Praktikant?

○ FU Berlin	○ JLU Gießen	○ TiHo Hannover
○ Universität Leipzig	○ LMU München	○ mir nicht bekannt

Angaben zur Praktikumssituation

Bitte geben Sie den prozentualen Anteil der Tierarten an, die durch Ihre Praktikantin / Ihren Praktikanten mit betreut wurden

	0%	20%	40%	50%	60%	80%	100%
Hund	○	○	○	○	○	○	○
Katze	○	○	○	○	○	○	○
Heimtiere	○	○	○	○	○	○	○
Rind	○	○	○	○	○	○	○
Schwein	○	○	○	○	○	○	○
Pferd	○	○	○	○	○	○	○

	0%	20%	40%	50%	60%	80%	100%
Sonstige*	○	○	○	○	○	○	○
*Sofern mindestens 20% „Sonstige“ genannt wurden, geben Sie die bitte die Tierart(en) an.							

Wie viele **Tierärztinnen und Tierärzte** sind an Ihrer Arbeitsstätte beschäftigt (bitte ggf. auf Vollzeitstellen umrechnen)?	

Sind Sie bzw. ist jemand an Ihrer Arbeitsstätte zur Weiterbildung (Fachtierarzt oder Diplomate) ermächtigt?

○ Ja ○ Nein ○ Nicht bekant

Wie viele Tiermedizinstudierende betreuen Sie als Praktikantinnen / Praktikanten pro Jahr? Bitte geben Sie einen Mittelwert an.	

Sind Ihnen die Lernziele des Praktikums bekannt?

○ Ja ○ Größtenteils ○ Nein

Bieten Sie ein strukturiertes Ausbildungsprogramm an?

○ Ja ○ Größtenteils ○ Nein

Sprechen Sie mindestens einmal mit jeder/jedem Praktikantin/Praktikanten über ihre/seine Kenntnisse und Fertigkeiten?

○ Ja ○ Meistens ○ Mit etwa der Hälfte ○ Selten ○ Nein

Angaben zu Tätigkeiten

Bitte beurteilen Sie die **Kenntnisse bzw. Fähigkeiten und Fertigkeiten** der Praktikantin / des Praktikanten

	trifft gar nicht zu				trifft völlig zu	möchte/ kann ich nicht beantwor-ten
Mit den **theoretischen** Kenntnissen der Praktikantin / des Praktikanten war ich zufrieden.	○	○	○	○	○	○
Mit den **praktischen** Fertigkeiten der Praktikantin / des Praktikanten war ich zufrieden.	○	○	○	○	○	○
Mit dem **Verhalten** der Praktikantin / des Praktikanten **gegenüber den Tierbesitzern** war ich zufrieden.	○	○	○	○	○	○
Das **Verhalten** der Praktikantin / des Praktikanten mir bzw. meinen **Kolleginnen und Kollegen** gegenüber war erfreulich.	○	○	○	○	○	○
Der **Umgang** der Praktikantin / des Praktikanten mit den **Patienten** war erfreulich.	○	○	○	○	○	○
Ich habe den Eindruck, dass die Praktikantin / der Praktikant ihre / seine **theoretischen** Kenntnisse **verbessert** hat.	○	○	○	○	○	○
Ich habe den Eindruck, dass die Praktikantin / der Praktikant ihre / seine **praktischen** Fertigkeiten **verbessert** hat.	○	○	○	○	○	○
Ich habe den Eindruck, dass die Praktikantin / der Praktikant ihre / seine Kenntnisse in der **Kommunikation mit Besitzern verbessern** konnte.	○	○	○	○	○	○
Die Praktikantin / der Praktikant hat **Einblick in die Patientendokumentation** nehmen können.	○	○	○	○	○	○
Die Praktikantin / der Praktikant hat **Einblick in die Erstellung von Rechnungen** nehmen können.	○	○	○	○	○	○

Allgemeine Bemerkungen

Bitte nutzen Sie dieses Feld, wenn Sie weitere Angaben zu Ihrer Praktikantin / Ihrem Praktikanten oder dem Praktikum machen möchten.
Bitte nutzen Sie dieses Feld, wenn Sie Angaben zu diesem Fragebogen machen möchten.

Anlage 9
(zu § 58 Abs. 3 TAppV)

. . . . . .
(Name und Anschrift Praxisinhaber/in)

Bescheinigung
über den zweiten Abschnitt der praktischen
Ausbildung in der kurativen tierärztlichen Praxis (§ 57 Abs. 2 TAppV)

Der/Die Studierende der Veterinärmedizin

. . . . . .
(Vor- und Zuname)

hat in der Zeit vom . . . . . bis . . . . . .

(. . . . . Stunden) in meiner Praxis die praktische Ausbildung nach § 58 abgeleistet.

Ich versichere, dass ich die Voraussetzungen des § 58 Abs. 1 der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten erfülle.

. . . . . , den . . . . . .

(Stempel)

. . . . . .
(Unterschrift Praxisinhaber/in)

Anlage 10
(zu § 59 Abs. 3 TAppV)

. . . . . .
(Bezeichnung der Tierklinik)

Bescheinigung
über die praktische Ausbildung in einer Tierklinik

Der/Die Studierende der Veterinärmedizin

. . . . . .
(Vor- und Zuname)

hat in der Zeit vom . . . . . bis . . . . . .(. . . . . Stunden)

in . . . . . .
(Bezeichnung der Tierklinik)

die praktische Ausbildung nach § 59 der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten abgeleistet.

. . . . . , den . . . . . .

(Siegel oder Stempel)

. . . . . .
(Unterschrift Leiter/in der Tierklinik)

Freie Universität Berlin

Ausbildung in der kurativen tierärztlichen Praxis oder Tierklinik (§ 57 bis 59 TAppV)

Antrag auf Anerkennung einer im Ausland befindlichen Ausbildungsstätte

Hiermit beantrage ich

_____
Name, Vorname Matrikelnummer

_____
e-mail-Adresse

die Anerkennung folgender Ausbildungsstätte im Ausland

_____
Name der Ausbildungsstätte

_____
Ort, Land

(Bitte fügen Sie dem Antrag eine Einladung der Ausbildungsstätte an.)

……..…
Unterschrift Antragsteller*in

Nicht von Antragsteller*in auszufüllen

Bescheid über die Anerkennung einer im Ausland befindlichen Ausbildungsstätte

Ich erkenne die o.g. Ausbildungsstätte als geeignet zur Durchführung der Ausbildung in der kurativen tierärztlichen Praxis oder Tierklinik (§ 57 bis 59 TAppV) an.

……..……
Univ.-Prof. Dr. med. vet. Diana Meemken
(Vorsitzende des Ausschusses für die Tierärztliche Prüfung)

Schlachthofpraktikum

- Rahmenbedingungen
- Anschreiben für Praktikumsleiter/innen
- „Leitfaden für ein Gespräch vor einem Praktikum“ vom bpt
- Lernzielkatalog
- Leitlinie zur Durchführung des Schlachthofpraktikums
- Logbuch
- Evaluationsbogen für Studierende
- Evaluationsbogen für Praktikumsleiter/innen
- Praktikumsbescheinigung

Rahmenbedingungen »Schlachthofpraktikum«

Dauer und Einrichtung:	100 Stunden innerhalb einer Gesamtdauer von mindestens drei Wochen auf einem oder zwei Schlachtbetrieben, die Rinder und/oder Schweine schlachten. Es wird empfohlen, beide Tierarten einzubeziehen. Eine praktische Ausbildung in der Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei einer für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung von Geflügel in einem Schlachthof zuständigen Behörde kann auf die Ausbildung für höchstens 30 Stunden angerechnet werden. Falls die Ausbildung auf zwei bzw. drei Schlachtbetriebe unterteilt wird, sollten die Zeitabschnitte aufeinanderfolgend sein.
Empfehlung:	Zeit nach Absolvierung des Fleischhygienekurses der Arbeitsgruppe Fleischhygiene vom Institut für Lebensmittelsicherheit und -hygiene im 8. Semester;
Einordnung:	Zeit der klinischen Rotationen während des 9. Semesters und 10. Semesters (1. Oktober bis 30. September des Folgejahres);
Aufteilung:	1 bis 3 Einrichtungen;
Anforderungen:	§ 55 Abs. 2 und 3 und 56 TAppV, Der Einsatz darf nur in Betrieben erfolgen, die über eine Zulassung verfügen und in denen hauptamtlich amtliche Tierärztinnen oder Tierärzte für die Kontrolltätigkeit verantwortlich tätig sind; Genaueres siehe TappV;
Länder:	EU-Land, anderer Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum, Schweiz;
Nachweis:	1 Schein nach Anlage 7 TAppV mit bis zu 3 Teilbescheinigungen;
Lernziele:	Die Lernziele des Schlachthofpraktikums sind den folgenden Seiten sowie dem Gesamtkatalog für den Studiengang Veterinärmedizin zu entnehmen.
Dokumentation/ Evaluation:	**Bitte geben Sie die ausgefüllten Evaluationen gemeinsam mit dem ausgefüllten, unterschriebenen und durch die/den ausbildenden Tierärztin/arzt abgezeichneten Logbuch sowie Ihrer Praktikumsbescheinigung persönlich in der Veterinärmedizinischen Bibliothek (Gebäude 6, Oertzenweg 19 b, 14163 Berlin) ab.**

Freie Universität Berlin

Fachbereich Veterinärmedizin
Dekanat

Univ.-Prof. Dr. Uwe Rösler
Dekan
Oertzenweg 19 b
14163 Berlin

Telefon +49 30 838-62426
Fax +49 30 838-62431
E-Mail dekanat@vetmed.fu-berlin.de
Internet www.vetmed.fu-berlin.de/dekanat

24. Juli 2023

Freie Universität Berlin, Fachbereich Veterinärmedizin
Oertzenweg 19b – Hs 4, D-14163 Berlin

An die Praktikumsleiterin /
den Praktikumsleiter des
extramuralen Praktikums

Evaluierung der Praktika

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

im Namen des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin möchte ich mich bei Ihnen für die Übernahme der Betreuung einer Praktikantin bzw. eines Praktikanten herzlich bedanken. Sie gewähren uns damit eine sehr wichtige Unterstützung bei der tiermedizinischen Ausbildung unserer Studierenden und wir werten es als Ausdruck von Kollegialität im besten Sinne, wenn Sie diese zusätzliche Mühe auf sich nehmen.

Hintergrund dieses Anliegens einer Evaluierung ist die Forderung der E.A.E.V.E. (European Association for Establishments of Veterinary Education) nach Erfüllung von Maßnahmen der Qualitätssicherung im Veterinärmedizinstudium in allen Mitgliedsländern der EU. Dazu gehört auch die Evaluierung der Praktika – sowohl der im klinischen Bereich als auch die lebensmittelbezogenen Praktika.

Bitte beachten Sie, dass nachfolgende Lernzielkataloge, Evaluationsbögen und ggf. Logbücher eine Auflistung von Möglichkeiten darstellt – sie gibt Studierenden und Ausbildenden vor Ort einen Überblick, was sie im Praktikum erwartet bzw. was alles vermittelt werden kann. Die Evaluationsbögen dienen zur Statusabfrage bzw. auch als Rückmeldung, damit ggf. Inhalte verstärkt in den Bildungsstätten behandelt werden. Je nach Praktikumsbetrieb sind also die hier aufgeführten Punkte ggf. nur teilweise ableistbar.

Außerdem benötigen wir eine Rückinformation von Ihnen als Betreuer/in der/des Praktikantin/en. Dieser Bogen wird Ihnen durch die Studierenden übergeben. Ich bitte Sie, diesen am Ende des Praktikums auszufüllen und der/dem Praktikantin/en in einem geschlossenen Umschlag mit zu geben.

Auf der erfolgten Abstimmung mit den Hochschullehrenden der Lebensmittelfächer sowie Lehrdekanaten aller fünf deutschen tierärztlichen Bildungsstätten, wurde beschlossen, die Evaluierung nach diesen Fragebögen bundesweit einheitlich einzuführen.

Über Anregungen oder zusätzliche Kommentare würden wir uns ebenfalls sehr freuen.
Im Voraus vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und verbleibe mit kollegialen Grüßen,

gez. Univ.-Prof. Dr. Uwe Rösler
Dekan des Fachbereichs Veterinärmedizin
der Freien Universität Berlin

„Leitfaden für ein Gespräch vor einem Praktikum“ vom Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt)

Der Leitfaden enthält vor allem Empfehlungen zur kurativen Praxis. Nutzen Sie die passenden Fragen und erkundigen sich zusätzlich, wie Sie vorgehen sollen, wenn Sie einen möglichen Verstoß sehen – z.B. im Bereich Hygiene, Fleischuntersuchung oder Tierschutz und sich Ihre/Ihr betreuende/r Tierarzt/-ärztin nicht in direkter Nähe befindet. In manchen Betrieben muss spezifisches Equipment, z.B. Schnittschutzhandschuhe oder Helme mitgebracht werden. Erkundigen Sie sich daher rechtzeitig.

Das Vorgespräch vor einem Praktikum

Mögliche Fragen eines Studierenden an den Praktikumstierarzt

(Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, gleichwohl sind alle Geschlechter in gleicher Weise gemeint.)

Egal ob es sich um ein „kleines“, „großes“, ein anderweitiges freiwilliges Praktikum oder ein wöchentliches „Mitlaufen in einer Tierarztpraxis“ handelt, bereits im Vorgespräch zwischen Tierarzt und Studierendem sollten die folgenden Gesichtspunkte berücksichtigt werden.

Eigene Zielsetzung:

- Was will ich für mich im Praktikum erreichen?
- Welche Fähigkeiten will ich während des Praktikums erwerben?

Arbeitsfelder:

- Welche Tierarten werden behandelt?
- Welche diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten bietet die Praxis / Klinik an?
- Welche Tätigkeiten darf ich in meinem Praktikum ausführen?
- Welche Tätigkeiten darf ich während meines Praktikums nicht verrichten?
- Habe ich einen festen Ausbilder?

Selbsteinschätzung:

- Welche praktischen Fähigkeiten habe ich selbst bereits durch meine universitäre oder vorherige Ausbildung?
- Was kann ich selbst trotz meiner bisherigen Ausbildung noch nicht, und was traue ich mir deshalb nicht zu?

Fremdeinschätzung:

- Welche bereits vorhandenen, selbstständig ausgeführten Tätigkeiten erwartet mein Praktikumstierarzt schon bei Antritt des Praktikums?
- Welche Fähigkeiten erwartet mein ausbildender Tierarzt am Ende des Praktikums von mir?

© Bundesverband praktizierender Tierärzte e.V. Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt

Rahmenbedingungen:

- Zu welchen Zeiten wird meine Anwesenheit in der Praxis / Klinik erwartet?
- Inwieweit werde ich in Wochenenddienste eingebunden?
- Inwieweit werde ich in Nachtdienste eingebunden?
- Sind zur selben Zeit noch andere Praktikanten in der Praxis / Klinik?

Equipment:

Muss Bekleidung mitgebracht werden?

- Schutzkleidung?
- Gummistiefel, besonderes Schuhwerk?
- Hosen, T-Shirts oder Pullover einer bestimmten Farbe?
- Sonstiges?
- Wird mir eventuell Bekleidung gestellt?

Was muss an Ausrüstungsgegenständen mitgebracht werden?

- Phonendoskop?
- Plessimeter?
- Perkussionshammer?
- Sonstiges?
- Wird mir eventuell Ausrüstung gestellt?

Unterkunft:

- Gibt es eine Möglichkeit im Gebäude der Praxis / Klinik unterzukommen oder können mir Inhaber/ Mitarbeiter der Praxis / Klinik ein Zimmer zur Verfügung stellen?
- Falls nein, gibt eine Unterkunft (Jugendherberge, Pension) in der Nähe?
- Mit welchen Kosten für die Unterkunft und ggf. Verpflegung muss ich rechnen?
- Falls kein eigenes Fahrzeug vorhanden: Welche Fahrmöglichkeiten gibt es, falls eine Unterkunft nur auswärts möglich ist?

© Bundesverband praktizierender Tierärzte e.V. Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt

Lernziele »Ausbildung in der Schlachttier- und Fleischuntersuchung«

(kurz: Schlachthofpraktikum gemäß § 55 (2) und § 56 (2) TAppV)

Als Lernzielkatalog dient der durch den DVG Arbeitskreis „Lehre in den lebensmittelhygienischen Fächern der deutschsprachigen Länder“ erstellte Katalog der Lehrinhalte & Lernziele lebensmittelhygienischer Fächer lebensmittelhygienischer Fächer an den deutschsprachigen tierärztlichen Ausbildungsstätten.

Des Weiteren sind im Folgenden die Lernziele aufgeführt. Bitte beachten Sie, dass die Lernziele eine Auflistung von Möglichkeiten darstellen, was vermittelt werden kann. Falls es vor Ort nicht möglich ist, bestimmte Punkte zu demonstrieren, können diese auch theoretisch erläutet werden.

Tätigkeit
1. Allgemeines und Schachtieruntersuchungen **1.1 Geschlachtete Tierarten**
Rind
Schwein
ggf. weitere Tierarten (bitte benennen):
1.2 Durchführung der Schlachttieruntersuchung
• im Schlachtbetrieb
• im Herkunftsbetrieb
• bei Hausschlachtung
• bei Gehegewild
1.3 Transport
Überwachung Tiertransport und Entladen
1.4 Schlachttieruntersuchung
Bewertung der Tiergesundheit
Bewertung des Wohlbefindens der Tiere
Untersuchung auf tierschutzrelevante Befunde
Durchführung von Maßnahmen bei Defiziten (Tiergesundheit/Tierschutz)
1.5 Sauberkeit der Tiere
Bewertung der Sauberkeit der Tiere
1.6 Informationen zur Lebensmittelkette
Bewertung der Informationen zur Lebensmittelkette
1.7 Tierseuchenrechtliche Maßnahmen
Durchführung von tierseuchenrechtlichen Maßnahmen
1.8 Entscheidungen zur Schlachtfähigkeit an Fällen bzw. Fallbeispielen
Bearbeiten von Entscheidungen zur Schlachtfähigkeit an Fällen bzw. Fallbeispielen
1.9 Tierschutz **(Überwachung betrieblicher Tätigkeiten und Durchführung amtlicher Maßnahmen)**
Umgang mit nicht transportfähigen, kranken, verletzten oder nicht schlachtfähigen Tieren
Überwachung: Warte-/Stallbereich, Zutrieb, Ruhigstellung, Betäubungstechnik, Betäubung, Betäubungserfolg, Entblutung
Kontrolle der Beachtung betrieblicher Standardarbeitsanweisungen durch Betriebsmitarbeitende
Überwachung betrieblicher Maßnahmen bei tierschutzrelevanten Sachverhalten (z.B. bei Fehlbetäubungen, unzureichender Entblutung)
Durchführung von amtlichen Maßnahmen bei Verstößen (Befunderhebung, ggf. Probenziehung, Beweissicherung)

2. Fleischuntersuchungen **2.1 Rind**
Rind: Bandarbeit
Rind: Einzeltier (Verdachtsfall)
2.2 Schwein
Schwein: Bandarbeit
Schwein: Einzeltier (Verdachtsfal)
2.3 Andere Tierarten: bitte benennen
Tierart: _____ Bandarbeit
Tierart: _____ Einzeltier (Verdachtsfall)
2.4 Trichinenuntersuchung
Probennahme
Bearbeitung der Proben
Diagnostik/Mikroskopie
2.5 Bakteriologische Untersuchung
Organisation und Dokumentation
Probennahme
Bearbeitung der Proben im Labor
Diagnostik
2.6 Rückstandsuntersuchungen
Organisation und Dokumentation
Probennahme
2.7 Weitere Untersuchungen
pH-Wert-Messung
Kochprobe
Ausschmelzprobe
andere; bitte benennen:
2.8 Befundbesprechung
Schlachttieruntersuchung
Fleischuntersuchung
Bakteriologische Untersuchung
weitere Laboruntersuchungen
2.9 Beseitigung
Einordnung der tierischen Nebenprodukte in Kategorie I, II, III der VO (EG) Nr. 1069/2009
2.10 Dokumentation und Kommunikation von fleischhygienischen Befunden und Entscheidungen
Dokumentation und Kommunikation von amtlichen Befunden und Entscheidungen
Dokumentation und Kommunikation von tierschutzrelevanten Einzeltierbefunden
3. Aufbau des Schlachtbetriebs und der Schlachttechnologie **3.1 Bauliche Einrichtungen und Geräte**
Bewertung der baulichen Einrichtungen und Geräte im Schlachtbetrieb nach Hygienegesichtspunkten
Bewertung der baulichen Einrichtungen und Geräte im Schlachtbetrieb nach Tierschutzgesichtspunkten

3.2 Bewertung weiterer Prozesse der Schlachtung und Verarbeitung
• Kuttelei
• Klassifizieren
• Wiegen
• Zerlegung
• Verarbeitung
• Kühlen
• Gefrieren
• Lebensmitteltransport
• Tierische Nebenprodukte (Kontrolle der Entsorgung bzw. Verwertung)
4. Durchführung der Hygieneüberwachung während und nach dem Schlachtprozess bezüglich...
• der Räume
• der Einrichtungsgegenstände
• der Personalhygiene
• der Prozesshygiene (Probenentnahme, Ergebnisauswertung, ggf. Interventionen)
5. Vollzugsmaßnahmen der Behörde
• zum Lebensmittelhygienerecht
• zum Tierschutzrecht (Anordnungen, Owi- und Strafverfahren)
• zu anderen Rechtsgebieten (z.B. TNP, Tierseuchen, Arbeitsschutz): _____
6. Weitere Tätigkeiten der amtlichen Tierärztin/des amtlichen Tierarztes
Kontrolle der tierschutzrechtlichen Standardarbeitsanweisungen (Dokumentenkontrolle)
Kontrolle des betrieblichen Überwachungsverfahrens für die Betäubung (Dokumenten-/Dokumentationskontrolle) und direkte Überprüfungen von Betäubungsvorgängen
Überwachung der Umsetzung tierschutzrechtlicher Anordnungen
EU-Kontrollen
7. Einfuhruntersuchung
Einfuhruntersuchung: Dokumentationskontrolle

Leitlinie zur Durchführung des Schlachthofpraktikums

(kurz: Schlachthofpraktikum gemäß § 55 (2) und § 56 (2) TAppV)

Die Leitlinie ist mit dem/der betreuenden Tierarzt/-ärztin zu Beginn des Praktikums durchzugehen, um einen optimalen Praktikumsablauf zu planen.

Leitlinie zur Durchführung für das Praktikum „Schlachttier- und Fleischuntersuchung“ nach § 55 Abs. 2 und 3 TAppV, sogenanntes „Schlachthofpraktikum“ (Stand: 04.01.2022)

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

im Namen der Veterinärmedizinischen Fakultäten möchten wir uns bei Ihnen für die Übernahme der Betreuung einer Praktikantin bzw. eines Praktikanten herzlich bedanken. Sie gewähren uns damit eine sehr wichtige Unterstützung bei der tiermedizinischen Ausbildung unserer Studierenden und wir werten es als Ausdruck von Kollegialität im besten Sinne, wenn Sie diese zusätzliche Mühe auf sich nehmen. Bitte beachten Sie v. a. die Ausführungen unter Pkt. 3.

Ihre Fachvertreter der Veterinärmedizinischen Fakultäten in Deutschland

1. Lernziele der Praktika nach § 55 Abs. 2 und 3 i. V. m § 56: Abs. 2 TAppV

Die Studierenden sollten nach Beendigung der Praktika befähigt sein,

- die Lebensmittelketteninformationen und Begleitdokumente der Schlachttiere zu prüfen und zu bewerten,
- die Schlachttier- und Fleischuntersuchung tierartspezifisch durchzuführen und die entsprechenden Befunde aufzunehmen und zu bewerten,
- zur Tierschutzüberwachung die Checklisten nach Anhang E des Handbuchs Tierschutzüberwachung bei der Schlachtung und Tötung anwenden zu können sowie
- geeignete Maßnahmen bei Abweichungen oder Verstößen einzuleiten.

2. Rechtsgrundlagen:

Nach geltendem Recht ist die Wahrnehmung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung mit der Überprüfung der Tiergesundheit und des Tierschutzes verknüpft (Art. 17 Buchst. c) und d) iii) in Verbindung mit Art. 18 Abs. 2 der VO (EU) 2017/625). Darüber hinaus ist nach Artikel 18 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 2 Buchst. d) vi) der VO (EU) 2017/625 die Einhaltung der Bestimmungen der VO (EG) Nr. 1099/2009 zu überprüfen. Die VO (EG) Nr. 1099/2009 wird national durch die TierSchlV ergänzt.

Nach Art. 13 Abs. 1 Anhang II, Kap. I 5 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/624 sind die Anforderungen an die Qualifikation des amtlichen Tierarztes detailliert festgelegt. Tierärzte sollen sich die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten im Rahmen ihrer tierärztlichen Grundausbildung oder einer Schulung im Anschluss an ihre Qualifikation als Tierarzt aneignen; auch ihre Berufserfahrung als Tierarzt kann diese Kenntnisse vermitteln. Jeder amtliche Tierarzt hat eine praktische Schulung während einer Probezeit von mindestens 200 Stunden zu absolvieren, bevor er selbstständig arbeitet. Relevante Schulungen während der tierärztlichen Ausbildung können bei der Probezeit berücksichtigt werden.

Nach § 55 Abs. 2 TAppV haben Studierende eine praktische Ausbildung in der Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei einer für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung von Rind oder Schwein in einem Schlachthof zuständigen Behörde von 100 Stunden abzuleisten. Eine praktische Ausbildung in der Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei einer für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung von Geflügel in einem Schlachthof zuständigen Behörde kann mit höchstens 30 Stunden angerechnet werden.

Nach § 56 Abs. 2 Satz 1 (TAppV) haben sich die Studierenden während des Praktikums nach § 55 Abs. 2 nach näherer Weisung von hauptamtlich bei der für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung zuständigen Behörde tätigen Tierärztinnen oder Tierärzten in der Untersuchung und Beurteilung der Schlachttiere und deren Fleisch zu üben.

Nach § 56 Abs. 2 Satz 2 TAppV haben sich die Studierenden während des Praktikums nach § 55 Abs. 2 auch über die tierschutzgerechte Behandlung der Schlachttiere zu informieren.

3. Durchführung des Praktikums

Die Studierenden werden im Praktikum angeleitet, die notwendigen Fähigkeiten zur Ausübung der in der tabellarischen Übersicht der Lernziele sowie im Evaluierungsbogen aufgeführten Tätigkeiten zu erwerben.

4. Dokumentation und Evaluation

Das nachfolgende Logbuch sowie die Evaluationsbögen stellen eine Auflistung von Möglichkeiten dar – sie geben Studierenden und Ausbildenden vor Ort einen Überblick, was sie im Praktikum erwartet bzw. was alles vermittelt werden kann.

Das Logbuch sowie die Evaluierungsbögen dienen zur Statusabfrage bzw. auch als Rückmeldung, damit ggf. Inhalte verstärkt in den Bildungsstätten behandelt werden. Je nach Praktikumsbetrieb sind also die hier aufgeführten Punkte ggf. nur teilweise ableistbar – deswegen ist auch die Unterteilung in erläutert/gesehen/unter Aufsicht/selbständig durchgeführt bzw. eben keine der genannten Antworten im Bogen möglich.

Das Logbuch sowie die Evaluationsbögen für Studierende und Praktikumsleiter/innen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Bitte geben Sie die ausgefüllten Evaluationen gemeinsam mit dem ausgefüllten, unterschriebenen und durch die/den ausbildenden Tierärztin/arzt abgezeichneten Logbuch sowie Ihrer Praktikumsbescheinigung persönlich in der Veterinärmedizinischen Bibliothek (Gebäude 6, Oertzenweg 19 b, 14163 Berlin) ab.

5. Lernhilfen, Literatur

DVG Katalog der Lehrinhalte lebensmittelhygienischer Fächer an den deutschsprachigen tierärztlichen Ausbildungsstätten ISBN 978-3-86345-215-5
Verlag: DVG Service GmbH, Friedrichstraße 17 ,35392 Gießen

Leitfaden für die Bewertung relevanter Befunde im Rahmen der Fleischuntersuchung von Schweinen Beschlüsse der 26. und 27. Sitzung der AFFL (Nov. 2015/Mai 2016) Autoren: Dr. Dieter Meermeier, Paderborn; Dr. Edwin Ernst, Stuttgart

Handbuch Tierschutzüberwachung bei der Schlachtung und Tötung der AG Tierschutz der Länderarbeitsgemeinschaft Verbraucherschutz (LAV):
https://www.fli.de/de/service/handbuecher-der-ag-tierschutz-der-lav/

Merkblätter der Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz TVT, z. B. Merkblatt Nr. 89 Tierschutzgerechtes Schlachten von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen:
https://www.tierschutz-tvt.de/alle-merkblaetter-und-stellungnahmen/#c297

Der Tierschutzbeauftragte in der Europäischen Union, Copyright: Europäische Union, 2012.Generaldirektion Gesundheit und Verbraucherschutz Europäische Kommission, B-1049 Brüssel: https://ec.europa.eu/food/sites/food/files/animals/docs/aw_prac_slaughter_awo-brochure_24102012_de.pdf

Leitfäden für bewährte Verfahren beim Transport
Europäische Kommission, Directorate-General for Health and Food Safety
Directorate G - Crisis Management in Food, Animals and Plants, Unit G.2 - Animal Health and Welfare; http://animaltransportguides.eu/de/materials-3/

Leitfaden zur Bewertung der Transportfähigkeit und Schlachttauglichkeit von Schweinen im Rahmen der amtlichen Schlachttier- und Fleischuntersuchung:
Arbeitsgruppe Tierschutz und Arbeitsgruppe Fleisch- und Geflügelfleischhygiene und fachspezifische Fragen von Lebensmitteln tierischer Herkunft der Länderarbeitsgemeinschaft Verbraucherschutz
Anlage zum Handbuch Tiertransporte ab S. 259
https://www.fli.de/de/service/handbuecher-der-ag-tierschutz-der-lav/

Leitfaden Transportfähigkeit und Schlachtfähigkeit von Rindern richtig bewerten
https://www.landwirtschaftskammer.de/Landwirtschaft/tiergesundheit/pdf/leitfaden-rindertransport.pdf

Leitfaden zur Bestimmung der Transportfähigkeit von Schweinen:
http://www.bsi-schwarzenbek.de/Dokumente/German_def2018.pdf

Leitfaden zur Bestimmung der Transportfähigkeit von adulten Rindern:
http://www.bsi-schwarzenbek.de/Dokumente/FINALTransportguidelinesDE.pdf
Ergänzung durch behördenspezifische Merkblätter, Leitfäden, Schulungsunterlagen usw.

6. Rechtszitate:

Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten (TAppV) vom 27. Juli 2006 (BGBl. I S. 1827), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3341)

Delegierte Verordnung (EU) 2019/624 der Kommission vom 8. Februar 2019 mit besonderen Bestimmungen für die Durchführung amtlicher Kontrollen der Fleischerzeugung sowie von Erzeugungs- und Umsetzgebieten für lebende Muscheln gemäß der Verordnung (EU) 2017/625 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 131 S. 1)

Durchführungsverordnung (EU) 2019/627 der Kommission vom 15. März 2019 zur Festlegung einheitlicher praktischer Modalitäten für die Durchführung der amtlichen Kontrollen in Bezug auf für den menschlichen Verzehr bestimmte Erzeugnisse tierischen Ursprungs gemäß der Verordnung (EU) 2017/625 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2074/2005 der Kommission in Bezug auf amtliche Kontrollen (ABl. L 131 S. 51, ber. L 325 S. 183 A;)

Verordnung (EG) Nr. 1099/2009 des Rates vom 24. September 2009 über den Schutz von Tieren zum Zeitpunkt der Tötung

Verordnung zum Schutz von Tieren im Zusammenhang mit der Schlachtung oder Tötung und zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1099/2009 des Rates (TierSchlV) vom 20. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2982)

Fragebogen „Schlachthofpraktikum (Logbuch)“

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,
dieser Bogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise: ○⊗○.
Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: ○●⊗.

Schlachthofpraktikum (Logbuch)

Logbuch für das Praktikum "Schlachttier- und Fleischuntersuchung" nach § 55 (2 u. 3) und § 56 (2) der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten (TAppV). **Auszufüllen von dem/der Studierenden, am Ende des Logbuchs gegenzuzeichnen von dem/der Studierenden sowie der/dem ausbildenden Tierärztin/-arzt.**

Vor- und Nachname der/des Studierenden

Praktikumszeitraum (vom tt.mm.jjjj bis tt.mm.jjjj)

Name der Praktikumsstätte

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Land

1. Allgemeines und Ante mortem Untersuchungen
1.1 Geschlachtete Tierarten

Rind (ca. Anzahl geschlachtet pro Woche)

Schwein (ca. Anzahl geschlachtet pro Woche)

Andere Tierarten (bitte benennen)

1.2 Durchführung der Schlachttieruntersuchung ...

.. im **Schlachtbetrieb** (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
.. im **Herkunftsbetrieb** (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
.. bei **Hausschlachtung** (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
.. bei **Gehegewild** (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

1.3 Transport

Überwachung **Tiertransport und Entladen** (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

1.4 Schlachttieruntersuchung

Bewertung der **Tiergesundheit** (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Bewertung des **Wohlbefindens** (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Untersuchung auf **tierschutzrelevante Befunde** (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Durchführung von **Maßnahmen bei Defiziten** (Tiergesundheit/Tierschutz) (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

1.5 Sauberkeit der Tiere

Bewertung der **Sauberkeit der Tiere** (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

1.6 Informationen zur Lebensmittelkette

Bewertung der **Informationen zur Lebensmittelkette** (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

1.7 Tierseuchenrechtliche Maßnahmen

Durchführung von **tierseuchenrechtlichen Maßnahmen** (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

1.8 Entscheidungen zur Schlachtfähigkeit an Fällen bzw. Fallbeispielen

Bearbeiten von **Entscheidungen zur Schlachtfähigkeit** an Fällen bzw. Fallbeispielen (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

1.9 Tierschutz (Überwachung betrieblicher Tätigkeiten und Durchführung amtlicher Maßnahmen)

Umgang mit nicht transportfähigen, kranken, verletzten oder nicht schlachtfähigen Tieren (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Überwachung: Warte-/Stallbereich, Zutrieb, Ruhigstellung, Betäubungstechnik, Betäubung, Betäubungserfolg, Entblutung (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Kontrolle der Beachtung betrieblicher Standardarbeitsanweisungen durch Betriebsmitarbeitende (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Überwachung betrieblicher Maßnahmen bei tierschutzrelevanten Sachverhalten (z.B. bei Fehlbetäubungen, unzureichender Entblutung) (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

Durchführung von amtlichen Maßnahmen bei Verstößen (Befunderhebung, ggf. Probenziehung, Beweissicherung) (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

2. Fleischuntersuchung/post mortem Untersuchungen
2.1 Rind

Rind: Bandarbeit (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Rind: Einzeltier (Verdachtsfall) (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

2.2 Schwein

Schwein: Bandarbeit (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Schwein: Einzeltier (Verdachtsfall) (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

2.3 Andere Tierarten (bitte benennen)

Bitte benennen Sie die anderen Tierarten	
○ Andere Tierarten:	

Andere Tierarten: Bandarbeit (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Andere Tierarten: Einzeltier (Verdachtsfall) (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

2.4 Trichinellenuntersuchung

Probennahme (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Bearbeitung der Proben (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Diagnostik/Mikroskopie (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

2.5 Bakteriologische Untersuchung

Organisation und Dokumentation (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Probennahme (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Bearbeitung der Proben im Labor (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

Diagnostik (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

2.6 Rückstandsuntersuchungen

Organisation und Dokumentation (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Probennahme (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

2.7 Weitere Untersuchungen

pH-Wert-Messung (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Kochprobe (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Ausschmelzprobe (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Andere (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
☐ Andere Untersuchungen bitte benennen				

2.8 Befundbesprechung

Schlachttieruntersuchung (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
post mortem Untersuchung (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Bakteriologische Untersuchung (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
weitere Laboruntersuchungen (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

2.9 Beseitigung

Einordnung der tierischen Nebenprodukte in Kategorie I, II, III (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

2.10 Dokumentation und Kommunikation von fleischhygienischen Befunden und Entscheidungen

Dokumentation und Kommunikation von amtlichen Befunden und Entscheidungen (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Dokumentation und Kommunikation von tierschutzrelevanten Einzeltierbefunden (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

3. Aufbau des Schlachtbetriebs und der Schlachttechnologie
3.1 Bauliche Einrichtungen und Geräte

Bewertung der baulichen Einrichtungen und Geräte im Schlachtbetrieb nach Hygienegesichtspunkten (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Bewertung der baulichen Einrichtungen und Geräte im Schlachtbetrieb nach Tierschutzgesichtspunkten (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

3.2 Bewertung weiterer Prozesse der Schlachtung und Verarbeitung

Kuttelei (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Klassifizieren (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Wiegen (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Zerlegung (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Verarbeitung (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Kühlen (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Gefrieren (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Lebensmittel-Transport (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Tierische Nebenprodukte (Kontrolle der Entsorgung bzw. Verwertung) (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

4. Durchführung der Hygieneüberwachung während und nach dem Schlachtprozess bezüglich ...

... der Räume (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
... der Einrichtungsgegenstände (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
... der Personalhygiene (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
... der Prozesshygiene (Probenentnahme, Ergebnisauswertung, ggf. Interventionen) (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

5. Vollzugsmaßnahmen der Behörde ...

... zum Lebensmittelhygienerecht (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
... zum Tierschutzrecht (Anordnungen, Owi- und Strafverfahren) (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
... zu anderen Rechtsgebieten (z.B. TNP, Tierseuchen, Arbeitsschutz) (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

6. Weitere Tätigkeiten der amtlichen Tierärztin/des amtlichen Tierarztes

Kontrolle der **tierschutzrechtlichen Standardarbeitsanweisungen** (Dokumentenkontrolle) (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Kontrolle des **betrieblichen Überwachungsverfahrens für die Betäubung** (Dokumentenkontrolle) und direkte Überprüfungen von Betäubungsvorgängen (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
Überwachung der **Umsetzung tierschutzrechtlicher Anordnungen** (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
EU-Kontrollen (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ keine der genannten Antworten		

7. Einfuhruntersuchung

Einfuhruntersuchung: **Dokumentationskontrolle** (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

8. Abschlussgespräch

Abschlussgespräch	○ geführt	○ nicht geführt

Allgemeine Bemerkungen

Kommentare/Anregungen:

Dokumentation

Datum / Unterschrift Studierende/r Datum / Unterschrift ausbildende/r Tierärztin/Tierarzt

Fragebogen „Schlachthofpraktikum (Evaluation Studierende)“

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,
dieser Bogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise: ○⊗○.
Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: ○●⊗.

Evaluation Schlachthofpraktikum durch Studierende

Evaluation für das Praktikum "Schlachttier- und Fleischuntersuchung" nach § 55 (2 u. 3) und § 56 (2) der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten (TAppV). **Auszufüllen von dem/der Studenten/in. Bitte geben Sie die ausgefüllten Evaluationen gemeinsam mit dem ausgefüllten, unterschriebenen und durch die/den ausbildenden Tierärztin/arzt abgezeichneten Logbuch sowie Ihrer Praktikumsbescheinigung persönlich in der Veterinärmedizinischen Bibliothek (Gebäude 6, Oertzenweg 19 b, 14163 Berlin) ab.**

Geben Sie bitte das **Jahr** an, in dem das Praktikum begonnen wurde.	○ 2023	○ 2024	○ 2025	○ 2026
	○ 2027	○ 2028	○ 2029	○ 2030

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1.Die **Betreuung** vor Ort war gut.	○	○	○	○
2. Meine **theoretische Vorbereitung** auf das Praktikum war ausreichend.	○	○	○	○
3. Ich wurde **durch** die **Universität** hinreichend auf das Praktikum **vorbereitet**.	○	○	○	○
4. Mir wurden von der Praktikumsstelle **Unterlagen** zur Verfügung gestellt.	○	○	○	○
5. Der Praktikumsbetrieb bot ausreichend **Möglichkeiten**, um vorgegebene **Schwerpunkte abzuarbeiten**.	○	○	○	○
6. Die **Praktikumsdauer** war **ausreichend**, um die vorgegebene Aufgabenstellung zu erfüllen.	○	○	○	○
7. Das Praktikum hat **hohe Anforderungen** an mich gestellt.	○	○	○	○
8. Das Praktikum war für die **Vertiefung der theoretischen Kenntnisse** hilfreich.	○	○	○	○
9. Bei mir wurde **Interesse für** eine **spätere Tätigkeit** in diesem Bereich geweckt.	○	○	○	○

Kommentare/Anregungen:

Fragebogen „Schlachthofpraktikum (Evaluation PraktikumsleiterInnen)“

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,
dieser Bogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise: ○⊗○.
Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: ○●⊗.

Evaluation des Schlachthofpraktikums durch PraktikumsleiterInnen

Evaluation für das Praktikum "Schlachttier- und Fleischuntersuchung" nach § 55 (2 u. 3) und § 56 (2) der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten (TAppV). **Auszufüllen von der/dem ausbildenden Tierärztin/arzt. Rückgabe in geschlossenem Umschlag.**

Geben Sie bitte das **Jahr** an, in dem das Praktikum begonnen wurde.	○ 2023	○ 2024	○ 2025	○ 2026
	○ 2027	○ 2028	○ 2029	○ 2030

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Die **Vorbereitung** der Studentin / des Studenten auf das Praktikum **war gut**.	○	○	○	○
2. Die **Motivation** der Studentin / des Studenten für das jeweilige Praktikum **war gut**.	○	○	○	○
3. Die Studentin / der Student hatte **ausreichend Zeit und Möglichkeiten**, sich fachspezifisches **theoretisches Wissen anzueignen und zu vertiefen**.	○	○	○	○
4. Die Studentin / der Student hatte **ausreichend Zeit und Möglichkeiten**, fachspezifische **praktische Fähigkeiten zu erlernen und zu verbessern**.	○	○	○	○
5. Die Studentin / der Student hat die zur Verfügung stehende **Zeit effektiv genutzt**.	○	○	○	○
6. Die Studentin / der Student konnte für eine **spätere tierärztliche Tätigkeit** auf dem jeweiligen Fachgebiet **motiviert** werden.	○	○	○	○

Kommentare/Anregungen:

1. Anlage 7 wird wie folgt gefasst:

„Anlage 7
(zu § 56 Abs. 3)

.. ..
(Bezeichnung der zuständigen Behörde)

Bescheinigung
über die praktische Ausbildung
in der Schlachttier- und Fleischuntersuchung

Der/Die Studierende der Veterinärmedizin

.....
(Vor- und Zuname)

hat

1. in der Zeit vom .... bis .....

   in dem Schlachthof in ....., Tierart: ..... ,

2. in der Zeit vom .... bis .....

   in dem Schlachthof in ....., Tierart: ..... ,

3. in der Zeit vom .... bis .....

   in dem Schlachthof in ....., Tierart: ..... ,

die praktische Ausbildung in der Schlachttier- und Fleischuntersuchung abgeleistet.

Zu oben Nummer 1.:
Er/Sie hat sich während dieser Zeit .... Stunden unter meiner Aufsicht und Leitung in der Beurteilung der Schlachttiere und deren Fleisch geübt. Er/Sie hatte ferner Gelegenheit, sich mit dem technischen Ablauf eines Schlachthofes vertraut zu machen. Der Schlachthof entspricht den Voraussetzungen des § 55 Absatz 3 Satz 1 der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten.

.... , den .....

.....
(Siegel oder Stempel) (Unterschrift der/des ausbildenden Tierärztin/Tierarztes)

Zu oben Nummer 2.:
Er/Sie hat sich während dieser Zeit .... Stunden unter meiner Aufsicht und Leitung in der Beurteilung der Schlachttiere und deren Fleisch geübt. Er/Sie hatte ferner Gelegenheit, sich mit dem technischen Ablauf eines Schlachthofes vertraut zu machen. Der Schlachthof entspricht den Voraussetzungen des § 55 Absatz 3 Satz 1 der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten.

.... , den .....

.....
(Siegel oder Stempel) (Unterschrift der/des ausbildenden Tierärztin/Tierarztes)

Zu oben Nummer 3.:
Er/Sie hat sich während dieser Zeit .... Stunden unter meiner Aufsicht und Leitung in der Beurteilung der Schlachttiere und deren Fleisch geübt. Er/Sie hatte ferner Gelegenheit, sich mit dem technischen Ablauf eines Schlachthofes vertraut zu machen. Der Schlachthof entspricht den Voraussetzungen des § 55 Absatz 3 Satz 1 der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten.

.... , den .....

(Siegel oder Stempel) (Unterschrift der/des ausbildenden Tierärztin/Tierarztes)

Hygiene- und Lebensmitteluntersuchungspraktikum

- Rahmenbedingungen
- Anschreiben für Praktikumsleiter/innen
- „Leitfaden für ein Gespräch vor einem Praktikum“ vom bpt
- Lernzielkatalog
- Logbuch
- Evaluationsbogen für Studierende
- Evaluationsbogen für Praktikumsleiter/innen
- Praktikumsbescheinigung

Rahmenbedingungen »Hygiene- und Lebensmitteluntersuchungspraktikum«

Dauer:	75 Stunden innerhalb von mindestens 2 Wochen, zeitlich aufeinander folgend;
Einordnung:	Zeit der klinischen Rotationen während des 9. Semesters und 10. Semesters (1. Oktober bis 30. September des Folgejahres);
Aufteilung:	1 Einrichtung;
Einrichtungen:	• zuständige Behörde für die Hygieneüberwachung von Schlachthöfen und Lebensmittelbetrieben oder Dienststellen, denen die Überwachung des Verkehrs von Lebensmitteln tierischer Herkunft oder die entsprechende Lebensmitteluntersuchung obliegt, oder • anerkannte Einrichtungen der Lebensmittelwirtschaft, die die Qualität und die Unbedenklichkeit von Lebensmitteln tierischer Herkunft prüfen, oder • einschlägige Universitätseinrichtungen;
Anforderungen:	§ 55 Abs. 1 und 56 TAppV;
Länder:	EU-Land. anderer Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum, Schweiz;
Nachweis:	1 Schein nach Anlage 6 TAppV;
Lernziele:	Die Lernziele des Hygiene- und Lebensmitteluntersuchungspraktikums sind den folgenden Seiten sowie dem Gesamtkatalog für den Studiengang Veterinärmedizin zu entnehmen.
Dokumentation/ Evaluation:	**Bitte geben Sie die ausgefüllten Evaluationen gemeinsam mit dem ausgefüllten, unterschriebenen und durch die/den ausbildenden Tierärztin/arzt abgezeichneten Logbuch sowie Ihrer Praktikumsbescheinigung persönlich in der Veterinärmedizinischen Bibliothek (Gebäude 6, Oertzenweg 19 b, 14163 Berlin) ab.**

Freie Universität Berlin

Fachbereich Veterinärmedizin
Dekanat

Univ.-Prof. Dr. Uwe Rösler
Dekan
Oertzenweg 19 b
14163 Berlin

Telefon +49 30 838-62426
Fax +49 30 838-62431
E-Mail dekanat@vetmed.fu-berlin.de
Internet www.vetmed.fu-berlin.de/dekanat

24. Juli 2023

Freie Universität Berlin, Fachbereich Veterinärmedizin
Oertzenweg 19b – Hs 4, D-14163 Berlin

An die Praktikumsleiterin /
den Praktikumsleiter des
extramuralen Praktikums

Evaluierung der Praktika

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

im Namen des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin möchte ich mich bei Ihnen für die Übernahme der Betreuung einer Praktikantin bzw. eines Praktikanten herzlich bedanken. Sie gewähren uns damit eine sehr wichtige Unterstützung bei der tiermedizinischen Ausbildung unserer Studierenden und wir werten es als Ausdruck von Kollegialität im besten Sinne, wenn Sie diese zusätzliche Mühe auf sich nehmen.

Hintergrund dieses Anliegens einer Evaluierung ist die Forderung der E.A.E.V.E. (European Association for Establishments of Veterinary Education) nach Erfüllung von Maßnahmen der Qualitätssicherung im Veterinärmedizinstudium in allen Mitgliedsländern der EU. Dazu gehört auch die Evaluierung der Praktika – sowohl der im klinischen Bereich als auch die lebensmittelbezogenen Praktika.

Bitte beachten Sie, dass nachfolgende Lernzielkataloge, Evaluationsbögen und ggf. Logbücher eine Auflistung von Möglichkeiten darstellt – sie gibt Studierenden und Ausbildenden vor Ort einen Überblick, was sie im Praktikum erwartet bzw. was alles vermittelt werden kann. Die Evaluationsbögen dienen zur Statusabfrage bzw. auch als Rückmeldung, damit ggf. Inhalte verstärkt in den Bildungsstätten behandelt werden. Je nach Praktikumsbetrieb sind also die hier aufgeführten Punkte ggf. nur teilweise ableistbar.

Außerdem benötigen wir eine Rückinformation von Ihnen als Betreuer/in der/des Praktikantin/en. Dieser Bogen wird Ihnen durch die Studierenden übergeben. Ich bitte Sie, diesen am Ende des Praktikums auszufüllen und der/dem Praktikantin/en in einem geschlossenen Umschlag mit zu geben.

Auf der erfolgten Abstimmung mit den Hochschullehrenden der Lebensmittelfächer sowie Lehrdekanaten aller fünf deutschen tierärztlichen Bildungsstätten, wurde beschlossen, die Evaluierung nach diesen Fragebögen bundesweit einheitlich einzuführen.

Über Anregungen oder zusätzliche Kommentare würden wir uns ebenfalls sehr freuen.
Im Voraus vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und verbleibe mit kollegialen Grüßen,

gez. Univ.-Prof. Dr. Uwe Rösler
Dekan des Fachbereichs Veterinärmedizin
der Freien Universität Berlin

Das Vorgespräch vor einem Praktikum

Mögliche Fragen eines Studierenden an den Praktikumstierarzt

(Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, gleichwohl sind alle Geschlechter in gleicher Weise gemeint.)

Egal ob es sich um ein „kleines“, „großes“, ein anderweitiges freiwilliges Praktikum oder ein wöchentliches „Mitlaufen in einer Tierarztpraxis“ handelt, bereits im Vorgespräch zwischen Tierarzt und Studierendem sollten die folgenden Gesichtspunkte berücksichtigt werden.

Eigene Zielsetzung:

- Was will ich für mich im Praktikum erreichen?
- Welche Fähigkeiten will ich während des Praktikums erwerben?

Arbeitsfelder:

- Welche Tierarten werden behandelt?
- Welche diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten bietet die Praxis / Klinik an?
- Welche Tätigkeiten darf ich in meinem Praktikum ausführen?
- Welche Tätigkeiten darf ich während meines Praktikums nicht verrichten?
- Habe ich einen festen Ausbilder?

Selbsteinschätzung:

- Welche praktischen Fähigkeiten habe ich selbst bereits durch meine universitäre oder vorherige Ausbildung?
- Was kann ich selbst trotz meiner bisherigen Ausbildung noch nicht, und was traue ich mir deshalb nicht zu?

Fremdeinschätzung:

- Welche bereits vorhandenen, selbstständig ausgeführten Tätigkeiten erwartet mein Praktikumstierarzt schon bei Antritt des Praktikums?
- Welche Fähigkeiten erwartet mein ausbildender Tierarzt am Ende des Praktikums von mir?

© Bundesverband praktizierender Tierärzte e.V. Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt

Rahmenbedingungen:

- Zu welchen Zeiten wird meine Anwesenheit in der Praxis / Klinik erwartet?
- Inwieweit werde ich in Wochenenddienste eingebunden?
- Inwieweit werde ich in Nachtdienste eingebunden?
- Sind zur selben Zeit noch andere Praktikanten in der Praxis / Klinik?

Equipment:

Muss Bekleidung mitgebracht werden?

- Schutzkleidung?
- Gummistiefel, besonderes Schuhwerk?
- Hosen, T-Shirts oder Pullover einer bestimmten Farbe?
- Sonstiges?
- Wird mir eventuell Bekleidung gestellt?

Was muss an Ausrüstungsgegenständen mitgebracht werden?

- Phonendoskop?
- Plessimeter?
- Perkussionshammer?
- Sonstiges?
- Wird mir eventuell Ausrüstung gestellt?

Unterkunft:

- Gibt es eine Möglichkeit im Gebäude der Praxis / Klinik unterzukommen oder können mir Inhaber/ Mitarbeiter der Praxis / Klinik ein Zimmer zur Verfügung stellen?
- Falls nein, gibt eine Unterkunft (Jugendherberge, Pension) in der Nähe?
- Mit welchen Kosten für die Unterkunft und ggf. Verpflegung muss ich rechnen?
- Falls kein eigenes Fahrzeug vorhanden: Welche Fahrmöglichkeiten gibt es, falls eine Unterkunft nur auswärts möglich ist?

© Bundesverband praktizierender Tierärzte e.V. Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt

Lernziele »Ausbildung in Kontrolltätigkeiten, -methoden und -techniken für den Lebensmittelbereich«

(kurz: Hygiene- und Lebensmitteluntersuchungspraktikum gemäß § 55 (1) und § 56 (1) TAppV)

Tätigkeit
A) Hygienekontrolle **(vorwiegend zu bearbeiten, wenn das Praktikum in einem <u>Veterinäramt</u> durchgeführt wird)**
Vertraut machen mit Eigenkontrollmaßnahmen der Betriebe zur Überwachung des Hygienestatus und der amtlichen Kontrolle, inkl. HACCP
Teilnahme an Betriebskontrollen (z. B. Be-/Verarbeitungsbetriebe, Groß- und Einzelhandel, Restaurants, Märkte), inkl. Beurteilung des Hygienezustandes der Räumlichkeiten/Anlagen
Beurteilung der in dem Betrieb genutzten Technologien (z. B. Schlachtung, Verarbeitung, Kühlung, Lagerhaltung, Küchenbetrieb)
Teilnahme bzw. Mitwirkung an Hygieneschulungen des Betriebspersonals, Kontrolle von Nachweisheften nach dem Infektionsschutzgesetz
Vertraut machen mit Schwerpunkten der Hygienekontrollen, z. B.:
• Personalhygiene, Personalverkehr
• Schwarz-Weiß-Prinzip
• Reinigung, Desinfektion
• Schädlingsbekämpfung
• Hygienische Anforderungen an Baulichkeiten, inkl. Geräte/Maschinen
• Prozesskontrollen, inkl. Temperaturregime
• Wareneingangskontrolle
• Qualitätssicherungssysteme in Betrieben (Zertifizierung)
Erfassung und Behebung von Mängeln (Auflagen, Bußgeld etc.)
Durchführung einfacher Methoden der Hygienekontrollen (z. B. Kontrolle des Reinigungs- und Desinfektionserfolges, Temperaturmessungen)
Risikobewertung im Herstellungsprozess und Ermittlung potentieller Gesundheitsgefahren
Selbstständiges Abfassen einer Beurteilung der Betriebshygiene eines Kontrollobjektes auf wissenschaftlicher Grundlage
Aktenstudium zu Hygienekontrollen, Begehungen etc.
Vertiefendes Studium relevanter Rechtsvorschriften

B) Lebensmitteluntersuchung (vorwiegend zu bearbeiten, wenn das Praktikum in einer LUA o.ä. durchgeführt wird)
Vertraut machen mit Strukturen und Aufgaben des Praktikumsbetriebes
Vertraut machen mit Aufgaben des Qualitätssicherungsbeauftragten eines Betriebes/Labors
Untersuchung
• Organisation und Durchführung von Probennahmen
• Bestimmung von Gesamtkeimzahlen
• Selektiver Keimnachweis
• Chemische Analyse (z. B. Rohprotein, Hydroxyprolin, BEFFE, Fettgehalt, Trockenmasse, Wassergehalt)
• pH-Wert
• a_w-Wert
• Kochsalz
• Zusatzstoffe (z. B. Nitrit, Phosphat, Glutamat)
• Rückstände
• Sensorik, inkl. Warenkunde
• Arbeiten mit Rechtsvorschriften, inkl. Leitsätzen zum Deutschen Lebensmittelbuch
• Gravimetrie
• Histologie
• Arbeiten mit den amtlichen Methoden nach § 64 LFGB
• Prüfungen auf rechtskonforme Kennzeichen und Einhaltung sonstiger Vorschriften
• Protokollierung der Ergebnisse
• Selbstständiges Abfassen einer Beurteilung der Verkehrsfähigkeit eines Lebensmittels auf wissenschaftlicher Grundlage
• Untersuchung im Rahmen des Lebensmittelmonitorings bzw. Rückstandskontrollplans
Überwachung
• Teilnahme an Bußgeldverfahren, ggf. Gerichtsverhandlungen
• Lebensmittelhygienische Grenzkontrollen
• Akkreditierung von Lebensmitteluntersuchungslaboren bzw. Zertifizierung von Lebensmittelbetrieben
• Maßnahmen beim Ausbruch von Lebensmittelinfektionen (Meldepflicht, Zusammenarbeit mit Gesundheitsamt, epidemiologische Untersuchungen etc.)
Sonstiges
• Zeit zur Vertiefung von Wissen, Literaturstudium

Fragebogen „Hygiene- und Lebensmitteluntersuchungs-Praktikum (Logbuch)“

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,
dieser Bogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise: ○ ⊗ ○.
Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: ○ ● ⊗.

Hygiene- und Lebensmitteluntersuchungs-Praktikum (Logbuch)

Logbuch für das „Hygiene- und Lebensmitteluntersuchungspraktikum“ nach § 55 (1) und § 56 (1) der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten (TAppV). **Auszufüllen von dem/der Studierenden, am Ende des Logbuchs gegenzuzeichnen von der/dem ausbildenden Tierärztin/-arzt.**

Vor- und Nachname der/des Studierenden
Praktikumszeitraum (vom tt.mm.jjjj bis tt.mm.jjjj)
Name der Praktikumsstätte
Straße und Hausnummer
Postleitzahl
Ort
Land

A) Hygienekontrolle
Vorwiegend zu bearbeiten, wenn das Praktikum in einem Veterinäramt durchgeführt wird.

1. Vertrautmachen mit Eigenkontrollmaßnahmen der Betriebe zur Überwachung des Hygienestatus und der amtlichen Kontrolle, inkl. HACCP (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
2. Teilnahme an Betriebskontrollen (z.B. Be-/Verarbeitungsbetrieb, Groß- und Einzelhandel, Restaurants, Märkte), einschließlich der Beurteilung des Hygienezustandes der Räumlichkeiten und Anlagen (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
3. Beurteilung der in den Betrieben genutzten Technologien (z.B. Schlachtung, Verarbeitung, Kühlung, Lagerhaltung, Küchenbetrieb) (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
4. Teilnahme bzw. Mitwirkung an Hygieneschulungen des Betriebspersonals, Kontrolle von Nachweisheften nach Infektionsschutzgesetz (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

5. Vertrautmachen mit Schwerpunkten der Hygienekontrollen z.B.:				
5.1. Personalhygiene, Personalverkehr (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
5.2. Schwarz-Weiß-Prinzip (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

5.3. Reinigung, Desinfektion (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

5.4. Schädlingsbekämpfung (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

5.5. Hygienische Anforderungen an Baulichkeiten, inkl. Geräte, Maschinen (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

5.6. Prozesskontrollen inkl. Temperaturregime (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

5.7. Wareneingangskontrolle (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

5.8. Qualitätssicherungssysteme in Betrieben (Zertifizierung) (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

5.9. Sonstiges (falls zutreffend, bitte im folgenden Freitextfeld konkretisieren): (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

Freitextfeld zu "5.9. Sonstiges"

6. Erfassung und Behebung von Mängeln (Auflagen, Bußgeld etc.) (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

7. Durchführung einfacher Methoden der Hygienekontrolle, z.B. Kontrolle des Reinigungs- und Desinfektionserfolges, Temperaturmessungen (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

8. Risikobewertung im Herstellungsprozess und Ermittlung potentieller Gesundheitsgefahren (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

9. Selbständiges Abfassen einer Beurteilung der Betriebshygiene eines Kontrollobjektes auf wissenschaftlicher Grundlage (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

10. Aktenstudium zu Hygienekontrollen, Begehungen etc. (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

11. Vertiefendes Studium relevanter Rechtsvorschriften ○ zutreffend ○ nicht zutreffend

12. Abschlussgespräch ○ geführt ○ nicht geführt

B) Lebensmitteluntersuchung
Vorwiegend zu bearbeiten, wenn das Praktikum in einer LUA o.ä. durchgeführt wird.

1. Vertrautmachen mit Struktur und Aufgaben des Praktikumsbetriebes (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

2. Vertrautmachen mit Aufgaben des Qualitätssicherungsbeauftragten eines Betriebes/Labors (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

3. Untersuchung:

3.1. Organisation und Durchführung von Probennahmen (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

3.2. Bestimmung der Gesamtkeimzahl (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

3.3. Selektiver Keimnachweis (falls zutreffend, bitte im folgenden Freitextfeld konkretisieren): (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

Freitextfeld zu "3.3. Selektiver Keimnachweis"

3.4. Chemische Analyse (z.B. Rohprotein, Hydroxyprolin, BEFFE, Fettgehalt, Trockenmasse, Wassergehalt - falls zutreffend, bitte im folgenden Freitextfeld konkretisieren): (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

Freitextfeld zu "3.4. Chemische Analyse"

3.5. pH-Wert, aw-Wert, Kochsalz (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

3.6. Zusatzstoffe (z.B. Nitrit, Phosphat, Glutamat) (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

3.7. Rückstände (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

3.8. Sensorik inkl. Warenkunde (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

3.9. Arbeiten mit Rechtsvorschriften inkl. Leitsätzen zum Deutschen Lebensmittelbuch (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

3.10. Gravimetrie (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

3.11. Histologie (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

3.12. Arbeit mit den Amtlichen Methoden nach § 64 LFGB (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

3.13. Prüfung auf rechtskonforme Kennzeichnung und die Einhaltung sonstiger Vorschriften (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

3.14. Protokollierung der Ergebnisse (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

3.15. Selbständiges Abfassen einer Beurteilung der Verkehrsfähigkeit eines Lebensmittels auf wissenschaftlicher Grundlage (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

3.16. Untersuchungen im Rahmen des Lebensmittelmonitoring bzw. Rückstandskontrollplanes (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

3.17. Sonstiges (falls zutreffend, bitte im folgenden Freitextfeld konkretisieren): (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

Freitextfeld zu "3.17. Sonstiges"

4. Überwachung

4.1. Teilnahme an Bußgeldverfahren, ggf. Gerichtsverhandlungen (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

4.2. Lebensmittelhygienische Grenzkontrollen (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

4.3. Akkreditierung von Lebensmitteluntersuchungslaboren bzw. Zertifizierung von Lebensmittelbetrieben (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

4.4. Maßnahmen beim Ausbruch von Lebensmittelinfektionen (Meldepflicht, Zusammenarbeit mit Gesundheitsamt, epidemiol. Untersuchungen etc.) (Mehrfachantworten möglich.)

☐ erläutert ☐ gesehen ☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt ☐ selbstständig durchgeführt ☐ keine der genannten Antworten

5. Zeit zur Vertiefung von Wissen, Literaturstudium ○ zutreffend ○ nicht zutreffend

6. Abschlussgespräch ○ geführt ○ nicht geführt

Allgemeine Bemerkungen

Kommentare/Anregungen:

Dokumentation

Datum / Unterschrift Studierende/r

Datum / Unterschrift ausbildende/r Tierärztin/Tierarzt

Fragebogen „Hygiene- und Lebensmitteluntersuchungs-Praktikum (Evaluation Studierende)“

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,
dieser Bogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise: ○⊗○.
Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: ○●⊗.

Evaluation Hygiene- und Lebensmitteluntersuchungs-Praktikum durch Studierende

Evaluation für das „Hygiene- und Lebensmitteluntersuchungspraktikum“ nach § 55(1) u. § 56(1) der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten (TAppV). **Auszufüllen von dem/der Studenten/in. Bitte geben Sie die ausgefüllten Evaluationen gemeinsam mit dem ausgefüllten, unterschriebenen und durch die/den ausbildenden Tierärztin/arzt abgezeichneten Logbuch sowie Ihrer Praktikumsbescheinigung persönlich in der Veterinärmedizinischen Bibliothek (Gebäude 6, Oertzenweg 19 b, 14163 Berlin) ab.**

Geben Sie bitte das **Jahr** an, in dem das Praktikum begonnen wurde.	○ 2023	○ 2024	○ 2025	○ 2026
	○ 2027	○ 2028	○ 2029	○ 2030

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1.Die **Betreuung** vor Ort war gut.	○	○	○	○
2. Meine **theoretische Vorbereitung** auf das Praktikum war ausreichend.	○	○	○	○
3. Ich wurde **durch** die **Universität** hinreichend auf das Praktikum **vorbereitet**.	○	○	○	○
4. Mir wurden von der Praktikumsstelle **Unterlagen** zur Verfügung gestellt.	○	○	○	○
5. Der Praktikumsbetrieb bot ausreichend **Möglichkeiten**, um vorgegebene **Schwerpunkte abzuarbeiten**.	○	○	○	○
6. Die **Praktikumsdauer** war **ausreichend**, um die vorgegebene Aufgabenstellung zu erfüllen.	○	○	○	○
7. Das Praktikum hat **hohe Anforderungen** an mich gestellt.	○	○	○	○
8. Das Praktikum war für die **Vertiefung der theoretischen Kenntnisse** hilfreich.	○	○	○	○
9. Bei mir wurde **Interesse für** eine **spätere Tätigkeit** in diesem Bereich geweckt.	○	○	○	○

Kommentare/Anregungen:

Fragebogen „Hygiene- und Lebensmitteluntersuchungs-Praktikum (Evaluation PraktikumsleiterInnen)“

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,
dieser Bogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise: ○⊗○.
Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: ○●⊗.

Evaluation des Hygiene- und Lebensmitteluntersuchungs-Praktikums durch PraktikumsleiterInnen

Evaluation für das „Hygiene- und Lebensmitteluntersuchungspraktikum“ nach § 55(1) u. § 56(1) der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten (TAppV). **Auszufüllen von der/dem ausbildenden Tierärztin/arzt. Rückgabe in geschlossenem Umschlag.**

Geben Sie bitte das **Jahr** an, in dem das Praktikum begonnen wurde.	○ 2023	○ 2024	○ 2025	○ 2026
	○ 2027	○ 2028	○ 2029	○ 2030

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Die **Vorbereitung** der Studentin / des Studenten auf das Praktikum **war gut**.	○	○	○	○
2. Die **Motivation** der Studentin / des Studenten für das jeweilige Praktikum **war gut**.	○	○	○	○
3. Die Studentin / der Student hatte **ausreichend Zeit und Möglichkeiten**, sich fachspezifisches **theoretisches Wissen anzueignen und zu vertiefen**.	○	○	○	○
4. Die Studentin / der Student hatte **ausreichend Zeit und Möglichkeiten**, fachspezifische **praktische Fähigkeiten zu erlernen und zu verbessern**.	○	○	○	○
5. Die Studentin / der Student hat die zur Verfügung stehende **Zeit effektiv genutzt**.	○	○	○	○
6. Die Studentin / der Student konnte für eine **spätere tierärztliche Tätigkeit** auf dem jeweiligen Fachgebiet **motiviert** werden.	○	○	○	○

Kommentare/Anregungen:

Anlage 6
(zu § 56 Abs. 3 TAppV)

. . . . . .
(Bezeichnung der zuständigen Behörde)

Bescheinigung
über die praktische Ausbildung in Kontrolltätigkeiten,
-methoden und -techniken für den Lebensmittelbereich

Der/Die Studierende der Veterinärmedizin

. . . . . .
(Vor- und Zuname)

hat in der Zeit vom . . . . . bis . . . .

die praktische Ausbildung in Kontrolltätigkeiten, -methoden und -techniken für den Lebensmittelbereich abgeleistet.

Er/Sie hat sich während dieser Zeit unter meiner Aufsicht und Leitung in . . . . . Stunden in der Beurteilung des Hygienezustandes der Räumlichkeiten und der Anlagen der Betriebe, in der Beurteilung der Verarbeitungstechnologie geübt.

Er/Sie hatte ferner Gelegenheit, sich mit Methoden zur Kontrolle des Hygienestatus der Betriebe vertraut zu machen. Darüber hinaus hat er/sie sich unter meiner Leitung in der Überwachung und Untersuchung von Lebensmitteln geübt.

. . . . . , den . . . . . .

(Siegel oder Stempel)

.. . .
(Unterschrift der/des ausbildenden Tierärztin/Tierarztes)

Praktikum im öffentlichen Veterinärwesen

- Rahmenbedingungen
- Anschreiben für Praktikumsleiter/innen
- „Leitfaden für ein Gespräch vor einem Praktikum“ vom bpt
- Lernzielkatalog
- Logbuch
- Evaluationsbogen für Studierende
- Evaluationsbogen für Praktikumsleiter/innen
- Praktikumsbescheinigung

Rahmenbedingungen »Praktikum im öffentlichen Veterinärwesen«

Dauer:	75 Stunden innerhalb von mindestens 2 Wochen, zeitlich aufeinander folgend;
Einordnung:	Zeit der klinischen Rotationen während des 9. Semesters und 10. Semesters (1. Oktober bis 30. September des Folgejahres);
Aufteilung:	1 Einrichtung;
Einrichtung:	Dienststelle der Veterinärverwaltung, Aufgabengebiet Verwaltungs- und Ordnungsrecht, Organisations- und Verwaltungskunde;
Anforderungen:	§ 61 und 62 TAppV;
Länder:	Deutschland;
Nachweis:	1 Schein nach Anlage 12 TAppV;
Lernziele:	Die Lernziele des Praktikums im öffentlichen Veterinärwesen sind den folgenden Seiten sowie dem Gesamtkatalog für den Studiengang Veterinärmedizin zu entnehmen.
Dokumentation/ Evaluation:	**Bitte geben Sie die ausgefüllten Evaluationen gemeinsam mit dem ausgefüllten, unterschriebenen und durch die/den ausbildenden Tierärztin/arzt abgezeichneten Logbuch sowie Ihrer Praktikumsbescheinigung persönlich in der Veterinärmedizinischen Bibliothek (Gebäude 6, Oertzenweg 19 b, 14163 Berlin) ab.**

Freie Universität Berlin

Fachbereich Veterinärmedizin
Dekanat

Univ.-Prof. Dr. Uwe Rösler
Dekan
Oertzenweg 19 b
14163 Berlin

Telefon +49 30 838-62426
Fax +49 30 838-62431
E-Mail dekanat@vetmed.fu-berlin.de
Internet www.vetmed.fu-berlin.de/dekanat

24. Juli 2023

Freie Universität Berlin, Fachbereich Veterinärmedizin
Oertzenweg 19b – Hs 4, D-14163 Berlin

An die Praktikumsleiterin /
den Praktikumsleiter des
extramuralen Praktikums

Evaluierung der Praktika

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

im Namen des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin möchte ich mich bei Ihnen für die Übernahme der Betreuung einer Praktikantin bzw. eines Praktikanten herzlich bedanken. Sie gewähren uns damit eine sehr wichtige Unterstützung bei der tiermedizinischen Ausbildung unserer Studierenden und wir werten es als Ausdruck von Kollegialität im besten Sinne, wenn Sie diese zusätzliche Mühe auf sich nehmen.

Hintergrund dieses Anliegens einer Evaluierung ist die Forderung der E.A.E.V.E. (European Association for Establishments of Veterinary Education) nach Erfüllung von Maßnahmen der Qualitätssicherung im Veterinärmedizinstudium in allen Mitgliedsländern der EU. Dazu gehört auch die Evaluierung der Praktika – sowohl der im klinischen Bereich als auch die lebensmittelbezogenen Praktika.

Bitte beachten Sie, dass nachfolgende Lernzielkataloge, Evaluationsbögen und ggf. Logbücher eine Auflistung von Möglichkeiten darstellt – sie gibt Studierenden und Ausbildenden vor Ort einen Überblick, was sie im Praktikum erwartet bzw. was alles vermittelt werden kann. Die Evaluationsbögen dienen zur Statusabfrage bzw. auch als Rückmeldung, damit ggf. Inhalte verstärkt in den Bildungsstätten behandelt werden. Je nach Praktikumsbetrieb sind also die hier aufgeführten Punkte ggf. nur teilweise ableistbar.

Außerdem benötigen wir eine Rückinformation von Ihnen als Betreuer/in der/des Praktikantin/en. Dieser Bogen wird Ihnen durch die Studierenden übergeben. Ich bitte Sie, diesen am Ende des Praktikums auszufüllen und der/dem Praktikantin/en in einem geschlossenen Umschlag mit zu geben.

Auf der erfolgten Abstimmung mit den Hochschullehrenden der Lebensmittelfächer sowie Lehrdekanaten aller fünf deutschen tierärztlichen Bildungsstätten, wurde beschlossen, die Evaluierung nach diesen Fragebögen bundesweit einheitlich einzuführen.

Über Anregungen oder zusätzliche Kommentare würden wir uns ebenfalls sehr freuen.
Im Voraus vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und verbleibe mit kollegialen Grüßen,

gez. Univ.-Prof. Dr. Uwe Rösler
Dekan des Fachbereichs Veterinärmedizin
der Freien Universität Berlin

Das Vorgespräch vor einem Praktikum

Mögliche Fragen eines Studierenden an den Praktikumstierarzt

(Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, gleichwohl sind alle Geschlechter in gleicher Weise gemeint.)

Egal ob es sich um ein „kleines“, „großes“, ein anderweitiges freiwilliges Praktikum oder ein wöchentliches „Mitlaufen in einer Tierarztpraxis“ handelt, bereits im Vorgespräch zwischen Tierarzt und Studierendem sollten die folgenden Gesichtspunkte berücksichtigt werden.

Eigene Zielsetzung:

- Was will ich für mich im Praktikum erreichen?
- Welche Fähigkeiten will ich während des Praktikums erwerben?

Arbeitsfelder:

- Welche Tierarten werden behandelt?
- Welche diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten bietet die Praxis / Klinik an?
- Welche Tätigkeiten darf ich in meinem Praktikum ausführen?
- Welche Tätigkeiten darf ich während meines Praktikums nicht verrichten?
- Habe ich einen festen Ausbilder?

Selbsteinschätzung:

- Welche praktischen Fähigkeiten habe ich selbst bereits durch meine universitäre oder vorherige Ausbildung?
- Was kann ich selbst trotz meiner bisherigen Ausbildung noch nicht, und was traue ich mir deshalb nicht zu?

Fremdeinschätzung:

- Welche bereits vorhandenen, selbstständig ausgeführten Tätigkeiten erwartet mein Praktikumstierarzt schon bei Antritt des Praktikums?
- Welche Fähigkeiten erwartet mein ausbildender Tierarzt am Ende des Praktikums von mir?

© Bundesverband praktizierender Tierärzte e.V. Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt

Rahmenbedingungen:

- Zu welchen Zeiten wird meine Anwesenheit in der Praxis / Klinik erwartet?
- Inwieweit werde ich in Wochenenddienste eingebunden?
- Inwieweit werde ich in Nachtdienste eingebunden?
- Sind zur selben Zeit noch andere Praktikanten in der Praxis / Klinik?

Equipment:

Muss Bekleidung mitgebracht werden?

- Schutzkleidung?
- Gummistiefel, besonderes Schuhwerk?
- Hosen, T-Shirts oder Pullover einer bestimmten Farbe?
- Sonstiges?
- Wird mir eventuell Bekleidung gestellt?

Was muss an Ausrüstungsgegenständen mitgebracht werden?

- Phonendoskop?
- Plessimeter?
- Perkussionshammer?
- Sonstiges?
- Wird mir eventuell Ausrüstung gestellt?

Unterkunft:

- Gibt es eine Möglichkeit im Gebäude der Praxis / Klinik unterzukommen oder können mir Inhaber/ Mitarbeiter der Praxis / Klinik ein Zimmer zur Verfügung stellen?
- Falls nein, gibt eine Unterkunft (Jugendherberge, Pension) in der Nähe?
- Mit welchen Kosten für die Unterkunft und ggf. Verpflegung muss ich rechnen?
- Falls kein eigenes Fahrzeug vorhanden: Welche Fahrmöglichkeiten gibt es, falls eine Unterkunft nur auswärts möglich ist?

© Bundesverband praktizierender Tierärzte e.V. Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt

Lernziele »Ausbildung im öffentlichen Veterinärwesen«

(kurz: Praktikum Veterinärwesen gemäß § 61 und § 62 TAppV)

Bedingt durch die unterschiedliche Strukturierung und Schwerpunktsetzung der Praktikumsbetriebe können nicht alle aufgeführten Lernziele in der Zeit des Praktikums erreicht werden. Es wäre jedoch sehr wünschenswert, wenn möglichst alle Lernziele mit Ersttagskompetenzen vermittelt werden und möglichst viele Lernziele des jeweiligen Schwerpunkts der Praktikumsbetriebe. In einigen Bereichen ist es sinnvoll einen Vorgang von Anfang bis Ende zu bearbeiten, damit Lernziele zu fokussieren.

Tätigkeit
Bekanntmachen mit Struktur und Aufgaben eines Veterinäramtes inkl. der rechtlichen Grundlagen
Vertrautmachen mit relevanten Rechtsvorschriften
A) Aufgabenbereich: Lebensmittelüberwachung
• Durchführung von Betriebskontrollen (landwirtschaftliche Betriebe, verarbeitende Betriebe, Einzelhandel)
• Überwachung der Produktionshygiene
• Bekanntmachen mit Struktur und Aufgaben weiterer Institutionen, die in Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt mit der Überwachung betraut sind (Untersuchungsämter, Milchprüfring, Tiergesundheitsdienst etc.)
• Erkennen von Mängeln/Defiziten und Wege zur Behebung (Mitwirkung bei Erteilung von Auflagen, Bußgelderteilung etc.)
B) Aufgabenbereich: Tierschutz
• Mitwirkung bei der Überwachung von tierhaltenden Einrichtungen (Zoohandel, Zirkus, Tierheim, landwirtschaftliche Betriebe, Schlachtbetriebe, Tiertransporte)
• Mitwirkung bei der Überprüfung der Tierhaltung in öffentlichen Einrichtungen bzw. bei Privatpersonen auf Artgerechtigkeit
• Mitwirkung bei Ermittlungen und Ahndung von Verstößen gegen das Tierschutzgesetz
• Bekanntmachen mit der Durchführung von Sachkundeprüfungen (z. B. zum Führen einer Zoohandlung oder bei Schlachttätigkeiten)
• Mitarbeit beim Vollzug der Vorschriften zu gefährlichen Hunden
• Mitwirkung bei der Bearbeitung von Anzeigen bzw. Anträgen zur Genehmigung von Tierversuchen; Kontrolle und Genehmigung von Versuchstierhaltungen
• Beteiligung bei Cross-Compliance (CC)-Kontrollen
C) Aufgabenbereich: Tierseuchenbekämpfung und Tierkörperbeseitigung
Vertrautmachen mit
• Bekämpfungsmaßnahmen gegen wichtige Zoonosen (Salmonellose, EHEC, Psittakose)
• Bekämpfungsmaßnahmen gegen Tierseuchen (Schweinepest, Maul- und Klauenseuche); Entschädigung, Abwicklung von Anträgen auf Beihilfe
• den Arbeitsabläufen in einer Tierkörperbeseitigungsanlage
• dem Tierseuchen-Nachrichtensystem (TSN)
• der Durchführung freiwilliger Bekämpfungsverfahren (Tierseuchenkassen)
• der Arbeit mit TRACES (Einfuhr, Ausfuhr, Verbringen von Tieren oder Produkten von Tieren)
• der Kontrolle von Tierbeständen (Viehverkehrs-VO, Schweinehaltungs-VO u.a.)
• dem Ausstellen von amtstierärztlichen Gesundheitszeugnissen

D) Aufgabenbereich: Tierarzneimittel-Überwachung
• Mitwirkung bei der Überwachung des Verkehrs mit Tierarzneimitteln
• Koordinierung der routinemäßig durchgeführten Stichproben zur Verhinderung von Antibiotikarückständen in Lebensmitteln
• Mitwirkung bei der Überwachung von tierärztlichen Hausapotheken
• Mitwirkung bei der Überwachung der Tierarzneimittelherstellung und des Handels mit Tierarzneimitteln
• Mitwirkung bei anlassbezogenen arzneimittelrechtlichen Kontrollen in landwirtschaftlichen Betrieben
E) Sonstiges
• Bekanntmachen mit Maßnahmen zur Überwachung von Kosmetika und anderen Bedarfsgegenständen

Fragebogen „Praktikum im öffentlichen Veterinärwesen (Logbuch)“

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,
dieser Bogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise: ○ ⊗ ○.
Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: ○ ● ⊗.

Praktikum im öffentlichen Veterinärwesen durch Studierende (Logbuch)

Logbuch für das „Praktikum im öffentlichen Veterinärwesen durch Studierende“ nach § 61 und §62 (1) der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten (TAppV). **Auszufüllen von dem/der Studierenden, am Ende des Logbuchs gegenzuzeichnen von dem/der Studierenden sowie der/dem ausbildenden Tierärztin/-arzt.**

Vor- und Nachname der/des Studierenden
Praktikumszeitraum (vom tt.mm.jjjj bis tt.mm.jjjj)
Name der Praktikumsstätte
Straße und Hausnummer
Postleitzahl
Ort
Land

1. Bekanntmachen mit Struktur und Aufgaben eines Veterinäramtes inkl. der rechtlichen Grundlagen	○ zutreffend	○ nicht zutreffend
2. Vertrautmachen mit relevanten Rechtsvorschriften	○ zutreffend	○ nicht zutreffend

A) Aufgabenbereich: Lebensmittelüberwachung

3. Durchführung von Betriebskontrollen (landwirtschaftliche Betriebe, verarbeitende Betriebe, Einzelhandel) (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
4. Überwachung der Produktionshygiene (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
5. Bekanntmachen mit Struktur und Aufgaben weiterer Institutionen, die in Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt mit der Überwachung betraut sind (Untersuchungsämter, Milchprüfring, Tiergesundheitsdienst etc.) (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
6. Erkennen von Mängeln/Defiziten und Wege zur Behebung (Mitwirkung bei Erteilung von Auflagen, Bußgelderteilung etc.) (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

B) Aufgabenbereich: Tierschutz

7. Mitwirkung bei der Überwachung von tierhaltenden Einrichtungen (Zoohandel, Zirkus, Tierheim, landwirtschaftliche Betriebe, Schlachtbetriebe, Tiertransporte) (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
8. Mitwirkung bei der Überprüfung der Tierhaltung in öffentlichen Einrichtungen bzw. bei Privatpersonen auf Artgerechtigkeit (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
9. Mitwirkung bei Ermittlungen und Ahndung von Verstößen gegen das Tierschutzgesetz (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
10. Bekanntmachen mit der Durchführung von Sachkundeprüfungen (z. B. zum Führen einer Zoohandlung oder bei Schlachttätigkeiten) (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
11. Mitarbeit beim Vollzug der Vorschriften zu gefährlichen Hunden (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
12. Mitwirkung bei der Bearbeitung von Anzeigen bzw. Anträgen zur Genehmigung von Tierversuchen; Kontrolle und Genehmigung von Versuchstierhaltungen (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
13. Beteiligung bei Cross-Compliance (CC)-Kontrollen (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

C) Aufgabenbereich: Tierseuchenbekämpfung und Tierkörperbeseitigung

Vertrautmachen mit:				
14. Bekämpfungsmaßnahmen gegen wichtige Zoonosen (Salmonellose, EHEC, Psittakose) (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
15. Bekämpfungsmaßnahmen gegen Tierseuchen (Schweinepest, Maul- und Klauenseuche); Entschädigung, Abwicklung von Anträgen auf Beihilfe (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
16. den Arbeitsabläufen in einer Tierkörperbeseitigungsanlage (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
17. dem Tierseuchen-Nachrichtensystem (TSN) (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
18. der Durchführung freiwilliger Bekämpfungsverfahren (Tierseuchenkassen) (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
19. der Arbeit mit TRACES (Einfuhr, Ausfuhr, Verbringen von Tieren oder Produkten von Tieren) (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
20. der Kontrolle von Tierbeständen (Viehverkehrs-VO, Schweinehaltungs-VO u.a.) (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
21. dem Ausstellen von amtstierärztlichen Gesundheitszeugnissen (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

D) Aufgabenbereich: Tierarzneimittel-Überwachung

22. Mitwirkung bei der Überwachung des Verkehrs mit Tierarzneimitteln (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
23. Koordinierung der routinemäßig durchgeführten Stichproben zur Verhinderung von Antibiotikarückständen in Lebensmitteln (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
24. Mitwirkung bei der Überwachung von tierärztlichen Hausapotheken (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
25. Mitwirkung bei der Überwachung der Tierarzneimittelherstellung und des Handels mit Tierarzneimitteln (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten
26. Mitwirkung bei anlassbezogenen arzneimittelrechtlichen Kontrollen in landwirtschaftlichen Betrieben (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

E) Sonstiges

27. Bekanntmachen mit Maßnahmen zur Überwachung von Kosmetika und anderen Bedarfsgegenständen (Mehrfachantworten möglich.)				
☐ erläutert	☐ gesehen	☐ unter Aufsicht/mit Hilfe durchgeführt	☐ selbstständig durchgeführt	☐ keine der genannten Antworten

28. Abschlussgespräch	○ geführt	○ nicht geführt

Allgemeine Bemerkungen

Kommentare/Anregungen:

Dokumentation

Datum / Unterschrift Studierende/r Datum / Unterschrift ausbildende/r Tierärztin/Tierarzt

Fragebogen „Praktikum im öffentlichen Veterinärwesen (Evaluation Studierende)“

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,
dieser Bogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise: ○⊗○.
Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: ○●⊗.

Evaluation Praktikum im öffentlichen Veterinärwesen durch Studierende

Evaluation für das Praktikum "Veterinärwesen" nach § 61 und § 62(1) der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten (TAppV). **Auszufüllen von dem/der Studenten/in. Bitte geben Sie die ausgefüllten Evaluationen gemeinsam mit dem ausgefüllten, unterschriebenen und durch die/den ausbildenden Tierärztin/arzt abgezeichneten Logbuch sowie Ihrer Praktikumsbescheinigung persönlich in der Veterinärmedizinischen Bibliothek (Gebäude 6, Oertzenweg 19 b, 14163 Berlin) ab.**

Geben Sie bitte das **Jahr** an, in dem das Praktikum begonnen wurde.	○ 2023	○ 2024	○ 2025	○ 2026
	○ 2027	○ 2028	○ 2029	○ 2030

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1.Die **Betreuung** vor Ort war gut.	○	○	○	○
2. Meine **theoretische Vorbereitung** auf das Praktikum war ausreichend.	○	○	○	○
3. Ich wurde **durch** die **Universität** hinreichend auf das Praktikum **vorbereitet**.	○	○	○	○
4. Mir wurden von der Praktikumsstelle **Unterlagen** zur Verfügung gestellt.	○	○	○	○
5. Der Praktikumsbetrieb bot ausreichend **Möglichkeiten**, um vorgegebene **Schwerpunkte abzuarbeiten**.	○	○	○	○
6. Die **Praktikumsdauer** war **ausreichend**, um die vorgegebene Aufgabenstellung zu erfüllen.	○	○	○	○
7. Das Praktikum hat **hohe Anforderungen** an mich gestellt.	○	○	○	○
8. Das Praktikum war für die **Vertiefung der theoretischen Kenntnisse** hilfreich.	○	○	○	○
9. Bei mir wurde **Interesse für** eine **spätere Tätigkeit** in diesem Bereich geweckt.	○	○	○	○

Kommentare/Anregungen:

Fragebogen „Praktikum im öffentlichen Veterinärwesen (Evaluation PraktikumsleiterInnen)“

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,
dieser Bogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise: ○⊗○.
Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: ○●⊗.

Evaluation des Praktikums im öffentlichen Veterinärwesen durch PraktikumsleiterInnen

Evaluation für das Praktikum "Veterinärwesen" nach § 61 und § 62(1) der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten (TAppV). **Auszufüllen von der/dem ausbildenden Tierärztin/arzt. Rückgabe in geschlossenem Umschlag.**

Geben Sie bitte das **Jahr** an, in dem das Praktikum begonnen wurde.	○ 2023	○ 2024	○ 2025	○ 2026
	○ 2027	○ 2028	○ 2029	○ 2030

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Die **Vorbereitung** der Studentin / des Studenten auf das Praktikum **war gut**.	○	○	○	○
2. Die **Motivation** der Studentin / des Studenten für das jeweilige Praktikum **war gut**.	○	○	○	○
3. Die Studentin / der Student hatte **ausreichend Zeit und Möglichkeiten**, sich fachspezifisches **theoretisches Wissen anzueignen und zu vertiefen**.	○	○	○	○
4. Die Studentin / der Student hatte **ausreichend Zeit und Möglichkeiten**, fachspezifische **praktische Fähigkeiten zu erlernen und zu verbessern**.	○	○	○	○
5. Die Studentin / der Student hat die zur Verfügung stehende **Zeit effektiv genutzt**.	○	○	○	○
6. Die Studentin / der Student konnte für eine **spätere tierärztliche Tätigkeit** auf dem jeweiligen Fachgebiet **motiviert** werden.	○	○	○	○

Kommentare/Anregungen:

Anlage 12
(zu § 62 Abs. 2 TAppV)

. . . . . .
(Bezeichnung des Betriebes/der Behörde/des Institutes)

Bescheinigung
über die praktische Ausbildung im öffentlichen Veterinärwesen

Der/Die Studierende der Veterinärmedizin

. . . . . .
(Vor- und Zuname)

hat in der Zeit vom . . . . . bis . . . . . .

in dem Betrieb/der Behörde/dem Institut in

. . . . . .

die praktische Ausbildung im öffentlichen Veterinärwesen abgeleistet.

Er/Sie hatte während dieser Zeit . . . . . Stunden in zwei aufeinander folgenden Wochen unter meiner Aufsicht und Leitung Gelegenheit, sich mit den Gebieten des öffentlichen Veterinärwesens vertraut zu machen.

. . . . . , den . . . . . .

(Siegel oder Stempel)

. . . . . .
(Unterschrift Ausbilder/in)

Wahlpraktikum

- Rahmenbedingungen
- Anschreiben für Praktikumsleiter/innen
- „Leitfaden für ein Gespräch vor einem Praktikum“ vom bpt
- Evaluationsbogen für Studierende
- Evaluationsbogen für Praktikumsleiter/innen
- Praktikumsbescheinigung
- ANMERKUNG: Kein separates Logbuch vorhanden

Rahmenbedingungen »Wahlpraktikum«

Erklärung:	Ein Teil des großen kurativen Praktikums kann alternativ als Wahlpraktikum absolviert werden;
Dauer:	mindestens 75 Stunden innerhalb von 2 Wochen bis höchstens 350 Stunden innerhalb von 8 Wochen;
Einordnung:	Zeit der klinischen Rotationen während des 9. Semesters und 10. Semesters (1. Oktober bis 30. September des Folgejahres);
Aufteilung:	1 bis 2 verschiedene Einrichtungen, Mindestdauer 75 Stunden innerhalb von 2 Wochen pro Einrichtung;
Einrichtungen:	Tierarztpraxis, Tierklinik, Institut einer Universität mit naturwissenschaftlich-medizinischer Fachrichtung; Forschungsanstalt des Bundes und der Länder mit naturwissenschaftlich-medizinischer Aufgabenstellung; Veterinäruntersuchungseinrichtung, Dienststelle der Veterinärverwaltung; staatlicher Tiergesundheitsdienst, Tiergesundheitsamt, Besamungsstation; wissenschaftlich geleitete zoologische Gärten; pharmazeutische Industrie in der Forschung, Herstellung und Prüfung von Arzneimitteln, Lebensmittelindustrie in der Herstellung und Prüfung von Lebensmitteln tierischer Herkunft; Futtermittelindustrie in der Herstellung und Prüfung von Mischfuttermitteln;
Anforderungen:	§ 60 TAppV;
Länder:	weltweit;
Nachweis:	1 bis 2 Scheine nach Anlage 11 TAppV;
Evaluation:	**Bitte geben Sie die ausgefüllten Evaluationen gemeinsam mit Ihrer Praktikumsbescheinigung <u>persönlich</u> in der Veterinärmedizinischen Bibliothek (Gebäude 6, Oertzenweg 19 b, 14163 Berlin) ab.**

Freie Universität Berlin

Fachbereich Veterinärmedizin
Dekanat

Univ.-Prof. Dr. Uwe Rösler
Dekan
Oertzenweg 19 b
14163 Berlin

Telefon +49 30 838-62426
Fax +49 30 838-62431
E-Mail dekanat@vetmed.fu-berlin.de
Internet www.vetmed.fu-berlin.de/dekanat

24. Juli 2023

Freie Universität Berlin, Fachbereich Veterinärmedizin
Oertzenweg 19b – Hs 4, D-14163 Berlin

An die Praktikumsleiterin /
den Praktikumsleiter des
extramuralen Praktikums

Evaluierung der Praktika

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

im Namen des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin möchte ich mich bei Ihnen für die Übernahme der Betreuung einer Praktikantin bzw. eines Praktikanten herzlich bedanken. Sie gewähren uns damit eine sehr wichtige Unterstützung bei der tiermedizinischen Ausbildung unserer Studierenden und wir werten es als Ausdruck von Kollegialität im besten Sinne, wenn Sie diese zusätzliche Mühe auf sich nehmen.

Hintergrund dieses Anliegens einer Evaluierung ist die Forderung der E.A.E.V.E. (European Association for Establishments of Veterinary Education) nach Erfüllung von Maßnahmen der Qualitätssicherung im Veterinärmedizinstudium in allen Mitgliedsländern der EU. Dazu gehört auch die Evaluierung der Praktika – sowohl der im klinischen Bereich als auch die lebensmittelbezogenen Praktika.

Bitte beachten Sie, dass nachfolgende Lernzielkataloge, Evaluationsbögen und ggf. Logbücher eine Auflistung von Möglichkeiten darstellt – sie gibt Studierenden und Ausbildenden vor Ort einen Überblick, was sie im Praktikum erwartet bzw. was alles vermittelt werden kann. Die Evaluationsbögen dienen zur Statusabfrage bzw. auch als Rückmeldung, damit ggf. Inhalte verstärkt in den Bildungsstätten behandelt werden. Je nach Praktikumsbetrieb sind also die hier aufgeführten Punkte ggf. nur teilweise ableistbar.

Außerdem benötigen wir eine Rückinformation von Ihnen als Betreuer/in der/des Praktikantin/en. Dieser Bogen wird Ihnen durch die Studierenden übergeben. Ich bitte Sie, diesen am Ende des Praktikums auszufüllen und der/dem Praktikantin/en in einem geschlossenen Umschlag mit zu geben.

Auf der erfolgten Abstimmung mit den Hochschullehrenden der Lebensmittelfächer sowie Lehrdekanaten aller fünf deutschen tierärztlichen Bildungsstätten, wurde beschlossen, die Evaluierung nach diesen Fragebögen bundesweit einheitlich einzuführen.

Über Anregungen oder zusätzliche Kommentare würden wir uns ebenfalls sehr freuen.
Im Voraus vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und verbleibe mit kollegialen Grüßen,

gez. Univ.-Prof. Dr. Uwe Rösler
Dekan des Fachbereichs Veterinärmedizin
der Freien Universität Berlin

Das Vorgespräch vor einem Praktikum

Mögliche Fragen eines Studierenden an den Praktikumstierarzt

(Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, gleichwohl sind alle Geschlechter in gleicher Weise gemeint.)

Egal ob es sich um ein „kleines“, „großes“, ein anderweitiges freiwilliges Praktikum oder ein wöchentliches „Mitlaufen in einer Tierarztpraxis“ handelt, bereits im Vorgespräch zwischen Tierarzt und Studierendem sollten die folgenden Gesichtspunkte berücksichtigt werden.

Eigene Zielsetzung:

- Was will ich für mich im Praktikum erreichen?
- Welche Fähigkeiten will ich während des Praktikums erwerben?

Arbeitsfelder:

- Welche Tierarten werden behandelt?
- Welche diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten bietet die Praxis / Klinik an?
- Welche Tätigkeiten darf ich in meinem Praktikum ausführen?
- Welche Tätigkeiten darf ich während meines Praktikums nicht verrichten?
- Habe ich einen festen Ausbilder?

Selbsteinschätzung:

- Welche praktischen Fähigkeiten habe ich selbst bereits durch meine universitäre oder vorherige Ausbildung?
- Was kann ich selbst trotz meiner bisherigen Ausbildung noch nicht, und was traue ich mir deshalb nicht zu?

Fremdeinschätzung:

- Welche bereits vorhandenen, selbstständig ausgeführten Tätigkeiten erwartet mein Praktikumstierarzt schon bei Antritt des Praktikums?
- Welche Fähigkeiten erwartet mein ausbildender Tierarzt am Ende des Praktikums von mir?

© Bundesverband praktizierender Tierärzte e.V. Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt

Rahmenbedingungen:

- Zu welchen Zeiten wird meine Anwesenheit in der Praxis / Klinik erwartet?
- Inwieweit werde ich in Wochenenddienste eingebunden?
- Inwieweit werde ich in Nachtdienste eingebunden?
- Sind zur selben Zeit noch andere Praktikanten in der Praxis / Klinik?

Equipment:

Muss Bekleidung mitgebracht werden?

- Schutzkleidung?
- Gummistiefel, besonderes Schuhwerk?
- Hosen, T-Shirts oder Pullover einer bestimmten Farbe?
- Sonstiges?
- Wird mir eventuell Bekleidung gestellt?

Was muss an Ausrüstungsgegenständen mitgebracht werden?

- Phonendoskop?
- Plessimeter?
- Perkussionshammer?
- Sonstiges?
- Wird mir eventuell Ausrüstung gestellt?

Unterkunft:

- Gibt es eine Möglichkeit im Gebäude der Praxis / Klinik unterzukommen oder können mir Inhaber/ Mitarbeiter der Praxis / Klinik ein Zimmer zur Verfügung stellen?
- Falls nein, gibt eine Unterkunft (Jugendherberge, Pension) in der Nähe?
- Mit welchen Kosten für die Unterkunft und ggf. Verpflegung muss ich rechnen?
- Falls kein eigenes Fahrzeug vorhanden: Welche Fahrmöglichkeiten gibt es, falls eine Unterkunft nur auswärts möglich ist?

© Bundesverband praktizierender Tierärzte e.V. Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt

Fragebogen „Wahlpraktikum (Evaluation Studierende)“

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,
dieser Bogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise: ○⊗○.
Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: ○●⊗.

Evaluation des Wahlpraktikums durch Studierende

Angaben zur Praktikumsstätte

Wo haben Sie Ihr Praktikum absolviert?	○ Im Inland ○ Im Ausland

Bitte geben Sie an, in welcher **Art von Einrichtung** (gem. §60 TAppV) Sie Ihr Praktikum absolviert haben.

- ○ In einem Institut einer Universität einer naturwissenschaftlich-medizinischen Fachrichtung
- ○ In einer Forschungsanstalt des Bundes und der Länder mit naturwissenschaftlich-medizinischer Aufgabenstellung
- ○ In einer Veterinäruntersuchungseinrichtung
- ○ In einer Dienststelle der Veterinärverwaltung
- ○ Bei einem staatlichen oder staatlich geförderten Tiergesundheitsdienst, bei einem Tiergesundheitsamt oder bei einer Besamungsstation
- ○ In der pharmazeutischen Industrie in der Entwicklung, Herstellung und Prüfung von Arzneimitteln, in der Lebensmittelindustrie in der Herstellung und Prüfung von Lebensmitteln tierischer Herkunft oder in der Futtermittelindustrie in der Herstellung und Prüfung von Mischfuttermitteln
- ○ In einem wissenschaftlich geleiteten zoologischen Garten
- ○ In einer anderen Einrichtung als den oben genannten

Geben Sie bitte folgend **Name und Adresse der Praktikumsstätte** an.

Name der Praktikumsstätte
Straße und Hausnummer
Postleitzahl
Ort
Land

Zeitraum des Praktikums

Wählen Sie bitte das **Fachsemester (FS)**, in dem Sie sich zum Zeitpunkt des Praktikums befanden.	○ 1. FS ○ 2. FS ○ 3. FS ○ 4. FS ○ 5. FS ○ 6. FS ○ 7. FS ○ 8. FS ○ 9. FS ○ 10. FS
Geben Sie bitte das **Jahr** an, in dem das Praktikum begonnen wurde.	○ 2022 ○ 2023 ○ 2024 ○ 2025 ○ 2026 ○ 2027

Angaben zur allgemeinen Praktikumssituation

Betreuung

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
Mit der Praktikumsbetreuung war ich zufrieden.	○	○	○	○	○	○
Es herrschte ein angenehmes Arbeitsklima.	○	○	○	○	○	○
Ich wurde ausreichend in meine Arbeitsbereiche eingearbeitet.	○	○	○	○	○	○
Bei Fragen oder Problemen konnte ich mich jederzeit an einen Ansprechpartner wenden.	○	○	○	○	○	○
Meine Fragen wurden freundlich und fachkundig beantwortet.	○	○	○	○	○	○
Die benötigte Arbeitskleidung wurde vom Praktikumsbetrieb gestellt.	○	○	○	○	○	○

Tätigkeiten

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
Ich wurde aktiv in Arbeitsabläufe eingebunden.	○	○	○	○	○	○
Ich konnte praktische Tätigkeiten eigenständig durchführen.	○	○	○	○	○	○
Ich wurde ausreichend bei den praktischen Tätigkeiten angeleitet.	○	○	○	○	○	○

Vorbereitung/Anforderungsniveau

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
Ich fühlte mich durch mein bisheriges Studium ausreichend **theoretisch** auf das Praktikum vorbereitet.	○	○	○	○	○	○
Ich fühlte mich durch mein bisheriges Studium ausreichend **praktisch** auf das Praktikum vorbereitet.	○	○	○	○	○	○
Das Praktikum hat hohe Anforderung an mich gestellt.	○	○	○	○	○	○
Durch das Praktikum konnte ich meine Kenntnisse vertiefen.	○	○	○	○	○	○
Bei mir wurde Interesse für eine spätere Tätigkeit in diesem Bereich geweckt.	○	○	○	○	○	○
Ich würde die Praktikumsstelle weiterempfehlen.	○	○	○	○	○	○

Allgemeine Bemerkungen

Allgemeine Bemerkungen

Fragebogen „Wahlpraktikum (Evaluation PraktikumsleiterInnen)“

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,
dieser Bogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise: ○⊗○.
Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: ○●⊗.

Evaluation Wahlpraktikum durch PraktikumsleiterInnen

Angaben zur Praktikumsstätte

Bitte geben Sie an, auf welche **Art der Einrichtung** (gem. §60 TAppV) sich die Evaluation bezieht.		
	Ja	Nein
Institut einer Universität einer naturwissenschaftlich-medizinischen Fachrichtung	○	○
Forschungsanstalt des Bundes und der Länder mit naturwissenschaftlich-medizinischer Aufgabenstellung	○	○
Veterinäruntersuchungseinrichtung	○	○
Dienststelle der Veterinärverwaltung	○	○
Staatlich oder staatlich geförderter Tiergesundheitsdienst, Tiergesundheitsamt oder Besamungsstation	○	○
Pharmazeutische Industrie in der Entwicklung, Herstellung und Prüfung von Arzneimitteln, Lebensmittelindustrie in der Herstellung und Prüfung von Lebensmitteln tierischer Herkunft oder Futtermittelindustrie in der Herstellung und Prüfung von Mischfuttermitteln	○	○
Wissenschaftlich geleiteter zoologischer Garten	○	○
Eine andere als die oben genannten	○	○

Zeitraum des Praktikums

Geben Sie bitte das **Jahr** an, in dem das Praktikum begonnen wurde.	○ 2022	○ 2023	○ 2024	○ 2025
	○ 2026	○ 2027		

Angaben zur allgemeinen Praktikumssituation

Vorbereitung/Anforderungsniveau

	trifft gar nicht zu					trifft völlig zu
Die **theoretischen** Kenntnisse des/der Studierenden waren ausreichend für die Durchführung des Praktikums.	○	○	○	○	○	○
Die **praktischen** Kenntnisse des/der Studierenden waren ausreichend für die Durchführung des Praktikums.	○	○	○	○	○	○

Allgemeine Bemerkungen

Allgemeine Bemerkungen

Anlage 11
(zu § 60 Satz 2 TAppV)

. . . . . .
(Bezeichnung der Ausbildungsstätte)

Bescheinigung
über die praktische Ausbildung im Wahlpraktikum

Der/Die Studierende der Veterinärmedizin

. . . . . .
(Vor- und Zuname)

hat in der Zeit vom . . . . . bis . . . . . .

in . . . . . .
(Bezeichnung der Ausbildungsstätte)

die praktische Ausbildung im Wahlpraktikum nach § 60 der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten abgeleistet.

Die Ausbildung hat sich insbesondere auf folgende Tätigkeitsbereiche erstreckt:

. . . . . .

Er/Sie hatte während . . . . . Stunden in . . . . . Wochen Gelegenheit seine/ihre Kenntnisse in den vorstehend genannten Tätigkeitsbereichen zu vertiefen, zu erweitern und praktisch anzuwenden.

. . . . . , den . . . . . .

(Siegel oder Stempel)

. . . . . .
(Unterschrift ausbildende/r Tierärztin/Tierarzt)

Impressum

Herausgeber:	Fachbereich Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin, www.vetmed.fu-berlin.de
Redaktion:	Dekanat des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin
Gestaltung:	Nadine Schunter, Referentin für Studium und Lehre am Fachbereich Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin
Zuletzt überarbeitet am:	07.12.2023